

# WIR ONLINE MAGAZIN



FREUDE  
SCHENKEN  
MIT WIR

★ Tolle Geschenkideen mit WIR • Unterhaltungsseiten  
Weihnachtsrätsel • Impressionen von der WIR-Expo ★  
Horoskop • Weihnachtsgeschichten • Mini-Krimis • News  
aus den WIR-Partner-Networks ★



**partner  
network**



Infos zu den Networks [www.wir-network.ch](http://www.wir-network.ch)

*Die Vorstände mit ihren Präsidentinnen und Präsidenten danken für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen Mitgliedern frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!*

**Aargau**



**Bern**



**Christian Müller**  
Präsident WIR-Partner-Network Aargau



**Markus Meier**  
Präsident WIR-Partner-Network Bern



**Graubünden  
Südostschweiz**

**Nordwest-  
schweiz**



**Olten-Solothurn  
Oberaargau**

**Ostschweiz**



**Stephan Gall**  
Präsident WIR-Partner-Network Graubünden/Südostschweiz



**Rolf Stalder**  
Präsident WIR-Partner-Network Nordwestschweiz



**André Bühler**  
Präsident WIR-Partner-Network Olten - Solothurn-Oberaargau



**Walter Sonderer**  
Präsident WIR-Partner-Network Ostschweiz



**Schaffhausen**

**Winterhur  
Frauenfeld**



**Zentralschweiz**

**Zürich**



**Lasse Pfenninger**  
Präsident WIR-Partner-Network Schaffhausen



**Roland Müller**  
Präsident WIR-Partner-Network Winterthur/Frauenfeld



**Philipp Berger**  
Präsident WIR-Partner-Network Zentralschweiz



**Myrta Zumstein**  
Präsidentin WIR-Partner-Network Zürich

# Editorial



**In Zeiten wie diesen ist es wichtig, ein Netzwerk zu haben, auf das man sich verlassen kann. Ein Netzwerk von treuen Kunden, aber auch ein Netzwerk von Lieferanten.**

Was früher WIR-Network-Magazin Graubünden/Ostschweiz hiess, wird neu zum WIR ONLINE MAGAZIN für alle WIR-Verrechner in der Deutschschweiz. Natürlich ist unser Magazin noch sehr Ostschweiz lastig, das versuchen wir mit Ihrer Mithilfe und der Unterstützung aller WIR-Partner Netzwerk Präsidenten rasch zu ändern.

## Impressum

### Herausgeber:

WSmarketing, Walter Sonderer,  
Konstanzerstr. 35, 9512 Rossrüti  
walter.sonderer@wir-network.ch  
wsmarketing-rossrueti.ch  
079 207 81 26 - T 071 925 30 35

### Erscheinungsweise:

6x jährlich als Hauptausgabe  
6x jährlich als Reminder-Ausgabe

### Nächste Ausgabe:

Montag, 13. Dezember 2021  
**WEIHNACHTSAUSGABE**

### Satz & Gestaltung:

Walter & Dominique Sonderer

### Redaktionelle Mitarbeiter:

Daniel Flury, Vloggy Strohm,  
Walter Jesy Sutter, Charly Pichler,  
Fredy Winteler, Mary Mathis,  
@DEIKE PRESS

### Was uns WIR-lern wichtig ist...

Das neue online Magazin berücksichtigt die speziellen Interessen aller aktiven WIR-Verrechner in der Deutschschweiz. Das unterhaltsame WIR ONLINE MAGAZIN informiert mit Bild und Text über die Aktivitäten der lokalen Netzwerke und bietet gleichzeitig den WIR-Verrechnern eine interessante und werbewirksame regionale Plattform. Mit einer gezielten Werbung im WIR ONLINE MAGAZIN sind Sie immer bei der richtigen Zielgruppe präsent. Jeden Monat, für über 20'00 WIR-Verrechner!

### Werden Sie Teil unseres Magazins

Möchten Sie sich selbst mit interessanten Texten oder Reportagen in unserem Magazin einbringen? Kennen Sie besondere Menschen oder Firmen aus der WIR-Community, über die es sich lohnt, eine spannende oder unterhaltsame Geschichte zu schreiben? Sagen Sie uns Ihre Meinung in Kommentarspalten und Leserbriefen. Wir freuen uns jetzt schon auf Ihre Fragen und Beiträge. Wir würde uns sehr freuen, wenn das WIR ONLINE MAGAZIN bei Ihnen monatlich seinen festen Stammplatz findet – als unterhaltsame Lektüre mit informativen Berichten und kreativen Impulsen. Werden Sie aktiv, informieren und engagieren Sie sich mit uns für das attraktive WIR-System!

### Skiweekends anderer Networks

Für alle Wintersportbegeisterten organisieren unsere Bündnerfreunde

einen Ski- und Badespass vom 2. - 7. Januar 2022 im Romantik-Boutique Hotel "GuardaVal" in Scoul. Der Skiplausch unserer Zürcher Freunde findet vom 9. - 16. Januar 2022 im Waldhotel Arosa statt. Das Network Schaffhausen vergnügt sich vom 14. - 16. Januar 2022 am Winterzauber in Klosters. Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten 16-19 oder unter: [www.wir-network.ch](http://www.wir-network.ch)

### Stehen sie als überzeugter

#### WIR-Verrechner zum WIR-System

Unsere Inserenten im WIR ONLINE Magazin pflegen die WIR-Verrechnung. Sie generieren so einen Teil ihres Umsatzes in WIR und schaffen damit für sie als Kunden einen Nutzen, indem sie eine sinnvolle WIR-Platzierung zu einem fairen Preis-/Leistungsverhältnis ermöglichen. Bitte berücksichtigen Sie beim Einkauf unsere Inserenten, denn sie werden auch in Zukunft dazu beitragen, dass unsere WIR ONLINE MAGAZIN in ansprechend attraktiver Aufmachung und in zufriedenstellendem Umfang erscheinen kann.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und freue mich auf Ihr Feedback.  
[wsonderer@bluewin.ch](mailto:wsonderer@bluewin.ch)

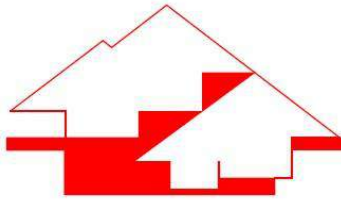
Walter Sonderer  
Präsident WIR-Partner-Netzwerk  
Ostschweiz



## Inhalt

<b>Online-Rätselspass</b>	<b>S. 4</b>
<b>WIR-Expo Zürich - Impressionen</b>	<b>S. 6 - 9</b>
<b>Networks laden zum Winterskipausch</b>	<b>S. 16 - 19</b>
<b>"Rundum-sorglos" Angebot auf dem Hahnenmoos</b>	<b>S. 20 - 23</b>
<b>"WPNO" sagt Dankeschön - die Impressionen</b>	<b>S. 26 - 27</b>
<b>Die "Laien-Therapeutis" geht um</b>	<b>S. 30 - 31</b>
<b>Das älteste Kulturgetränk der Welt</b>	<b>S. 34 - 35</b>
<b>Wichtige Bank-Infos zum Jahresende</b>	<b>S. 41</b>
<b>Was ist eigentlich Identität?</b>	<b>S. 48 - 49</b>
<b>Altes Jahr und Einsteins Fehler</b>	<b>S. 53</b>
<b>Weihnachtszauber am schönen Bodensee</b>	<b>S. 92 - 93</b>
<b>Von Zauberern und Magiern - nur Hokuspokus?</b>	<b>S. 98 - 99</b>

wider-sinnig	dritt-grösste Stadt der Schweiz	hoher Fabrik-schornstein	dt. Mittel-gebirge in Bayern	Geburts-stätte von Zeus	Luft-reifen	Kap auf Rügen	zu dem Zeit-punkt	auf-machen	Zahl-wort	Unvor-herseh-bares
▷	▷		▷	Schweiz. Arzt, † 1541	▷		▷			
▷				kleine Schlinge		Steil-küste	▷		Entwick-lungs-ein-schnitt	Abk.: Gehalts-tarif
osma-nischer Titel		Kladde	Denk-schriften (Kw.)	▷				Blau-felchen (Thuner-see)	poetisch:scheu	▷
euro-päisches Hoch-gebirge	Karne-valsruf	▷				sonnen-nächster Planet		Land-schaft an der Elbe	▷	
▷			Benzin-rohstoff		Lasttier	▷				frz. Stadt an der Loire
Berg bei Zermatt	Freizeit-fischer	herings-ähnlicher Knochen-fisch	Zimmer-winkel	▷			arabisch:Sohn	▷	spani-sches Gruss-wort	Garten-blume
▷	▷	▷						Signal-gerät	Schweiz. Gletscher-forscher, † 1855	▷
Wortteil: Land-wirt-schaft		Ab-schieds-gruss	▷		Nonnen-kloster auf Kreta		Frucht-mix-getränk	▷		
▷			franz. Auto-renn-strecke		Wortteil für ‚dritte Potenz‘	▷			finni-sche Dampf-bäder	nicht ausge-schaltet
Behälter aus Stoff		Bücher-freund	▷			altgriechischer Helden-templel		Gründer Saudi-Arabiens (lbn)	▷	Kirchen-gebäude
▷				Zeitungen, TV, Radio		‚Bett‘ in der Kinder-sprache	▷		Hautfalte zum Schutz d. Auges	▷
▷		erste Messe e. Geist-lichen	▷	tradit. Kinder-fest in Aarau	▷					abge-legen
Haus-flur, Vorhaus	Back-ware	Mafia-chef	▷		Insel-euro-päer	▷		eine Kleider-länge	Dorf im Kanton Glarus	▷
nord-amerik. Wirbel-sturm	▷				Neben-fluss des Rheins (Basel)		Besessen-heit	▷		Verteidi-gungs-anlagen
▷			karibi-scher Insel-staat		bulgar. National-heiliger, † 889	▷			Klage-lied	int. Kfz-K. Türkei
Ab-steige-quartier	beruf-liche Tätig-keit		Vorname von US-Filmstar Costner	▷			Volk in Hinter-indien		ein Balte	▷
tropi-scher Wirbel-sturm	▷				Bogen auf zwei Pfeilern		Tisch-kugel-spiel	▷		
stark metall-haltiges Mineral			Nadel-baum		Stadt im Piemont	▷		Sohn Noahs (A.T.)	▷	Schiff-fahrts-route
Schweiz. Schrift-steller, † 1972	Zeit-alter (Mz.)	beruf-liche Lauf-bahn	▷					weiches Schwer-metall	italie-nisch: ja	▷
▷	▷			Elektro-kardio-gramm (Abk.)	▷		Tier-pflege	Sitz-bade-becken	▷	
Enten-art (...ente)	▷			eng-lischer Gasthof		grosser Raum	▷		franzö-sischer Frauen-name	tschech. Männer-name (Otto)
▷		Autokz. Kanton Grau-bünden		Einfälle	▷			deutsche Vorsilbe	keines-wegs (ugs.)	▷
Spezies	mit Freude	▷				viel Wissen habend	▷			
an der Nase herum-führen	▷				nicht diese	▷			griech. Vorsilbe für gross	▷



**J. Eisenring AG**

**e Architektur und Vermittlung**

9500 Wil  
Tel. 071 913 36 70  
Fax 071 913 36 71

**www.e-arch.ch**  
**info@e-arch.ch**



## **Zu vermieten Erstbezugs – Wohnungen:**

- Schönholzerswilen 3½ Zi.-Whg. Fr. 1'600.00, exkl. NK
- Schönholzerswilen 4½ Zi.-Whg. Fr. 1'900.00, exkl. NK



## **Zu verkaufen Eigentumswohnungen:**

- Bühler 3½ Zi.-Wohnung Fr. 640'000.00
- Gebertingen 5½ Zi.-Wohnung Fr. 720'000.00

---

**e Architektur und Vermittlung**

---





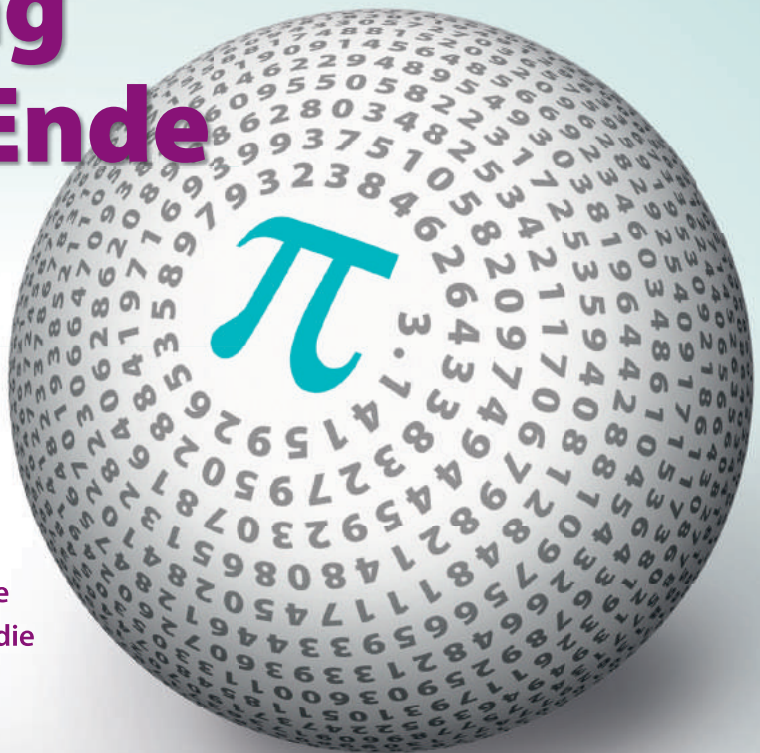






# Kein Anfang und kein Ende

Er hat keinen Anfang und kein Ende und dennoch ist er perfekt: der Kreis. Er gehörte mit Punkt und Linie zu den ersten Elementen der vorgriechischen Geometrie. Doch der Kreis macht es dem wissbegierigen Menschen nicht leicht, denn er lässt sich bis heute nicht exakt berechnen. Wo liegt die Faszination dieses Elements?



**Seitdem der Mensch denken kann,** sieht er Rundes – unter anderem am Himmel. Der Mond nimmt zu und ab, doch am Ende – oder am Anfang – sehen wir immer einen Kreis. Die Sonne steht täglich am Himmel, spendet Leben und zeigt ihr Rund am schönsten morgens und abends. Rund gibt nichts eine Priorität, alles ist im Fluss, nichts wird bevorzugt, denn es schafft eine gemeinsame Mitte.

● Blicken wir zurück in die Jungsteinzeit, finden wir Steinkreise, die von allen Seiten betreten werden, mit einer gemeinsamen Mitte. Diese Bauwerke waren an der Sommer- und Wintersonnenwende ausgerichtet und schufen durch Himmel und Erde eine Einheit. Wissenschaftler sind davon überzeugt, dass damit die Jahreszeiten berechnet wurden.

● Platon, Euklid und Archimedes setzten sich bereits mit Kreis und Kugel auseinander und versuchten, sie zu berechnen. Eine Methode zur Berechnung war die Quadratur des Kreises. Aristophanes sinniert als Meton in der Komödie „Die Vögel“ darüber:

„Nun leg' ich an das Lineal und bild' Ein Viereck aus dem Kreis – hier in die Mitte Da kommt der Markt, und alle Straßen führen Schnurgrad zum Mittelpunkt und gehn wie Strahlen Von ihm, als kugelrundem Stern, gradaus Nach allen Winden“

● Dann bekamen die in den Kreis reingelegeten Formen mehr Ecken und wurden dem Objekt immer ähnlicher. Eine dritte Variante war, ihn in Tortenstücke zu zerteilen und diese als Rechtecke auszulegen – es half alles nichts: Der Kreis kann bis heute nicht präzise berechnet werden. Zumindest kommt die Kreiszahl Pi, auch Archimedische-Konstante, mit der unendlich irrationalen Zahl der Berechnung sehr nah.

● Rund ist auch das Rad, dessen Erfindung für die Weiterentwicklung der menschlichen Kultur fundamental war – es brachte alles in Bewegung. Die Faszination bekam etwas Mystisches, Absolutes und Göttliches. Das alte Ägypten kennt Ouroboros, die Schlange, die sich selbst in den Schwanz beißt. Das Fabelwesen braucht nichts, weil es aus sich selbst existiert, sich selbst ernährt. Friedrich Nietzsche beschrieb die Schlange in „Also

sprach Zarathustra“ folgendermaßen: „Alles geht, Alles kommt zurück; ewig rollt das Rad des Seins. Alles stirbt, Alles blüht wieder auf, ewig läuft das Jahr des Seins [...] ewig bleibt sich treu der Ring des Seins“ – ein ewiger Kreislauf. Auch das Individuum stellte sich Leonardo da Vinci im Ideal vor: Sein vitruvianischer Mensch sucht die perfekte Proportion mithilfe eines Kreises.

● Der Kreis verbindet, ist unendlich, bleibt in Bewegung und drückt Raum- und Zeitlosigkeit aus. Wir bekunden mit einem Ring die Verbundenheit zu einer anderen Person, die Olympischen Ringe vereinen sportlich die Kontinente und ein runder Tisch stellt klar, dass beim Essen keiner bevorzugt wird. Wer einmal in einer Jurte übernachtet hat, fühlt sich sofort in der Gemeinschaft angenommen: Rundherum wird geschlafen und in der Mitte gegessen.

adm/DEIKE

# Festtagsaktion



Diverse Schaumweine, Prosecco und Champagner

100%



Bestellen im Shop: [www.vinolatino.ch](http://www.vinolatino.ch)  
Bestellen per E-Mail: [mail@vinolatino.ch](mailto:mail@vinolatino.ch)  
Bestellen per Telefon: 078 746 71 59



Bei einer Bestellung von 30 Flaschen, schenken wir Ihnen eine Autobahnvignette für das Jahr 2022





# Kampf gegen den Kalk

## Eine Entkalkungsanlage kann sich lohnen



**Wohnungs- und Hausbesitzer in vielen Regionen der Schweiz können ein Lied davon singen, welche Auswirkungen hartes Wasser hat: Verkalkte Armaturen, Rohrleitungen, Duschcabinen, Boiler und Wasch- und Kaffeemaschinen, teure Reparaturen, hoher Reinigungsaufwand um nur einige davon zu nennen.**

Zudem werden auch moderne Heizungen, Warmwasseranlagen und Solarsysteme und nicht zuletzt die hygienische Qualität des Wassers durch Kalkbeläge beeinträchtigt. Es gibt aber für alle betroffenen Eigenheimbesitzer eine seit vielen Jahren bewährte Lösung. Der sogenannte Ionenaustausch hat sich seit vielen Jahren als das beste Verfahren für den Haushalt etabliert. Wasserentkalkungsanlagen, welche mit dem Ionenaustausch arbeiten, reduzieren den Kalkgehalt im Wasser auf ein gewünschtes Mass. Der Effekt ist nachweislich, denn direkt nach der Installation der Wasserentkalkungsanlage kann der niedrigere Kalkgehalt (Wasserhärte) gemessen werden. Durch kalkfreies Wasser sparen Sie: Waschmittel, Putzmittel, Zeit für das Putzen und Entkalken, Energie beim Aufwärmen von Wasser und natürlich Kalkreiniger. Das Einsparpotenzial ist grösser als die Kosten für eine Entkalkungsanlage. Die Einsparungen sind bereits ab einem mittlere-

ren Härtegrad grösser als die Kosten für den Betrieb und die Anschaffungen der Entkalkungsanlage.

### Wie funktioniert eine Entkalkungsanlage?

Entkalkungsanlagen (Ionenaustauschverfahren) sind sehr effektiv beim Entkalken von Trinkwasser. Wasserentkalkungsanlagen sind mit speziellem Material gefüllt, welches die Kalzium- und Magnesiumionen an sich bindet und dafür Natriumionen abgibt. Dieser Vorgang funktioniert automatisch, wenn das zu entkalkende Wasser die Entkalkungsanlage durchfliesst. Die Gesamthärte wird dabei nachweislich reduziert und kann direkt nach der Wasserentkalkungsanlage gemessen werden. Bei der Wasserentkalkung wird die Trinkwasserqualität nicht verändert. Die Stoffe Kalzium und Magnesium sind zwar für die Ernährung wichtig, jedoch nimmt sie der Körper nur in geringen Mengen durch das Wasser zu sich. Zudem müsste man etwa 15 – 20 Liter Wasser am Tag trinken, um den täglichen Kalziumbedarf zu decken.

### Natriumauflastung bei Entkalkungsanlagen

Ein hoher Gehalt an Kalzium und Magnesium wird von der Mineralwasserindustrie oft als sehr gesund beworben. Diese Werbebotschaft ist nur bedingt richtig, da

Kalzium und Magnesium zwar wichtig für unseren Körper sind, es jedoch darauf ankommt in welcher Form wir diese Stoffe zu uns nehmen. Im Wasser liegen diese Stoffe in anorganischen Verbindungen vor, welche es unserem Körper sehr schwer machen diese Stoffe zu verwerten. Viel lieber nimmt unser Körper Kalzium und Magnesium aus Obst und Gemüse auf. Oder würden Sie gerne rostiges Wasser trinken? Natürlich nicht! Denn auch damit können Sie Ihren Eisenbedarf nicht decken. Für unsere Ernährung ist es also egal ob viel «Kalk im Wasser» ist, oder wenig. Bei dem sogenannten Ionenaustausch, wie er bei der Wasserentkalkung üblich ist, werden die Stoffe Kalzium und Magnesium entfernt und gegen Natrium ausgetauscht. Dadurch wird der Natriumgehalt im Trinkwasser erhöht.

### Kabinett-Anlage «BRAVA SLIDE»

Mit 15 Liter Harzinhalt  
 CHF 2'190.00 inkl. MwSt. eingebaut, installiert und betriebsbereit. Geeignet für ein Ein- und Zweifamilienhaus

### AKTION

bis 31. Dezember 2021

50% WIR

**Bravatec**  
 Wassertechnik AG  
 Und Ihr Wasser wird noch besser!

Bravatec Wassertechnik AG  
 Traubenstrasse 12 - 9500 Wil  
 071 911 22 82  
 info@bravatec.ch - www.bravatec.ch

Vesra GmbH Kirchstrasse 5 8595 Altnau  
www.vesra.ch 071 636 23 74

**50% WIR**  
(AUF DEN WARENWERT)

Alle Preise exkl. MwSt.



• Weiteres Zubehör  
auf Anfrage



CFForce 450

Fr. 7990.-



CFForce 625

Fr. 11990.-

**ZENTRA PRINT**

Visitenkarten - Flyer - Broschüren  
Briefpapier - Kuverts - Werbebanden -  
Bierdeckel - Tischset und noch viel mehr ...

**Immer mit 100% WIR**



[www.zentra-print.ch](http://www.zentra-print.ch)

# 100% WIR auf TISSOT bis 31.12.21



**Gut**  
seit 1927  
Goldschmied und Uhrmacher

Marktgasse 7 St.Gallen Tel. 071 222 20 67 [www.gut-goldschmied.ch](http://www.gut-goldschmied.ch)

# W I E T L I

## W E R K Z E U G E

### Ihr Werkzeughändler für die Metall- und Holzbearbeitung, bald mit Webshop!

- Bohr- und Senkwerkzeuge
- Fräs- und Drehwerkzeuge
- Sägeblätter
- Maschinen

Wenn Arbeit Freude machen soll, braucht es das richtige Werkzeug. Das ist zumindest mein Credo und meine Erfahrung als gelernter Schmied/Hufschmied, als Metallbauer und seit 2012 als Unternehmer im Bereich Metallverarbeitung, Werkzeughandel und Werkzeugschärfen.

Ich bin ein Freund moderner Technik, einfachen und bewährten Lösungen und insbesondere von persönlichem Kontakt. Der neue Web-Shop soll Ihnen als Kunde die Produktsuche und den Bestellprozess vereinfachen.

**Genau so gerne berate ich Sie telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch vor Ort und nehme Ihre Bestellungen entgegen.**

Individuell auf Bedürfnisse einzugehen, macht meinen Tag spannend und meine Kunden zufrieden.

Als Familienvater von zwei Kindern, liebe ich die Freiheit als Unternehmer, pflege gerne Kontakte und verbringe gerne Zeit im Gemüsegarten oder gesellig an einem Grill-Feuer. Ich freue

mich auf unseren Kontakt, in welcher Form entscheiden Sie.

Liebe Grüsse  
Joël Wietlisbach



### Wietlisbach Werkzeuge und mehr

Bühlstrasse 21 | 9113 Degersheim  
Mobile 079 417 01 77  
info@wietli-werkzeuge.ch  
www.wietli-werkzeuge.ch



**Im Webshop  
gerne  
30% WIR**



Schweizer  
Hightech zum  
Tiefpreis



Tiefpreis Optik GmbH

Bachstrasse 7 8302 Kloten

Telefon 043 819 42 62  
[www.tiefpreiskloten.ch](http://www.tiefpreiskloten.ch)

**Bachstrasse 7 - 8302 Kloten - Tel 043 819 42 62**

unser Weihnachtsgeschenk an Sie

**50% auf Fassungen und  
2. Brille kostenlos**

**mit 100% WIR**

**ANDERE SEHN DAZU, WIR SEHN GÜNTIG!!!**

**Zweite Brille kostenlos**

49 € enthaltenen Jahresbetrag für die erste Kontaktlinse (1 Paarung) (inkl. Abgabe)  
in der jeweiligen Filiale. Als Geschenk erhalten Sie  
2. Brille - (inkl. Abgabe) (inkl. Abgabe) (inkl. Abgabe) (inkl. Abgabe)  
Für 49.000 € mehr in Filiale mit 100% WIR

**einlösbar in unserer Filiale  
vom 10.11.2021 bis 31.1.2022  
mit Gutscheincode "Brillen 2021"**

# WINTER-SPECIAL

## Wintersport - Angebote der WIR-Partner-Networks

**Liebe Mitglieder**

Der Winter steht vor der Tür und in verschiedenen Regionen der Schweiz ist bereits der erste Schnee gefallen. Zeit, um sich Gedanken zu machen, wo man im Januar 2022 eine Auszeit verbringen könnte. Die WIR-Partner-Networks Graubünden-Südostschweiz, Schaffhausen und Zürich bieten Wintersport-Angebote an verschiedenen Orten und in unterschiedlicher Dauer an, bei welchen Sie WIR einsetzen können.

Zögern Sie nicht und melden Sie sich für eines der Angebote an. Für Spass und Geselligkeit ist gesorgt!

**Ihre WIR-Partner-Networks  
Graubünden-Südostschweiz/Schaffhausen/  
Zürich**





# Ski- und Badespass *im Engadin*



**Sonntag, 2. bis Freitag,  
7. Januar 2022**

**Engadiner Boutique-Hotel  
GuardaVal, Vi 383,  
7550 Scuol / Engadin  
[www.guardaval-scuol.ch](http://www.guardaval-scuol.ch)**

**Leistungen:**

- Welcome-Apéro
- Alpiner Schlemmerbrunch bis 10:30 Uhr
- 4-Gang Gourmet-Nachessen
- Engadin Bad Scuol: täglich unbeschränkte Eintritte in die Bäder- und Saunalandschaft
- GuardaVal Wellnessbereich: mit Sauna, Dampfbad, Ruheraum
- Skipass für das Skigebiet Scuol an allen Tagen (inkl. Anreisetag und Abreisetag)
- Kurtaxe und Parkplatz
- Postauto in der ganzen Region Unterengadin und Dreiländerfahrt

**Preis p.P. im DZ: CHF 1190.00.- / 100%WIR**

Anmeldung bis 30. November 2020  
[www.wir-network.ch/graubuenden](http://www.wir-network.ch/graubuenden)  
Telefonische Auskunft erteilt Stefan Gall  
T 079 416 42 49

Konsumationen können im Hotel mit 50% WIR bezahlt werden.



**Teilnehmer  
maximal  
40 Personen**



★★★★★  
**GuardaVal**  
Engadiner Boutique-Hotel

# Winterzauber in Klosters

Hotel Sunstar\*\*\*

## Weitere Infos

Folgende Leistungen sind inbegriffen:

- Reichhaltiges Frühstückbuffet
- Getränke aus der Minibar
- Benützung des Wellnessbereichs
- WLAN im gesamten Hotel
- Transfer bei An- und Abreise zum lokalen Bahnhof
- Morgens Ski-Shuttle zu den Bergbahnen

Folgende Leistungen sind ohne Absage gebucht:

- Abendessen pro Abend à 54.- pro Person, Kinder 27.- pro Kind ( bis 11 Jahre)

Zusatzleistungen wie Getränke, Massagen und der Parkplatz in der Tiefgarage sind direkt im Hotel zu bezahlen

## Programm

### Freitag

Anreise

18.30 Uhr Apéro offeriert vom WIR-Partner-Network Schaffhausen

### Samstag

18.30 Uhr Apéro offeriert vom WIR-Partner-Network Schaffhausen

**14. Januar  
bis 16. Januar  
2022**

Hotel Sunstar \*\*\*  
Boscaweg 7  
7252 Klosters

### Das Angebot

**Freuen Sie sich auf drei  
Tage herrlichen  
Winterzauber in Klosters**

- Doppelzimmer **225.-** pro Nacht
- Doppelzimmer mit Verbindungstür **500.-** pro Nacht
- Doppelzimmer mit Zusatzbett **295.-** pro Nacht
- Doppelzimmer mit zwei Zusatzbetten **365.-** pro Nacht

Buchung und Rechnungsstellung für Essen und Zimmer direkt über WIR Network mit **50% WIR**

# Skiferien in Arosa

## 9. - 16. Januar 2022

**Waldhotel Arosa**  
**Prätschlistrasse 38**  
**7050 Arosa**

### Das Angebot

Freuen Sie sich auf 8 Tage herrlichen Winterzauber in Arosa.

- Doppelzimmer mit Halbpension. Bei 2 Personen, je CHW 1750.- für Mitglieder
- Doppelzimmer zur Einzelbenutzung mit Halbpension. Für 1 Mitglied à CHW 1950.-
- Doppelzimmer mit Halbpension. Bei 2 Personen, je CHW 1890.- für Gäste
- Doppelzimmer zur Einzelbenutzung mit Halbpension. Für 1 Gast à CHW 2020.-

Im Preis Inbegriffen: Willkommensapéro, 7 Übernachtungen/Halbpension, Frühstück-Buffer, 4 Gang Abendessen, Benützung Spa Bereich auf 1100m<sup>2</sup>

### Weiteres

6 Tageskipass CHF 378.-  
Tiefgarage Parkplatz im Hotel pro Tag CHF 20.00. Es können auch einzelne Übernachtungen gebucht werden. Preis nach Anfrage direkt im Hotel.

### Die Anmeldung

Ihre Anmeldung ist verbindlich und der fällige Betrag muss bis Anmeldeschluss, am 30. November 2021, bezahlt sein. Konto-Nr. IBAN CH92 0839 1099 2047 4000 0



### \*\*\*\* Waldhotel Arosa, das Genusshotel in den Bündner Bergen

Ein Ort der Entspannung und des Genusses für alle Generationen. Wer bei uns ankommt, nimmt als erstes einen tiefen Atemzug mit frischer Höhenluft und ahnt sogleich, dass gerade einer der erholsamsten Urlaube seines Lebens beginnt. [www.waldhotel.ch](http://www.waldhotel.ch)

**Anmeldung:** Doris Steiger, WGZ Sekretariat Unterfeldstrasse 5, 8340 Hinwil, [doris.steiger@wir-network.ch](mailto:doris.steiger@wir-network.ch) oder [www.wir-network.ch/zurich](http://www.wir-network.ch/zurich).

**Organisation:** Adrian Bill, [adrian.bill@wir-network.ch](mailto:adrian.bill@wir-network.ch), Natel 079 605 82 65

# Das «Rundum- sorglos-Angebot» auf dem Hahnenmoos





  
hahnenmoos

Adelboden – Lenk... *dänk!*

*Im Sommer ein Wanderparadies und ein Mekka der Segelmodellflieger, im Winter mitten im riesigen Skigebiet Adelboden-Lenk an zwei Bergbahnstationen auf knapp 2000 Metern über Meer gelegen: Strategisch günstiger könnte das Berghotel Hahnenmoospass kaum positioniert sein.*

Mehr als 100 Jahre wirkte hier dieselbe Familie. Sie hatte das Hotel, das 1905 gebaut worden war, 1919 übernommen und kontinuierlich vergrößert und umgebaut. In der dritten Generation waren Marianne und Bernhard Spori während fast 30 Jahren für das Hotel verantwortlich, welches den «Dreh- und Angelpunkt der Region Adelboden-Lenk darstellt», wie die lokale «Jungfrau Zeitung»

schrrieb. Seit Jahrhunderten ist der Pass die kürzeste Verbindung zwischen der Lenk im Simmental und Adelboden.

Doch im November 2020 war Schluss: Die Familie musste die Berghotel Hahnenmoospass AG schweren Herzens verkaufen, weil keine familieninterne Nachfolgelösung zustande kam. Zuvor



Das neue «Schlemmer-Chalet» ergänzt die Anlagen auf dem Hahnenmoospass.

hatten die Sporis noch einen Schlusspurt hingelegt: Der Sommer 2020 war der beste in der Geschichte des Hauses.

Den Betrieb übernahm die Kolumbus Immobilien AG aus Belp bei Bern. Sie beauftragte Matthias Ellinger mit der Leitung, einen erfahrenen Gastronomen aus der Nähe von Hamburg. Die bisherigen Angestellten wurden weiterbeschäftigt, und auch die Führungscrew ist geblieben: das Geschäftsführerpaar Nick Reding und Nicole Hänni, Roswita Dreier und Küchenchef Daniel Flückiger.

### Neues «Schlemmer-Chalet»

Die neuen Besitzer packten gleich zu. Nicht, dass das Hotel bisher ein Kleinbetrieb gewesen wäre, ganz im Gegenteil: Im Haupthaus gibt es 16 Zimmer mit 43 Betten. «Die meisten sind renoviert», sagt Ellinger. Allerdings befinden sich die Nasszellen, wie das noch in manchem Berghotel üblich ist, auf den Fluren. Im Erdgeschoss, teilweise in einem neueren Anbau, gibt es ein grosses Selbstbedienungsrestaurant mit riesiger Sonnenterrasse. In einem weiteren, älteren Haus befinden sich Gruppenunterkünfte in Vier- bis 15-Bett-Zimmern für zusammen nochmals 44 Gäste. Auch ein Teil des Per-

sonals ist in diesem Haus untergebracht. Und schliesslich gehört ein Einfamilienhaus dazu, das Matthias Ellinger und weitere Mitarbeiter bewohnen.

Doch das alles genügte den neuen Besitzern nicht. Ellinger: «Noch bevor der Kaufvertrag unterschrieben war haben wir letztes Jahr zwischen Haupthaus und Gruppenunterkunft ein Chalet hingestellt. Es stammt aus Bayern, passt bestens in die Schweizer Berglandschaft und bietet 120 Sitzplätze in gemütlicher Atmosphäre.»

Das «Schlemmer-Chalet», wie es genannt wird, ist einwichtige Ergänzung zum Selbstbedienungsrestaurant.

Im Winter kann man sich hier mit Schweizer Spezialitäten bewirten lassen. Im Sommer wird es für Anlässe geöffnet. «Schon mehrere Hochzeiten sind im Chalet gefeiert worden», erzählt Ellinger. Auf die Wintersaison hin bekommt es auch eine eigene Aussichtsterrasse.

Allein diese Aussicht lohnt die Anreise: Im Sommer blickt man hier oben, über der Baumgrenze, auf grüne Wiesen, die sich fast in der Unendlichkeit verlie-

ren, und auf die Bergwelt des Berner Oberlandes, im Winter auf eine prachtvolle Schneelandschaft. Man kommt von Adelboden und von der Lenk (zu dieser Gemeinde gehört das Berghotel, das an der Grenze der beiden bekannten Ferienorte liegt) mit Bergbahnen herauf; im Sommer kann man, gegen Gebühr, auch die Privatstrasse benutzen.

### Modellflieger und Zugvögel

Die Gäste und ihre Bedürfnisse könnten sommers und winters kaum unterschiedlicher sein. Denn im Sommer wartet das Berghotel mit einer Besonderheit auf, einem Alleinstellungsmerkmal: Es ist einer der zwei, drei attraktivsten Orte in Europa für den Segelmodellflug. «Das Angebot wurde von den Vorbesitzern während Jahrzehnten aufgebaut», sagt Matthias Ellinger. Die Flugsaison beginnt im Juni und dauert bis Ende Oktober, sofern das Wetter und die Schneeverhältnisse es zulassen.

Es gibt in der weiteren Umgebung des Hotels sechs Startplätze für alle Wind- und Wetterlagen. Die sanft abfallenden Wiesen ohne Steine und Bäume ermöglichen eine sichere Landung der kleinen Maschinen. Zudem bietet das Hotel Räume zum Abstellen der

Modellflugzeuge und für den Modellbau – ein «RundumsorglosAngebot», das Liebhaber dieses Hobbys aus Deutschland, den Niederlanden, Österreich und Frankreich auf das Hahnenmoos lockt. Ellinger weiss diese sehr zu schätzen; sie machen rund 80 Prozent der Sommergäste aus: «Wenn sie abreisen, reservieren sie für die gleiche Woche im nächsten Jahr.»

Auch Ornithologen lassen sich gelegentlich auf dem Hahnenmoos blicken, denn von hier aus können sie eine wichtige Route für Zugvögel beobachten.

Und dann kommen viele Tagesgäste, denn sowohl Adelboden als auch die Lenk sind bekannt für ihre zahllosen Ferienwohnungen. Deshalb allerdings verlief die Sommersaison etwas weniger positiv als jene im Jahr zuvor:

Laut Meteo Schweiz war der Sommer 2021 in den Zentralalpen der regenreichste seit Beginn der Messungen vor hundert Jahren. Im Juli regnete es an zwei von drei Tagen. Und wenn es regnet, bleiben die Ausflügler lieber zu Hause.

#### **Bedeutende Wintersaison**

Ökonomisch viel bedeutender ist

ohnehin die Ski- und Snowboardsaison. Das belegt schon die Zahl der oft langjährigen Angestellten: 15 sind es im Sommer, 42 im Winter. Dann stehen nicht die Beherbergungs-, sondern die Verpflegungsbetriebe im Mittelpunkt: «Im Winter verköstigen wir im Selbstbedienungsrestaurant täglich bis zu 2500 Leute – und das in nur fünf Stunden», sagt Matthias Ellinger stolz. «Sie können sich vorstellen, welchen logistischen Aufwand wir dafür betreiben müssen.»

#### **Gerne 70% - 100% WIR**

Die Kolumbus Immobilien AG wickelt seit Jahren viele Geschäfte mit der Bank WIR ab. Deshalb können auch auf dem Hahnenmoos sehr gute Konditionen geboten werden: «Wir akzeptieren 70 bis 100 % WIR», sagt Ellinger, «die Weihnachtsessen in unserem neuen Chalet aus Altholz bieten wir beispielsweise mit 100 % WIR an.»

WIRmarket.ch > Hahnenmoos

Der begeisterte Ski- und Mountainbikefahrer Matthias Ellinger hielt sich schon als Kind mit der Familie oft in der Schweiz auf, im Jura, aber auch im Berner Oberland, und arbeitete später unter anderem in Saanenmöser bei Gstaad. Jetzt ist er offiziell bei der Gemeinde Lenk gemeldet und bezeichnet das Hahnenmoos als seinen Hauptwohnsitz. Hier ist Ellinger



Gastronom und «Hahnenmoos»-Direktor Matthias Ellinger.

nicht nur der Patron der grossen Ferienanlage. Das Hotel, das auf eigenem Grund und Boden steht, besitzt auch mehrere Quellen und ist für die Wasserversorgung zuständig, auch für jene der Bergbahnen. «Wir stellen auch die Toiletten», sagt Ellinger – ein «Rundumsorglos-Paket» für alle.

• Artur K. Vogel, Travelcontent



Im Chalet – aus Altholz gebaut – sind Raclette und Fondue angesagt. Im Sommer werden hier aber auch Hochzeiten gefeiert.

# Die weitaus besten Brother-Drucker s/w, mit ganzen 5 Jahren Vollservice!



## Drucken, Kopieren, Scannen, Faxen 4-in-1 Mono-Laserdrucker

Das moderne, platzsparende Design dieses Monolaser-Multifunktionsgerätes ist ein erster Hinweis auf seine zukunftsweisenden Features. Das Brother MFC-L6970DW läuft zur Höchstform auf, wenn maximale Produktivität und Kosteneffizienz gefordert sind. Ein Druckvolumen von bis zu 10'000 Seiten im Monat bringt Bewegung ins Business – genau wie die hohe Druckgeschwindigkeit: Das Monolaser-MFC bringt es auf 50 Seiten in der Minute. Bis zu vier zusätzliche Papierschächte à 520 Blatt, machen das Drucken und Kopieren zu fließenden Prozessen, die gerade bei «Hochdruck» nicht durch häufiges Papier-Nachfüllen oder Toner-Wechseln unterbrochen werden müssen. Kombiniert mit dem automatischen Duplexdruck, senkt der Allrounder die Folgekosten für Verbrauchsmaterial damit deutlich.

Dank Web- und Mobile-Connectivity sowie NFC sorgt das Gerät für drahtloses Drucken über Smartphone und Tablet. Die Daten-Sicherheit hat beim Brother MFC-L6970DW oberste Priorität. Die Benutzersperre stellt per Authentifizierung sicher, dass Drucke nur von autorisierten Usern beauftragt und abgeholt werden können; optional auch über einen externen IC-Kartenleser, der am Gerät angeschlossen werden kann.

## Highlights

- Drucken, Kopieren, Scannen, Faxen
- Drucken bis zu 50 Seiten/Minute
- Scannen bis zu 100 Seiten pro Minute (Bilder)
- Automatischer doppelseitiger Druck in einem Durchgang
- Komfortables, intuitiv bedienbares 12,3 cm Touchscreen
- Highspeed verkabelt (10Base-T/100 Base-TX/1000 Base-T) und drahtlos (IEEE 802.11b/g/n) Netzwerk
- NFC (für mobiles Drucken und Kartenauthentifizierung)
- Wi-Fi Direct
- Standard-Papierkapazität 520 + 50 Blatt
- Bis zu zwei zusätzliche Papierschächte oder Tower-Tray mit 4 x 520 Blatt
- Inkl. Secure Print Plus, Custom UI & Barcode App
- Abmessungen: 495 x 427 x 518 (B x T x H), 19 kg

### MFC-L6970DW

inkl. MWST.  
Fr. 1249.00

MPS pro Monat

Fr. 5.00

mit:

**Volle 5 Jahren VorOrt-Garantie**

(auch für 3 oder 4 Jahre möglich)

**Fixpreis pro Kopie 1,0 Rp.**

vollautomatisierte Lieferung Supplies

Gratis Hotline

**Gratis A3-Multifunktions-Gerät farbig**

Optionen:

Papierschacht für 250 Blatt

Fr. 229.00

Papierschacht für 520 Blatt

Fr. 259.00

4 x 520 Blatt Papierschacht

Fr. 899.00

Unterschrank

Fr. 169.00



# Die weitaus besten Brother-Drucker farbig, mit ganzen 5 Jahren Vollservice!



## Drucken, Kopieren, Scannen, Faxen 4-in-1 Farb-Laserdrucker

MFC-L9570DW: Volle Kraft voraus für Produktivität und Effizienz Drucken, kopieren, scannen, faxen – Vielseitigkeit ist für den Farblaser-Allrounder Brother MFC-L9570DW eine Selbstverständlichkeit, ebenso wie die volle Power, die es als Flaggschiff-Modell bietet: Mit einem monatlichen Druckaufkommen bis zu 6'000 Seiten, einer Druckgeschwindigkeit von bis zu 31 Seiten in Schwarz-Weiss und Farbe pro Minute sowie einer brillanten Druckqualität von bis zu 2400 x 600 dpi, löst der Alleskönner grosse Aufgaben in kleinen und mittleren Unternehmen. Dafür wendet das Farblaser-Multifunktionsgerät jedoch erstaunlich wenig Material und Kosten auf. Mit einer neuentwickelten Technologie unter seiner attraktiven, widerstandsfähigen Aussenhülle, verwendet das Multitalent von vorneherein weniger Toner für sattere Farben und kräftigeres Schwarz. Über Lower Trays sowie ein Tower Tray kann seine Papierkapazität um max. 3 x 250, 2 x 500 oder 4 x 520 zusätzliche Blätter ausgeweitet werden. Gerade bei grossen Aufträgen wird die Nachfüll-Häufigkeit für Papier damit wesentlich reduziert. Der Papierverbrauch selbst bleibt dank Duplexdruck und -scan dabei angenehm niedrig.

Hoch bleibt hingegen der Bedienkomfort des leistungsstarken Farblaser-All-in-One, der mit seinem 17,6 cm grosses LCD-Touchscreen genauso mühelos steuerbar ist wie über Smartphone, Tablet oder NFC (Near Field Communication).

**alles 100% WIR**

(Gerät, 5 Jahre VorOrt-Garantie, Optionen, MWST., Installation, Versand und alle Ausdrücke)

Ähnliches Angebot für s/w-Drucker erhältlich.

## Highlights

- Druckt: bis zu 31 ppm in Farbe und s/w
- Scannen: Bis zu 100 Seiten pro Minute (Bilder)
- Papierzufuhr: Bis zu 2380 Blatt
- Original-Einzug bis 80 Blatt mit Doppelscan
- 17.6 cm Touchscreen
- NFC (für Mobile-Print/-Scan & Kartenauthentifizierung)
- USB, WLAN & verkabeltes Gigabit-Netzwerk
- Optionale Papierzufuhr bis zu 2 Zusatz-Schubladen 250 oder 520 Blatt oder Tower-Tray 4 x 520 Blatt
- PCL6, BR-Script 3 Emulation
- Web/Mobile-Connectivity, Apple Airprint Funktion und Brother Apps
- Mit Brother Open Interface (BSI)
- Abmessungen: 495 x 526 x 549 (B x T x H), 29,7 kg

**MFC-L9577CDW**

inkl. MWST.

**Fr. 1399.00**

**MPS pro Monat**

**Fr. 10.00**

mit:

**Volle 5 Jahren VorOrt-Garantie**

(auch für 3 oder 4 Jahre möglich)

**Fixpreis pro Kopie 1,3 Rp. (8,8 Rp. farbig)**

vollautomatisierte Lieferung Supplies

Gratis Hotline

**Gratis A3-Multifunktions-Gerät farbig**

Optionen:

Papierschacht für 250 Blatt

**Fr. 229.00**

Papierschacht für 500 Blatt

**Fr. 259.00**

4 x 520 Blatt Papierschacht

**Fr. 899.00**



Winterzauber Bazenheid

12. November 2021 – 23. Januar 2022

Das Network sagt  
"Danke schön"



partner network  
Ostschweiz





info@neptun.ch

**NEPTUN WERKZEUGE**

**100% WIR**

## Vario 3 Fachbodenregal



- Einfacher Aufbau
- Erweiterbar mit Anbauregalen
- Bandverzinkt
- 5 Fachboden Ebenen, höhenverstellbar 33mm
- Stecksystem, ohne Schrauben
- ISO 9002 Zertifikat

Grundregal (Höhe 1972mm/Fachbodenbreite 1200mm)		
Tiefe mm	Artikel-Nr.	Preis CHF
400	921840	232.00
600	921860	275.00
Anbauregal (Höhe 1972mm/Fachbodenbreite 1200mm)		
Tiefe mm	Artikel-Nr.	Preis CHF
400	922940	191.00
600	922960	229.00



## ROLL-IT Verschiebeanlage

Leicht gängiges Fahrwerk, Schienen müssen nicht auf den Boden geschraubt werden. Ohne komplizierten Kurbelantrieb. Solide Stahlkonstruktion. Schon vielfach bewährt! Verschiedene Abmessungen möglich. Jetzt Offerte anfordern!



Anzahl Wagen	Abmessung mm BxHxT pro Wagen	Schienenlänge mm	Ordnern-Anzahl	Art.-Nr.	Preis CHF
3	1300x2050x600	2800	480	RA36613	4'693.00
4	1300x2050x600	3400	640	RA46613	6'260.00
5	1300x2050x600	4000	800	RA56613	8'111.00
6	1300x2050x600	4800	960	RA66613	9'720.00

www.neptun.ch info@neptun.ch Fax 062 291 31 01 Tel. 062 291 31 00 Sälistrasse 13 4658 Däniken Neptun Werkzeuge AG

## Aktion Fachbodenregal



Grundregal mit 4 Fachböden  
Höhe 1972 mm  
Breite 980 mm  
Tiefe 400 mm  
Art. 921240/4  
Aktionspreis: CHF 195.00

Symbolabbildung

## Aktion Aktenregal



Das Aktenregal ist zur Archivierung von DIN A4 Ordnern geeignet. Das Regal lässt sich leicht und schnell montieren. Durch eine schraubenlose Bauweise können Fachböden in der Anordnung variabel eingesetzt werden. Rahmen mit X-Traversen, 4 Ebenen.

Symbolabbildung

Grundregal (Höhe 1972mm/Fachbodenbreite 900mm)		
Tiefe mm	Artikel-Nr.	Preis CHF
320	922320	178.00
Anbauregal (Höhe 1972mm/Fachbodenbreite 900mm)		
Tiefe mm	Artikel-Nr.	Preis CHF
320	923320	119.00

## Aktion Reifen-Räder-Regal



Speziell geformte Reifenablagen ermöglichen die professionelle Lagerung von Reifen. Geringer Montageaufwand. 12 Reifenfächer.

Symbolabbildung

Regal komplett für 48 Räder bestehend aus: 1x Grundregal und 3x Anbauregal		
Masse mm HxBxT	Artikel-Nr.	Preis CHF
1972x4880x400	950510	545.00

## Aktion Fachbodenregal



Symbolabbildung

Fachbodenregal komplett bestehend aus: 1x Grundregal und 3x Anbauregal		
Masse mm HxBxT	Artikel-Nr.	Preis CHF
1972x4880x500	950505	749.00

## Vario 3 Reifenregal



- Geringer Montageaufwand
- Stecksystem, ohne Schrauben
- Erweiterbar mit Anbauregalen
- Bandverzinkt
- Höhenverstellbar (33mm)
- Einlagerungsbreite 1132/1432
- Tiefe 400mm
- Räder bis Grösse 15 Zoll, Rad-Ø bis 620mm

Reifenregal mit 3 Ebenen			
Masse HxB mm	Bezeichnung	Artikel-Nr.	Preis CHF
1972 x 1132	Grundregal	921410	181.00
1972 x 1132	Anbauregal	921430	123.00
1972 x 1432	Grundregal	921415	236.00
1972 x 1432	Anbauregal	921435	172.00
Reifenregal mit 4 Ebenen			
Masse HxB mm	Bezeichnung	Artikel-Nr.	Preis CHF
2500 x 1132	Grundregal	928410	259.00
2500 x 1132	Anbauregal	928430	168.00
2500 x 1432	Grundregal	928415	294.00
2500 x 1432	Anbauregal	928435	219.00

Verkauf an Gewerbe, Handwerk und Industrie. Preise zuzügl. MwSt. + Fracht in bar. Alle Änderungen jederzeit vorbehalten. Abbildungen ohne Gewähr. 08-2021



## Weihnachten, eine Zeit der Stille...

... und der Besinnung, bis jemand auf die Idee kam, dass 'friedvolle Weihnachtsabende' im erweiterten Familienkreis abgehalten werden müssen.

Ein ruhiger Festtag sollte es werden, doch Hausherr Walter wird es wiederum nicht leicht haben in dieser friedvollen Zeit. Wie jedes Jahr wird er sich von seiner zu Weihnachten arg auf Krawall gebürsteten Gattin, die vorwurfsvolle Frage gefallen lassen müssen: «Und du musstest natürlich wieder Kunigunde, deine Zicke von Schwester, einladen, mit weniger Humor gesegnet, als du Haare auf dem Kopf?»

Hausherr Walter ärgert sich prompt, wie beabsichtigt. Und keilt subtil zurück: «Kunigunde ist eine Zicke, hat aber viel an Charme gewonnen, seit sie 10 Kilo abgenommen hat, was anderen Adipositas-Opfern nicht gelang.» Rumms! Das hat gegessen. Die Gattin ärgert sich, wie beabsichtigt.

Die Schlacht ist eröffnet. Wie jedes Jahr wird jeder seinen ganz persönlichen Auftritt in vielgeübter Perfektion hinlegen. Wie z.B. Onkel Eduard,

geprägt von monströsem Geiz. Zwischen Hauptgang und Dessert wird er traditionsgemäss an die Herren der Tafelrunde als Geschenk handgeschriebene Zettelchen verteilen, ein Geheimrezept zur Herstellung von hausgemachtem Eierlikör. Die Damen in der Runde werden von ihm noch bescheidener bedacht: er schenkt ihnen kleine Zinnbecher mit eingestanztem 'Made in China' auf dem Becherboden, die er zuerst als Präsent verteilt und am Ende des Abends klammheimlich wieder einsammelt – logisch, das nächste Weihnachtsfest wartet bereits. Vorausschauender Mann!

Auch auf Oma Hildegard ist Verlass: sie wird ganz nebenbei aber lautstark bemerken, die allgemeine Reinlichkeit im Hause sei zu bemängeln. Worauf Hausherr Walter seiner Gemahlin sanft das Nudelholz aus der Hand windet, mit dem sie sich wutentbrannt in Richtung der Ketzlerin aufmachte. Einzig Opa Eberhard kriegt von all dem nichts mit. Er hatte in weiser Voraussicht des Kommen bereits zu Hause kräftig 'vorgeglüht' und schläft im Ohrensessel friedlich schnarchend seinen Rausch aus. Während ihm gelegentliche Flat-

telenzen entweichen, laut wie Böllerschüsse und vom Effekt her an waffenfähigen chemischen Kampfstoff gemahnend.

Thomas genannt Tommy, 16, Mamas Liebling, wird sich erfahrungsgemäss rasch mit der Bemerkung verabschieden, er müsse das 'Gras auf dem Dachboden trocknen', wo es für die Zwergkaninchen der kleinen Schwester parat liege. Vater und Mutter werden rot anlaufen ob der dreisten Lüge und alle werden heimlich kichern.

Später am Abend wird sich die ganze Gesellschaft unter den Tannenbaum stellen und fromme Lieder singen, hörbar unterbrochen von Opas wohlklingendem Schnarchen. Schlussendlich, wiedervereint in brüchigem Frieden, wird sich die Sippschaft verabschieden und jeder wird betuern, wie porentief die ganze Szenerie von purer Besinnlichkeit durchdrungen war.

Und so endet in Minne ein weihnachtlicher Festtag der Völlerei, der Trunksucht, des Streits, der klebrigen Gefühle, der öffentlich zelebrierten Langeweile und Streitlust und – last but not least – all dies vom Zwecke her einzig dem häuslichen Frieden geweiht. Amen.

Charly Pichler



Vesra GmbH

Kirchstrasse 5 8595 Altnau  
www.vesra.ch 071 636 23 74

**70% WIR**  
(AUF DEN WARENWERT)

**Malaguti**  
• Mit Bosch-Motor

**Fr. 5990.-**

**Fr. 3790.-**

**Fr. 3990.-**

# Dreh dich nicht um, die «Laien-Therapeutis» geht um

«Hilflose Opfer im Banne der Psycho-Gaukler...?»



Es ist ausgerechnet der in Deutschland und darüber hinaus renommierte Wirtschaftsjournalist Rolf Degen, der mit seinem Buch «Lexikon der Psycho-Irrtümer» begann, die Nebel rund um die heutzutage grassierende 'Therapeutis' zu lichten. Besonders mit der so dezidierten wie provokativen Aussage: «Die (Laien-)Psychologie ist die unwichtigste aller Wissenschaften, weil sie all diesen brennenden Problemen und Rätseln um die richtige Lebensführung mit einer wahrhaft atemberaubenden Ahnungslosigkeit gegenübersteht. Ihre Unfähigkeit, die grossen Fragen nach der menschlichen Natur zu beantworten, hat sich bei der Bevölkerung noch gar nicht herumgesprochen.» Nicht minder angriffig die Psychologin Andrea Abele-Brehm, Universitätsdozentin in einem Essay über das Verhältnis von Psychologie und Öffentlichkeit. Die anerkannte Psychologin wird dabei so zitiert: «Wenn die Leute eines Tages erführen, was

die Psychologie wirklich macht, dann würde sich kein Mensch mehr sich dafür interessieren.»

## Zwischen Dichtung und Wahrheit

Harte Worte, die hier selbst etablierte Mitglieder des Genres für ihre eigene Zukunft finden. Was zwangsläufig die kritische Frage gebiert: Wenn sogar den von der Pike auf gründlich ausgebildeten Spezialisten der Psycho-Branche derartig geharnischte Kritik aus den eigenen Reihen entgegenschlägt, um wieviel gravierender in den Auswirkungen muss dann wohl das dilettantische Tun und Wirken jener Angehörigen der Zunft sein, die ohne jede Grundausbildung, unkontaminiert von jedweden psychologischen Grundlagenwissen sich als 'Life Coaches' ausgeben und in Ausübung ihres Jobs Ratschläge erteilen, die zumindest fragwürdig sind.

So warnt zum Beispiel Adrian Hässig, Präsident der Swiss Coaching Association in einem im 'Blick Magazin' publizierten Artikel zum Thema eindringlich

vor falschen Angeboten falscher Therapeuten: «Die Anzahl an unseriösen Angeboten und auch unseriösen Ausbildungen in den unterschiedlichsten Beratungsbereichen ist in den letzten Jahren rasant gestiegen.» Leider hat er rundum recht und doch fragt man sich, wie es zu dieser Fehlentwicklung kommen konnte? Die Antwort ist im fachlichen Vergleich und Beispiel so erstaunlich wie einfach: Erfahrungsgemäss machen sich 'Blutige Laien' egal in welchem Metier und Professionsbereich überall dort breit, wo der Gesetzgeber auf eine überwachende sprich regulierende Kontrollmassnahme verzichtet.

## Laien Wirt und Laien Life-Coach

Nehmen wir zur Darlegung des Problems ein tatsächliches Beispiel aus der Vergangenheit. Als der 'Schweizer Hotelierverein' und ebenso der angeschlossene 'Schweizer Wirtverband' sich mit Duldung der Regierung vor Jahren entschlossen und dies gleich in der Mehrzahl der Kantone. auf die

sogenannte Wirteprüfung zu verzichten, verschlechterte sich die Qualität vieler Gastrobetriebe schlagartig und dramatisch. Logisch und leicht zu erklären. Ein Ostschweizer ehemaliger Wirtepräsident, der hier anonym bleiben möchte, dazu: «Mit Wegfall der zuvor obligatorischen und vom Kanton überwachten respektive mitinitiierten Wirteprüfung, die auf ein berufsspezifisches-fachliches Minimalniveau der Wirte- und Hotelaspiranten penibel achtete, tummelten sich urplötzlich absolute Berufslaien in diesem so enorm wichtigen Wirtschaftszweig. Diese Gastro-Laien hatten aber samt und sonders keine Ahnung, absolute Dilettanten übernahmen Betriebe in Pacht oder Miete, konnten aber den Begriff von Logement und Restauration ebenso wenig unterscheiden wie ein Emincé de veau vom Szegediner Gulasch. Sie hatten auch von den übrigen Aspekten des Berufsstandes keinen Schimmer und wurstelten sich prompt in die Pleite»

#### **Ebenso wirkt die 'Therapeutis'**

Dasselbe Prozedere durchläuft aktuell das Geschäft mit dem Life-Coach Business. Ein Insider, der sich selbst ebenfalls Life Coach nennt und ungeniert zu seinem Ausbildungsmanko steht: «Gelernt habe ich Zimmermann, wechselte über ins Versicherungsge-

schäft, fuhr beruflich lange Zeit ein Taxi im Nachtdienst und kam dort auf die Idee, mich im Life Coach-Business zu versuchen. An den Schilderungen der Leute respektive Fahrgäste merkte ich, wie intensiv viele sich um Lösung ihrer Alltagsprobleme mühten und beschloss, mich diesem Berufszweig anzuschliessen.»

Hat er eine adäquate Ausbildung genossen oder zumindest Kurse und Schulungen absolviert? Der Mann, immer noch als 'Live Coach' mit eigenem Büro an illustrierter Lage tätig, grinst nur: «Ausbildung? Keine Spur! Der Begriff 'Life Coach' ist hierzulande nämlich nicht geschützt, da habe ich absolut freie Hand. Ich weiss, dass ich mit dem Abschluss «Eidgenössischer Fachausweis betrieblicher Mentor» meine Stundenansätze erhöhen könnte, aber dies ist mir zu mühsam und ausserdem muss ich Geld verdienen.»

#### **Er pfuscht weiter**

Wer sind nun seine Kundinnen und Kunden, wer vertraut sich einem Fremden gegen gutes Geld an, der kein einziges Fachdiplom an der Praxiswand hängen hat? Der 'Pseudo Therapeut' lächelnd: «Faktisch jedermann: Hausfrau, Arbeiter, junge Leute, alte Leute, einsame Seniorinnen und Senioren,

kurzum die fast ganze Bandbreite. Bei manchen habe ich den Eindruck, die wollen nur reden, um ihre Einsamkeit zu vertreiben; ja, traurig, aber was soll ich machen? Sie fragen, ich antworte!» Das Business der 'Laien Coaches-Dilettanten' boomt und dies wird wohl so lange so bleiben, als Vater Staat hier nicht endlich regulierend eingreift. Andererseits gilt gemäss eingangs erwähntem Autor Rolf Degen die Aussage in seinem Buch 'Lexikon der Psycho-Irrtümer' gleichermassen: «Der Mensch ist von seinem Wesen her nicht grundlegend therapierbar. Psychotherapeuten doktern immer noch ratlos mit den verstaubten Instrumentarien vergangener Generationen in den Neurosen des modernen Informationszeitalters herum.» Noch krasser in seinem Statement der britische Nobelpreisträger (!) Peter Medawar, der das Genre als 'Horrendeste Bauernfängerei' bezeichnet. Tristes Fazit: Laien Darsteller des Life Coach Business dürfen ohne Staatsaufsicht munter weiterwursteln und tun es auch.

Logisch: Sie haben die Bühne und das Publikum. Oder zynischer formuliert: Zuerst haben die Ratsuchenden das Geld und der Coach Life die Erfahrung. Nachher ist es umgekehrt.

Charly Pichler  
pichler@thurweb.ch





Boxspring  
New Collection

100% WIR



Grosser Weihnacht  
verkauf mit



Modul Sofas



SOFORT AB LA  
Wohnaccessoires à  
Objekt - Textilien - Ein

100% WIR



Riesige Auswahl an  
antiallergischen  
Daunenduvets



Wo  
fü

Matratzen- und Bette  
Stühle, Tische, Polst  
24H-Online-Shop m

www.villabella.ch • Villa  
Weberstr. 11, 4663 Aa  
Sa. 11.00 - 16

Inserat ausdrucken, Coupon ausschneiden  
**CHF 200.-**  
Gültigkeit ab Kauf CHF 2'000.-  
(nicht kommunierbar)







achts- und Neujahrs-  
Fabrikpreisen!

Neu bei Villa Bella - Rollos  
und Plissee nach Mass

% WIR

GER!

à la carte  
Anrichtungen



hlfühlkissen  
r die Füße



100% WIR



center, Bettwäsche, Frottéartikel, Möbel,  
tergruppen. Kein Möbel ist wie das andere.  
it Riesenauswahl, gerne immer 100% WIR!

a Bella GmbH, Bettwarenfabrikation und Fabrikladen,  
rburg (neben A1 Zürich-Bern) Mo. - Fr. 13.30 - 18.30  
.00 • Tel. 062 791 47 47 • [infos@villabella.ch](mailto:infos@villabella.ch)



Schlaf pur!



Inserat ausdrucken, Coupon ausschneiden  
**CHF 100.-**  
Gültigkeit ab Kauf CHF 1'000.-  
(nicht kombinierbar)



# 1001

# Tasse

## das älteste

Man kann ihn ohne großen Aufwand in jeder Tasse mit heißem Wasser genießen. Der Genuss als zeitaufwendiges Ritual ist groß und vielseitig. Die Geschichte des Tees ist geheimnisvoll und bietet viele Anekdoten. Begeben wir uns auf eine Reise durch die Jahrhunderte.

**Die Geschichte** des Tees begann vor etwa 5000 Jahren in China. Glaubt man einer alten Legende, war seine Entdeckung eher ein Zufall. Es war im Jahr 2737 vor Christus, als sich der chinesische Kaiser Shennong, müde nach einem anstrengenden Tag, Wasser unter einem Baum abkochte. Ein leichter Windhauch wehte einige Blätter in seinen Topf. Beeindruckt von dem angenehmen Duft, probierte er das Getränk und spürte sofort die belebende und wohltuende Wirkung – der Tee war entdeckt und trat seinen Siegeszug um die Welt an.

Es waren vor allem die buddhistischen Mönche, die dafür sorgten, dass sich der Ruf des Getränks über Chinas Grenzen hinaus verbreitete. Sie waren begeisterte Teetrinker, hinderte sie das stimulierende, koffeinhaltige Getränk doch daran, bei den langen Meditationen einzuschlafen. In der Mitte des achten Jahrhunderts schrieb der Dichter Lu Yu das erste Buch über das Thema. In „Die heilige Schrift vom Tee“ legte er in zehn Kapiteln den Kodex für die Zeremonie fest. Lu Yu wird bis heute als Schutzheiliger der chinesischen Teehändler und als Gott des Tees verehrt. Über die Mönche gelangte das Getränk zu Beginn des neunten Jahrhunderts auch nach Japan. Hier entwickelte sich die Zeremonie rund um den Tee zum Schlüssel der japanischen Kultur: Genuss, Lebenskunst und Philosophie bildeten die Basis für den „Teismus“. Okakura Kakuz schrieb 1906:

# sen Tee

## Kulturgetränk der Welt

**Aufwand als Beutel in eine hängen – oder aber seinen Ritual zelebrieren. Die Welt zeitig, sehr alt, spirituell und alle spannende Entdeckung eine kleine Erkundungstour.**

„Teeismus ist ein Kult, der auf der Verehrung des Schönen inmitten der gemeinen Dinge des täglichen Lebens beruht ... ist ein behutsamer Versuch, in diesem unmöglichen Etwas, was wir Leben nennen, das Mögliche zu erreichen.“ In Japan wurde diese Zeremonie zu einer Religion der Lebenskunst. Der britische Dichter Charles Lamb sagte im 18. Jahrhundert darüber: „Er ist das Geheimnis, leise und doch gründlich über sich selbst zu lachen, und somit die gute Laune selbst – das Lächeln der Philosophie.“

Bevor wir den Tee auf seine erfolgreiche Reise nach Europa begleiten, lassen Sie uns einen kleinen Exkurs in die Welt seiner Produktion machen. Wer heute einen Tee laden betritt, läuft durchaus Gefahr, sich im Blätterwald der vielen verschiedenen Sorten zu verlieren: Schwarzer, grüner, weißer, Rooibos-, Kräuter- und Früchtetee sind nur einige Beispiele – wobei die drei letzteren zwar Tee genannt werden, genau genommen aber nur Aufgüsse sind, denn sie enthalten keine Teeblätter. In England oder Frankreich nennt man sie deshalb Infusion.

Das Getränk wird aus Teeblättern gemacht, und es ist umso erstaunlicher, dass die Vielfalt der Sorten an Geschmack, Farbe und Aroma ursprünglich von nur zwei verschiedenen Urpflanzen stammt: *Camellia sinensis* var. *sinensis* aus China und *Camellia sinensis* var. *assamica*, benannt nach dem Herkunftsort Assam im Nordos-

ten Indiens. Dass die Geschmacksvarianten so vielfältig sind, obwohl es nur zwei verschiedene Mutterpflanzen gibt, liegt an den äußeren Gegebenheiten wie Bodenbeschaffenheit, Klima, den Höhenlagen und nicht zuletzt an der Verarbeitung. All diese Faktoren zusammen bestimmen den besonderen Charakter einer Teepflanze.

Fünf Jahre braucht eine solche Pflanze, bis sie das erste Mal geerntet werden kann. Besonders wertvoll sind die frischen, zarten Blätter bei der ersten Ernte im Frühjahr – der first flush. Qualitätstee wird nach wie vor von Hand gepflückt: „Two leaves and a bud“ – zwei Blätter und eine Blattknospe – lautet die Pflücker-Regel. Die empfindlichen, frischen Blätter werden direkt in einer nahe liegenden Manufaktur verarbeitet. Für die fertigen Blätter gibt es je nach Größe unterschiedliche Bezeichnungen (Blattgrade) wie „Pekoe“ für die zarten, jungen Blätter (chinesisch: „weißer Flaum“), „Broken“ für in Stücke zerbrochene Blätter oder „Fannings und Dust“ für winzige Partikel, die ausschließlich für Teebeutel benutzt werden. Die Zusatzbezeichnung „Orange“ (Orange Pekoe) ist kein Hinweis auf die Farbe oder den Geschmack, sondern verweist höchstwahrscheinlich auf das königliche Haus der Oranier in den Niederlanden, denn die niederländische Ost-Indien-Gesellschaft spielte eine zentrale Rolle bei der Einführung von Tee in Europa im 17. Jahrhundert. Sie brachten ihn erstmals nach Amsterdam, nach England und Ostfriesland. Die Qualität mag nach monatelanger Lagerung in feuchten Schiffsrümpfen nicht besonders hoch gewesen sein – aber Produkte aus dem Orient waren modern und so wurde er zum begehrten Getränk der feinen Gesellschaft. Im England des 18. Jahrhunderts war es Frauen verboten, in Kaffeehäuser zu

gehen. Aber es eröffneten alternativ spezielle Gärten und wurden mit den berühmten Tanztees beliebte Ausflugsziele für die Damen der Aristokratie. Im 19. Jahrhundert gab es sogar eine eigens entwickelte Kleidermode für den populär gewordenen Nachmittagstee, die „Tea-gowns“ – bequeme Kleider, die ohne Korsett getragen wurden. Der Five o’Clock Tea ist noch heute wichtiger Bestandteil der britischen Kultur. Getrunken wird in der Regel Schwarztee mit Milch, allerdings ist die Streitfrage nach dem „tif“ (tea-in-first) oder dem „mif“ (milk-in-first) nach wie vor ungeklärt.

Auch in Ostfriesland wurde bereits zu Beginn des 18. Jahrhunderts leidenschaftlich Tee getrunken. Als Friedrich II. nach dem Scheitern der „Königlichen Preussischen Asiatischen Handelskompanie“ das beliebte Getränk verbieten wollte, hatte er die Rechnung ohne die Ostfriesen gemacht. Es wurde geschmuggelt, was das Zeug hielt, und stur weiter Tee getrunken – wenn auch heimlich. Es blieb dem Alten Fritz auf Dauer also nichts anderes übrig, als ihnen das Trinken des „Chinesischen Drachengifts“ wieder zu erlauben.

Den größten Anteil an der Produktion hat schwarzer Tee, gefolgt vom grünen. Der Unterschied zwischen den beiden Sorten liegt in der Verarbeitung der Blätter. Schwarztee wird nach dem Welken gerollt, das bedeutet, die Zellstruktur der Blätter wird aufgebrochen und der Zellsaft oxidiert an der Luft. Die Blätter werden braun. Im Unterschied dazu wird beim grünen Tee die Oxidation unterbunden. Die Blätter werden nach dem Welken kurz erhitzt und behalten ihre grüne Farbe auch nach dem Trocknen.

Neben Wasser ist Tee heute das weltweit meistgetrunkene Getränk. Es ist gesund, die jungen Blätter sind reich an Mangan, Kalium, Zink, B-Vitaminen und cholesterinsenkenden Antioxidantien. Aber es ist noch viel mehr. In China heißt ein Sprichwort: „Tee erleuchtet den Verstand, schärft die Sinne, verleiht Leichtigkeit und Energie und vertreibt Langeweile und Verdross.“ In Japan weiß man: „Ein Bad erfrischt den Körper, eine Tasse den Geist.“ Und für den deutschen Dichter Gotthold Ephraim Lessing war ganz klar: „Ob ich morgen leben werde, weiß ich freilich nicht. Aber dass ich, wenn ich morgen lebe, Tee trinken werde, weiß ich gewiss.“ *Schorten/DEIKE*



KURIERDIENST

OVERNIGHT KURIER

DIREKTKURIER

SPEZIALDIENST-  
LEISTUNGEN

DEUTSCHLAND

**«Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit,  
Flexibilität und Freundschaftlichkeit  
sind für uns selbstverständlich.»**

**meierexpress**

*wir sind schon unterwegs...*



**MeierExpress Sàrl**

Freiburgstrasse 384

Postfach 7214

CH-3001 Bern

Telefon +41 848 44 44 00

Fax +41 848 44 45 00

info@meier-express.ch

www.meier-express.ch

# WohnGeist – Alles zur Hand mit meiner Werkzeugwand



Zum 30 jährigen Jubiläum hat WohnGeist ein besonderes Werkstück für Sie geschaffen: Es ist die Werkzeugwand für Ihren Alltag Zuhause.

Für ein gutes, effizientes Handwerk, das Spass macht, braucht es die richtigen Werkzeuge schnell zur Hand. Auf einer Holztafel aus schönem, geöltem Birnenholz präsentiert WohnGeist die 30 wichtigsten Werkzeuge, die es im Alltag stets braucht.

Das harmonische Bild der Werkzeugpräsentation weckt Lust,

das Werkzeug in die Hand zu nehmen, mit diesem zu arbeiten und es wieder am richtigen Platz zu versorgen. Weil Sie schnell finden, bereitet das Handwerk Spass und Freude. Ein weiterer Mehrwert ist die ansprechende Gestaltung der Werkzeugwand, die Sie somit sichtbar bei Ihnen zu Hause aufhängen können.

Durch all dies erfahren Sie eine fortwährende Einladung, handwerklich gern aktiv zu sein.

Diese Erfahrung und dieses Gefühl möchte WohnGeist mit Ihnen teilen.

## Zeit ist das Geheimnis

Die Werkzeugwand repräsentiert als Jubiläumswerkstück die Basis der 30-jährigen Erfolgsgeschichte von WohnGeist. Dieses Erfolgsgeheimnis macht WohnGeist mit der Werkzeugwand bei Ihnen Zuhause erlebbar:

- 30 Jahre WohnGeist-Geschichte mit 30 Jahren Erfahrung.
- 30 hochwertige Qualitätswerkzeuge.
- 30 Mal mehr Freude mit dem griffbereiten Werkzeug.
- 30 Mal schneller zur Hand durch 30 Mal mehr Ordnung.
- 30 Mal schönerer Umgang mit der Zeit.
- 30 Jahre Lebensdauer heisst eine nachhaltige Investition.

## Preis 1'980.- (gerne 50% WIR)

Schreiben Sie uns für Ihren exklusiven WIR-Rabatt direkt eine Email an: [welcome@woodandluxury.swiss](mailto:welcome@woodandluxury.swiss)

Erfahren Sie hierzu Weiteres unter [www.meinewerkzeugwand.ch](http://www.meinewerkzeugwand.ch)

30 JAHRE

WOHNGEIST®

EDLES HOLZWERK





partner network  
**Winterthur-Frauenfeld**

# Weihnachtessen

im Gasthaus Hirschen, 8314 Kyburg





# KNACK- NUSS

## Rätsel- frage



**Raubtier und Kleingefährt in (fast) selbem Wort**

Endet das ansonsten absolut gleichgeschriebene und gesuchte Wort mit einem 'o' handelt es sich um ein Lebewesen, dem man in seinem ureigenen Lebensraum wohl lieber nicht begegnen möchte. Zumindest nicht unbewaffnet. Dabei war es einmal vor Jahrtausenden dem Menschen zugegan, wandelte sich aber vom Menschen allein gelassen, in seinem Jagdtrieb und verändertem Verhalten zu etwas sehr Gefährlichem.

Ganz anders, wenn dasselbe Wort mit 'i' endet: es ist dann kein Raubtier mehr sondern wandelte sich zu etwas sehr Nützlichem. Gewisse Wasserfahrzeuge schleppen es mit sich und es leistet im Bedarfs- oder Notfall exzellente Dienste, auch wenn es zumeist nur sehr klein ist.


Beide Wortversionen sind gesucht: Nun, wie heisst das gefährliche Raubtier und wie das nützliche Wasserfahrzeug?

Unter den richtigen Einsendungen werden drei feine Tropfen aus der Schlosskellerei Kessler in St. Margrethen verlost. Lösung an: [walter.sonderer@wir-network.ch](mailto:walter.sonderer@wir-network.ch)



Schloss-Weinberg.ch



St.Galler-Rheintal  EIGENBAU

Jetzt Aktuell: Kundengeschenke mit 50% WIR

**Schlosskellerei Kessler**



9430 St. Margrethen

IP-VITISWISS - Naturreiner Wein

# Massmöbel in 5 Tagen zum Onlinepreis



Der führende Schweizer  
Online-Schreiner



Der Unternehmergeist im Fokus  
**KMU NACHFOLGEZENTRUM**

**Wir sind Unternehmer.**  
Unabhängig.  
Inhabergeführt.  
Seit 2006.

Das KMU Nachfolgezentrum bietet Hilfe vom Unternehmer zum Unternehmer. Auf Augenhöhe. Unser Ziel ist, dass die Nachfolgeregelung nicht als eine Last, sondern als eine Chance des Generationenwechsels wahrgenommen wird.

KMU Nachfolgezentrum  
kazi@kmu-nachfolgezentrum.ch  
031 992 26 13  
[www.kmu-nachfolgezentrum.ch](http://www.kmu-nachfolgezentrum.ch)

Gerne stellen wir Ihnen unseren Partner in der Ostschweiz vor:

**Markus Fellmann**



Den Stab weitergeben und sich Raum für Neues schaffen. Diesen Prozess begleite ich vom Jetzt in die Zukunft. Pragmatisch und individuell. Durch gelungene Kommunikation zwischen den Generationen entstehen neue Möglichkeiten.

Gerne trifft Sie Markus Fellmann zu einem unverbindlichen Erstgespräch.

[mf@kmu-nachfolgezentrum.ch](mailto:mf@kmu-nachfolgezentrum.ch)  
071 555 65 14  
Sennrütistrasse 23  
9113 Degersheim





# Vorsorgebeiträge und Termine bis Ende Jahr

*Haben Sie Ihre Vorsorgebeiträge für dieses Jahr schon voll einbezahlt? Hier finden Sie die letztmöglichen Termine für Zahlungsaufträge.*

**Denken Sie daran: Wenn Sie Ihre Vorsorge voll einzahlen, schöpfen Sie Ihr Steuersparpotenzial maximal aus! Überweisen Sie noch vor Jahresende den vom Gesetzgeber erlaubten Maximalbetrag auf das Terzo-Vorsorgekonto oder die VIAC-Vorsorgelösung. Achtung: Alle Ihre Einzahlungen auf ein Terzo-Konto oder VIAC werden zusammengerechnet und dürfen das gesetzliche Maximum von 6883 CHF (unselbstständig erwerbstätig) und 34 416 CHF (selbstständig erwerbstätig), max. 20% vom Netto einkommen, nicht überschreiten.**

## Manueller Zahlungsverkehr

Schriftliche Aufträge (Buchungsaufträge, Vergütungsaufträge), die bis zum 27. Dezember 2021 am Hauptsitz der Bank WIR eintreffen, werden noch im laufenden Kalenderjahr verarbeitet und auf dem Auszug 2021 aufgeführt. Aufgrund des hohen Volumens an Aufträgen zwischen Weihnachten und Neujahr empfehlen wir jedoch, die Aufträge bis spätestens 20. Dezember 2021 mit A-Post aufzugeben.

## Elektronischer Zahlungsverkehr (E-Banking)

Bis spätestens 31. Dezember 2021, 15.15 Uhr, können Sie Aufträge mit Ausführungsdatum 31. Dezember 2021 übermitteln. Danach gilt das Verarbeitungsdatum 3. Januar 2022.

## Ein- und Auszahlungen Säule 3a

Bitte beachten Sie folgende Punkte, damit wir die Verbuchung garantiert noch im laufenden Kalenderjahr vornehmen können:

## Eröffnung neuer Terzo-Konten für eine Einzahlung im Jahr 2021

Ein Eröffnungsantrag für eine Terzo-Eröffnung mit Einzahlungsmöglichkeit für das Steuerjahr 2021 muss bis spätestens 18. Dezember bei uns eingetroffen sein.

## Überweisungen auf ein bestehendes Terzo-Konto

Diese müssen bis spätestens 18. Dezember 2021 bei uns eingetroffen sein.

## Einzahlungen auf die digitale Vorsorgelösung VIAC

Diese sind ausschliesslich mittels der kostenlosen VIAC-App möglich und können bis 31. Dezember 2021

## Kontoabschlussdokumente

### Zins- und Kapitalausweis/Vermögensauszug

Per 31.12.2021 werden Ihre Konten abgeschlossen und der für die Steuererklärung benötigte Zins- und Kapitalausweis sowie der Vermögensauszug für Depotkunden erstellt. Nutzen Sie E-Banking, erhalten Sie diese Anfang Januar als e-Dokument. Firmenkunden mit mehreren E-Banking-Verträgen erhalten den Zins- und Kapitalausweis als e-Dokument Anfang Januar und den Vermögensauszug Mitte Januar 2022 in Papierform.

Kunden ohne E-Banking erhalten alle Abschlussdokumente Mitte Januar 2022 in Papierform.

# WIR ONLINE MAGAZIN

Jeden Monat für über 20'000 WIR-Verrechner in der Deutschschweiz  
Nächste Ausgabe: Montag, 13. Dezember 2021



**Klein Rigi**  
**Thurbruggstrasse 31**  
**9215 Schönenberg a. d. Thur**  
**Tel. 071 642 49 49**  
**info@kleinrigi.ch**  
**www.kleinrigi.ch**

## Willkommen in unseren neuen Sälen!

Wir freuen uns sehr, unseren Gästen seit Ende Oktober für jede Art von Event unsere neuen Säle anbieten zu können. Die ersten Familienfeiern, Hochzeiten, Seminare und Weihnachtsessen haben bereits in diesen Räumlichkeiten stattgefunden, unsere Gäste waren begeistert.

Planen Sie auch einen Anlass? Gerne dürfen Sie sich für ein Besichtigung melden oder ganz unverbindlich nach unseren Menüvorschlägen fragen.

Ein paar Eindrücke und Details zu unserem Raumangebot finden Sie [hier](#).





Für Seminare und Firmen-  
essen gerne 70% WIR

## *Weihnachtszeit und Silvester im Klein Rigi*

*Im Dezember sind wir auch jeweils am Dienstagabend für Sie da.*

*Unsere Öffnungszeiten für die Feiertage:*

*24. Dezember geschlossen - 25. und 26. Dezember 11.00 - 22.00 Uhr **Weihnachtsmenü***

*31. Dezember ab 18.00 Uhr **Silvestermenü mit musikalischer Unterhaltung***

*01. Januar 17.00 - 24.00 Uhr - 02. Januar 11.30 - 22.00 Uhr*

*Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.*

*Ihr Klein-Rigi -Team*





**Zu verkaufen**

**MFH in 9500 Wil**

- Zentrums-lage
- 5 Gehminuten zum Bahnhof

**6 Wohnungen**  
**Preis: 1.85 Mio.**  
davon 100'000.- in WIR

**Peter Knöpfel**  
wohn in  
**9500 Wil**  
**079 698 41 89**  
[wohn-in@bluewin.ch](mailto:wohn-in@bluewin.ch)

# WIR ONLINE MAGAZIN

Jeden Monat für über 20'000 WIR-Verrechner in der Deutschschweiz  
Nächste Ausgabe: Montag, 13. Dezember 2021

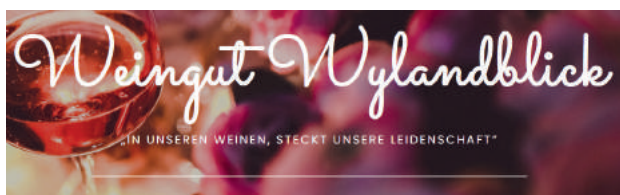
## WIR-ANGEBOT



**Grosses Gold:**  
Der beste rote Schaumwein der Schweiz!  
Trülliker „Schaumwein Feuer-glut“, Sec AOC Zürich 2019  
**75cl 20.-**



**Silber:**  
„Trülliker Ffür“, Regent, AOC Zürich 2019  
**75cl 15.-**



**Untere Bergstrasse 9 - 8463 Benken**  
[info@weingut-wylandblick.ch](mailto:info@weingut-wylandblick.ch)  
Telefon 052 319 29 52 / 079 541 27 91  
[www.weingut-wylandblick.ch](http://www.weingut-wylandblick.ch)

**Öffnungszeiten**  
Montag bis Freitag von 09.00 – 16.00 Uhr

Auf das gesamte Sortiment und auf den gesamten Betrag gerne **100% WIR**



# WERBUNG

KAUFEN SIE,  
KAUFEN SIE!



Werbung – schreibt sich mit Ausrufezeichen und erfindet geniale Bilder. Denn das Wichtigste ist der bleibende Eindruck. Es geht ums Ankurbeln des Verkaufs. Und da Zivilisation erst durch Spezialisierung und Handel entstand, war Werben seit jeher ein essenzieller Bestandteil des Handelns.

● Wenn einer bäckt, der andere Eisen schmiedet und der Dritte Korn anbaut, hat jeder Zeit für Arbeit und noch ein bisschen Leben. Wenn es nun aber zwei Bäcker gibt – von wem kauft der Bauer dann sein Brot? Na, von dem mit der besseren Werbung! Wenn der Schmied und Bauer sich kennen und einer dem anderen das Brot empfiehlt, dann ist das Werbung. Reklame, besser gesagt. Denn zu Beginn dieses Jahrhunderts hießen kunstvoll gezeichnete Plakate für besondere Produkte: Reklame. Das Wort kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „ausrufen“. Auf den Marktplätzen wurde früher laut gerufen, um auf sich aufmerksam zu machen. Wer am Lautesten rief, hatte gewonnen: „Makrele ganz frisch, komme her, der Preis ist niedrig wie nie!“

● Mit Beginn der Massenproduktion und Industrialisierung ab dem 17. Jahrhundert aber reichte das nicht mehr. Und auch Empfehlungen waren nicht genug. Man musste Hunderte, Tausende, Millionen Menschen erreichen. Gutenberg schuf dafür die Grundlage. Seine Druckpresse veränderte die Welt und gab Unternehmern die Möglichkeit, Information und Reklame schnell und effizient zu vervielfachen. Um Werbung besser an den Kunden zu bringen, wurde sie mit inhaltlichem Nutzen verbunden: Die Zeitung war geboren. Nachrichten und, natürlich, Werbung. Plötzlich konnte ein Verkäufer überall gleichzeitig sein und informieren über das, was es gerade gab. „Peter Maier verkauft Makrelen am Donnerstag an der Elbe.“ Effektiv, oder? Aber auch langweilig und vor allem: Interessiert Sie das, wenn Sie keine Makrelen wollen?

● Schnell ist klar: Emotionen müssen her, Zielgruppen müssen definiert werden. Schließlich soll die teure Werbung ja ankommen beim Kunden und nicht vergessen werden. Anfang des 20. Jahrhunderts zogen die Massen in den Städten auf neuen Straßen und Gehwegen an Litfaßsäulen und Plakaten vorbei. Einprägsame Bilder in Verbindung mit Markennamen und einem kurzen Slogan: „Unsere Seife macht glücklich“. In Riesengröße. Werbung wurde vom Profanen zum Wertvollen, zur „Pop-Art“. Andy Warhol bildete eine Suppendose ab und machte Werbegrafiken zu millionenschwerer Kunst.

● Aber der größte Sprung kam mit dem Kino und Fernsehen. Wie früher saßen Menschen um ein Feuer herum, ein elektrisches Leuchtfeuer diesmal, und jemand konnte bildlich, mit Stimme und Geräuschen von einem Auto erzählen, das läuft und läuft und läuft und läuft ... Und das gleich Millionen von Menschen. Je mehr Fernsehsender es gab, desto genauer konnte die Zielgruppe definiert werden. Rasierschaum? Werbung auf dem neuen Männersender. Spielzeug? Na, auf dem Kindersender.

● Mit dem Beginn unseres digitalen Zeitalters erfuhr die Reklame ihre bisher größte Veränderung: Sie wurde mobil, Litfaßsäulen wurden zu Handys und Werbung integraler Bestandteil des Lebens. Wir alle tragen nun personalisierte Werbung in der Hosentasche. Surfen wir im Internet, sammelt Software im Hintergrund Verhaltensdaten. Weltbeherrschende Konzerne verkaufen sie an Werbetreibende – und diese präsentieren Ihnen, ja genau Ihnen, Reklame auf genau der Internetseite, auf der Sie gerade sind. Zu dem Thema, das Sie momentan interessiert. Haben Sie Schokolade gegogelt? Schon erscheint die passende Einblendung. Sie wollen abnehmen? Ein Sportschuh-Hersteller lässt unter dem gerade gelesenen Artikel ein Video laufen, in dem er Ihnen vorschlägt: „Just do it!“ Tun Sie es einfach! Kaufen Sie! Jemand muss die ganze Werbung ja bezahlen, oder? Schmidt/DEIKE

# Wir sind die unabhängige Zahnarztpraxis für Alle



Transparente Einzelpreise  
und Fallpauschale, berech-  
net auf der Grundlage des  
neuen Sozialtarifs  
**DENTOTAR 1.0**

**Moderne Zahnmedizin  
in der Schweiz zu echt  
günstigen Preisen!**

 **Zahnarztpraxis Oswald**  
MODERNE ZAHNMEDIZIN | NOTFALLDIENST | PROTHETIK

**St. Gallerstr. 64b  
9500 Wil/SG**

Praxis 071 951 02 72  
info@zahnarztpraxis-oswald.ch  
www.zahnarztpraxis-oswald.ch

 **Zahnklinik Oswald**  
MODERNE ZAHNMEDIZIN | IMPLANTOLOGIE | NOTFALLDIENST

**Zentralstr. 32  
6030 Ebikon**

Praxis 041 410 73 33  
info@zahnklinik-oswald.ch  
www.zahnklinik-luzern.ch

# LUEG EMOL...



## Haben Sie sich erkannt?

Die eingekreiste Person erhält einen Konsumationsgutschein im Wert von Fr. 100.-, gesponsert vom Bodenseehotel "Weisses Rössli" in 9422 Staad. Tel. 071 855 15 15 [www.weissesroessli.ch](http://www.weissesroessli.ch)

E-Mail an: [wsmarketing@bluewin.ch](mailto:wsmarketing@bluewin.ch)

# In den Mund gelegt

Haben auch Sie einen lustigen oder besonderen Schnapsschuss Dann schicken Sie das originelle Foto an: [walter.sonderer@wir-network.ch](mailto:walter.sonderer@wir-network.ch)



## Tüchtig, tüchtig

«Schau mal Silvia, zu Zeiten der Pandemie musst du immer gut die Hände mit Aloe-Vera-Produkten einreiben...!»

Edi Bitschnau, Mitglied des 'WIR-Partner Network Zürich' bringt es so richtig auf den Punkt!

„Wer bin ich und wenn ja, wie viele?“ – Als der Philosoph Richard David Precht im Jahr 2007 dieses Sachbuch veröffentlichte, ahnte er vermutlich nicht, dass es ein Bestseller werden würde. Denn seien wir ehrlich: Bücher über philosophische Theorien sind nicht jedermanns Sache. Warum schaffte es das Buch dennoch in so viele Bücherregale? Eine mögliche Antwort: Weil bereits der Titel eine der großen Fragen der Menschheit aufwirft. Und zwar die nach unserer Identität.

Sie lässt sich entdecken, verändern, verbergen, leugnen, wechseln und sogar stehlen: Die Rede ist von unserer Identität. Während es manchen Menschen wichtig ist, sie geheim zu halten (man denke nur an die vielen Bücher, die unter Pseudonym erscheinen), sind die meisten im Leben damit beschäftigt, sie überhaupt zu greifen. Denn die Frage, wer wir sind, drängt sich uns allen irgendwann auf. Sie zu stellen, ist allerdings einfacher, als sie zu beantworten – schließlich sind sich nicht einmal Wissenschaftler einig, was Identität genau ist.

Dem Gesetzgeber reichen meist Name, Adresse, Geburtsdatum und -ort, um eine Person zweifelsfrei zu identifizieren. Doch Identität ist weit mehr als nur unsere Personalien. Vereinfacht gesagt, beschreibt sie das, was uns als Persönlichkeit ausmacht – und uns als Individuen unterscheidet. Identität ist also so etwas wie die Summe der Eigenschaften, die uns einerseits mit anderen verbindet und andererseits von ihnen unterscheidet. Jede Identität ist absolut einzigartig. Kein Mensch gleicht dem anderen im biologischen und psychologischen Sinn zu 100 Prozent. Das wäre allein deshalb unmöglich, weil ein Teil unserer Identität genetisch vorgegeben ist. Der andere Teil steht unter dem Einfluss unserer Umwelt – und zwar schon während der Schwangerschaft. So wirkt sich das Wohlbefinden der Mutter ebenso auf unsere Identitätsentwicklung aus

# Die Kunst, sich selbst Was ist eigentlich



© Clipdealer/DEIKE

wie sprachliche oder geschmackliche Muster, die wir in dieser Phase kennenlernen.

Nach der Geburt prägen unsere Identität dann maßgeblich die Umstände, unter denen wir aufwachsen. In der frühkindlichen Lebensphase wird die wesentliche Struktur des Nervensystems im Gehirn angelegt. Umgangssprachlich ausgedrückt: In dieser Zeit entscheidet sich, wie wir grundsätzlich ticken. Bindungsforscher etwa sind davon überzeugt, dass sich die Beziehungen zu engen Bezugspersonen nachhaltig auf die Persönlichkeitsstruktur auswirken. Fühlen wir uns als Kind angenommen, so gehen wir oft selbstsicherer, positiver und offener durchs Leben. Soziale Verbindungen sind aber nicht die einzigen Faktoren, die unsere Persönlichkeit und damit auch unsere Identität beeinflussen: So haben unter ande-

rem unsere Lebensumstände, unser Geschlecht, unsere sexuelle Orientierung, Kultur, Religion, Sprache und Nationalität einen Anteil daran, wie sich unsere Identität entwickelt.

Der Begriff Identität hat seinen Ursprung im lateinischen „idem“, das übersetzt „der- oder dasselbe“ bedeutet und sich auf etwas wie Gleichheit oder Übereinstimmung bezieht. Und ja, ein Teil unserer Identität zeigt sich darin, mit welchen Menschen, sozialen Gruppen, Interessen, Überzeugungen, Lebensstilen usw. wir uns identifizieren können. Wollen wir uns finden, also mehr über unsere Identität erfahren, können wir uns zum Beispiel anschauen, welche Gemeinsamkeiten wir mit anderen Menschen haben. Die sind wichtig, weil wir auf sozialen Kontakt angewiesen sind und das Gefühl der Zugehörigkeit ein existenzielles Bedürfnis ist – vor allem, wenn Men-



# st zu finden – oder: tlich Identität?



schen einer (vermeintlichen) Minderheit angehören.

Das Prinzip der Gleichheit ist aber nur eine Seite der Medaille: Identitätsbildung ist auch mit der Abgrenzung von anderen verbunden. Besonders Jugendliche können ein Lied davon singen. In der Pubertät wird die Frage nach der Identität meist das erste Mal besonders laut. Das ist auch die Zeit, in der Identität ihren fremdbestimmten Charakter zunehmend verliert. Teenager befinden sich dann oft in einem Dilemma: Einerseits wollen sie unbedingt dazugehören, andererseits anders sein – etwa als die Eltern. So stellen manche ihre familiäre Identität, ihre Geschlechts- oder ihre sexuelle Identität infrage. Dahinter steckt vor allem der Wunsch nach Orientierung. Denn wer sich verorten kann und weiß, wohin er will, findet einfacher den eigenen Weg und kann selbstbe-

stimmte Entscheidungen treffen.

Identität betrifft aber nicht nur den Einzelnen: Neben der personalen gibt es unter anderem auch die kollektive, die kulturelle und die nationale Identität. All diese Begriffe sind nicht einheitlich definiert und lassen sich auch nicht trennscharf voneinander abgrenzen. Doch im Wesentlichen geht es darum, dass wir uns bestimmten Gruppen zugehörig fühlen, weil wir uns mit deren Eigenschaften, Meinungen und Werten (weitgehend) identifizieren. Das berühmte „Wir-Gefühl“ entsteht zum einen durch die verbindenden Elemente der Gemeinschaft und zum anderen durch die Abgrenzung gegenüber anderen Gruppen. So verbindet etwa die Fans eines Sportvereins eine kollektive Identität und Traditionalisten, die regionale Bräuche pflegen, eine gemeinsame kulturelle Identität. Identifizieren wir uns als Deutsche,

Österreicher oder Schweizer, sprechen wir von nationaler Identität: Wir sehen uns dann als Teil eines Volkes, das wir mit bestimmten Charakteristika assoziieren.

Damit ist klar: Identität ist nichts, was wir ausschließlich allein durch eigene Reflexion konstruieren, sondern sie entwickelt sich auch in der Interaktion mit anderen Menschen. Denn es spielt nicht nur eine Rolle, wie wir uns selbst als Individuum sehen. Auch wie andere uns wahrnehmen, wirkt sich auf unsere Identität aus und sorgt dafür, dass wir unseren Platz in der Gesellschaft immer wieder neu aushandeln. Dazu gehört auch unser Umgang mit kulturell bedingten Erwartungen wie etwa der Vorstellung, dass wir bis zu einem bestimmten Alter eine Familie gegründet haben sollten. Oft beeinflussen gesellschaftliche Normen auch das, was uns in einem Lebensabschnitt wichtig ist und wonach wir streben. Herauszufinden, ob diese Ideale auch tatsächlich die unseren sind und wie wir uns dazu positionieren, ist ebenfalls ein Teil der Identitätsfindung.

Das wird besonders deutlich, wenn wir in eine Identitätskrise geraten und uns fragen: „Wer bin ich wirklich?“ oder „Wer will ich sein?“ Zwar gingen Forscher lange davon aus, dass die Identität aufgrund der genetischen Anlage und früher Prägungen über einen unabänderlichen „inneren Wesenskern“ verfügt. Inzwischen relativieren sie aber diese These: Demzufolge ist Identitätsbildung ein permanenter Prozess, der ein Leben lang andauert. Denn auch wenn wir eine gewisse „Programmierung“ mitbekommen haben, bedeutet das nicht, dass Identität nicht wandelbar ist.

Zwar ist sie durch Einflüsse, Entscheidungen und Ereignisse in Kindheit, Jugend und jungem Erwachsenenalter geprägt. Dennoch können beispielsweise bewusste lebensverändernde Entscheidungen wie „Ich wandere aus“ oder „Ich lasse mich scheiden“ auch in höherem Alter unsere Identität noch einmal nachhaltig verändern. Das ist eine gute Nachricht, denn schon Heraklit sagte, dass nichts so beständig ist wie der Wandel. Und so bleiben wir in einer Welt, die sich rasend schnell ändert, anpassungs- und handlungsfähig, ohne uns selbst zu verlieren.

Mohren/DEIKE

# KMU-GEWINNSPIEL

# AUGEN AUF UND GEWINNEN!



**GEWINNEN  
SIE EINE  
GANZSEITIGE  
GRATIS  
WERBUNG!**

Machen Sie mit bei unserem attraktiven KMU-Gewinnspiel und mit ein wenig Glück gewinnen Sie eine ganzseitige Gratis-Werbung in unserem neuen WIR ONLINE MAGAZIN.

In unserer aktuellen Ausgabe finden Sie das oben abgebildete, aber nur als Muster geltende Tischmesse Logo. Solche Logos sind im ganzen Magazin versteckt. Zählen Sie die Logos und mailen Sie die richtige Anzahl mit ihren Kontaktdaten und dem Vermerk "Augen auf" an:  
[wsonderer@bluewin.ch](mailto:wsonderer@bluewin.ch)

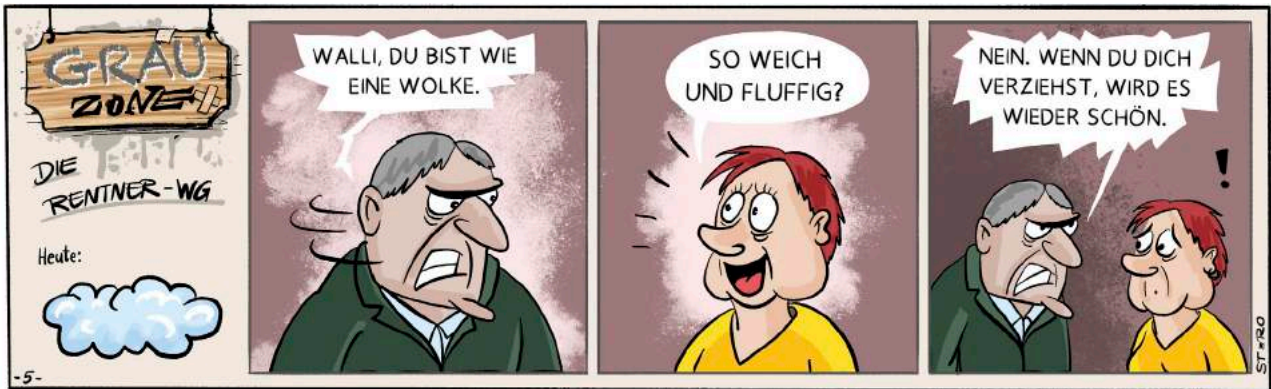
Unter allen richtigen Einsendungen entscheidet das Los! Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Die Gestaltung und den Inhalt der gewonnenen Seite bestimmen alleine Sie!**





© Roth/DEIKE



© Roth/DEIKE



© Roth/DEIKE



© Roth/DEIKE



**kybun**<sup>+</sup>  
Switzerland

## Endlich schmerzfrei gehen und stehen?

- ⊕ Hüft-, Knie- und Fussprobleme
- ⊕ Weniger müde Beine
- ⊕ Anstelle von Einlagen

- ⊕ Fuss-, Knie-, Hüft- oder Beinbeschwerden?
- ⊕ Laufen Sie den Schmerzen davon
- ⊕ **100% WIR** auf alle aktuellen kybun Modelle



Informieren Sie sich auf **kybun.ch** und finden Sie Ihr Wunschmodell. Bestellen Sie per Mail, per Telefon oder kommen Sie zu uns nach Wattwil. Wir führen nicht jede Grösse an Lager jedoch bestellen wir für Sie Ihr Wunsch-kybun.

**Natürlich mit 100% WIR.**

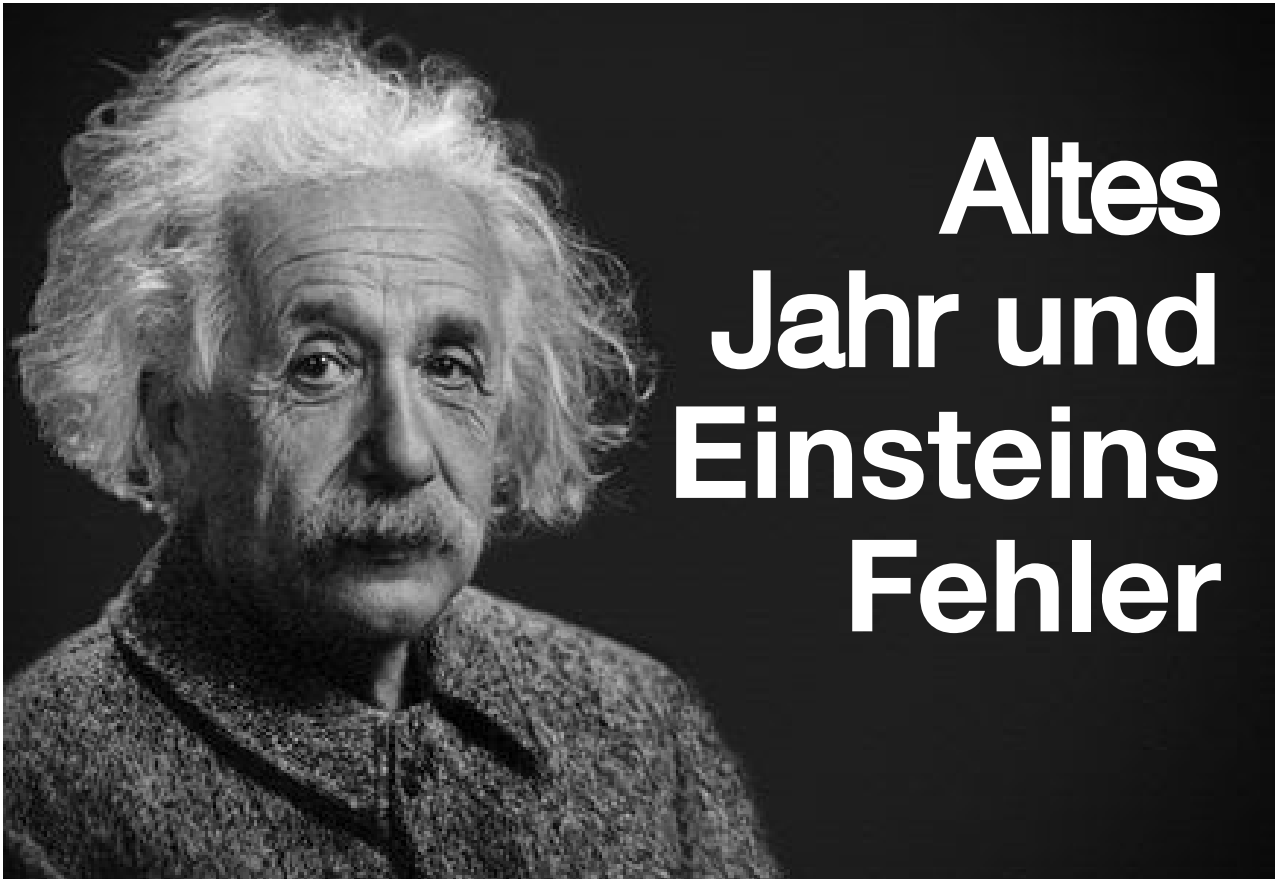


**ABDERHALDEN**  
DROGERIE

**Abderhalden Drogerie AG**  
Bahnhofstrasse 9, 9630 Wattwil

T +41 71 988 13 12  
info@abderhaldendrogerie.ch





# Altes Jahr und Einsteins Fehler

Es war der zu Lebzeiten klügste Mensch der Welt, der grosse Albert Einstein, Schöpfer der Relativitätstheorie, die ausser ihm selbst kaum eine Handvoll Wissenschaftler zu begreifen imstande war, der unsere hauptsächlichste menschliche Schwäche, sich in den stets selben Fehlern zu wiederholen, so definierte:

**«Wahnsinn ist, immer wieder das Gleiche zu tun und dabei jedes Mal neue Ergebnisse zu erwarten.»**

Mit Verlaub gestatte ich mir hierzu den kühnen Vermerk: Hier irrt der grosse Mann!

Wäre dem nämlich so, dass die permanente Wiederholung der stets gleichen Schwächen und Fehler auf pathologischen Wahnsinn beim Menschen deutete, wäre die Menschheit in Befolgung dieser Logik wohl samt und sonders dem Irrsinn zugehörig. Eben ganz nach Einsteins Theorie, natürlich nicht auf seine relativistische bezogen, sondern im Bezug zum Menschen per se. Unbestreitbar aber seine Erkenntnis:

Wir lernen nur elend langsam aus unseren Fehlern und negieren ständig deren Konsequenzen!

Blicken wir nämlich jetzt, am Ende des Jahres, zurück auf das, was uns in den letzten 365 Tagen jeweils in die Bredouille brachte, egal in welchem Belang und Kontext, stellen wir bei einem Minimum an Bereitschaft zur Selbstreflexion, bestürzt fest, dass wir denselben Fehler im Jahr zuvor bereits machten. Und ein Jahr vorher dito und nochmals ein Jahr zuvor wiederum. Und so weiter und so fort. Ist es Trost, dass alle so handeln? Zum Beispiel die Politiker dieser Welt und des Landes, die unser aller Leben über ihre Entscheide und Beschlüsse massgeblich mitbestimmen, und die ihre stereotype Fehlerwiederholung nonchalant so korrigieren: Wenn sich im Lande die Verhältnisse der von ihnen initiierten Änderung widersetzen, ändern sie einfach die Begriffe und schon sehen sie alles wieder im Lot. Sie machen es sich also – Einstein lässt grüssen – relativ einfach. Das Volk aber, das die misslichen Konsequenzen erduldet, spielt mit und tut so, als sei alles wohlgetan.

Und macht dann prompt an der Wahlurne unterm Namen der Entscheidungsträger sein Kreuz, das es dann weitere vier Jahre zu tragen hat. Wieder und wieder!

Nach Einstein manifestiert sich in diesem 'Ritornello' die Krux, die jedoch entgegen seiner Wahnsinns-Theorie durchaus Methode hat: Es verhilft zur Akzeptanz der Gegebenheiten, erleichtert also das Dasein!

Lassen Sie uns also, lieber Mitmensch, dankbar auf Einsteins kleinen Denkfehler blicken, indem wir hoffnungsfroh in die Zukunft schauend zur Erkenntnis gelangen:

**«Lasst uns Fehler machen, so wie wir es seit Äonen ja bereits tun.»**

Irgendwer, der Jahr um Jahr, Tag um Tag denselben Missgriff tut und ebenso wie wir auf Nachsicht, Toleranz und Verständnis hofft, verzeiht uns immer wieder im Erkennen:

«Wir sind Menschen, also fehlerhaft und alles ist relativ!»

Einzig sollten wir künftig vielleicht danach trachten, die Tugend im Vermeiden von Fehlern und nicht nur in deren Bereuen zu sehen.

**Danke, liebes gutes, schönes, von Lebensfreude so sehr erfülltes ALTES JAHR!**

*Charly Pichler*



Zu verkaufen:

### Oldtimer Barockengel – BMW 501a

Schönes, gepflegtes Fahrzeug in gutem, geprüfem Zustand.

- Laufleistung: 51'200 km
- Hubraum: 1971 cm<sup>3</sup>
- Zylinder: 6
- Leistung: 72 PS
- Aussenfarbe: Maron
- Innenfarbe: Rot
- Standort: Raum Arbon (CH)
- Letzte MFK: 17.05.2018 (Veteran)
- 1. Inverkehrsetzung 1954

**Verkaufspreis Fr. 47'500.- WIR**

Anfragen unter 079 421 55 66

## Seifen Haus

Erlebniswelt der Seife  
Rundgänge – Workshop – Lädeli  
auch Online auf:  
[www.seifenhaus.ch](http://www.seifenhaus.ch)



[www.artho-uhren.ch](http://www.artho-uhren.ch)

**UHREN BIJOUTERIE**

# ARTHO

Hauptstrasse 67

[info@artho-uhren.ch](mailto:info@artho-uhren.ch)

9113 Degersheim

Tel. 071 371 19 17

**100% WIR für Lagerartikel**

# TRAUMFERIEN

Nutzen Sie  
die Chance!

**Hoher  
WIR-Anteil**

auf den ganzen Betrag

Laufend neue  
Aktionen!

TUI • Airtours • FTI • Manta • MSC • Costa  
Mein Schiff • AIDA • Norden Tours • Island Tours



**diga reiseCenter Heidi Frei AG**

8854 Galgenen, Kantonsstrasse 9

5430 Wettingen, Alberich-Zwyszigstrasse 84

**Tel. 0848 735 735**

**[www.digareisen.ch](http://www.digareisen.ch)**

ZUG

UM ZUG



**DIE** heruntergekommene Kneipe neben dem Bahnhof

war mehr als finster, sodass Franzinger kaum die kleinen Meldungen in der Zeitung entziffern konnte, die auf dem Tresen herumlag. Im Hintergrund lief leise Weihnachtsmusik. Dann kam auch schon Schuler heringeschneit: im Designeranzug, braungebrannt, mit einer auffällig roten Brille und seiner wallenden Frisur, mit der er sich auf jugendlich trimmte. „Schießen Sie los! Hat denn alles geklappt?“, fragte Schuler. Franzinger schob ihm wortlos die Kreditkarten und eine schrille rote Brille hin. „Natürlich“, sagte er gelassen. „Die Perücke habe ich einfach im Zug weggeworfen!“ – „Gut!“ Schuler bestellte mit einem Fingerschnippen ein Pils. „Gut!“, sagte er dann noch einmal. Und schließlich: „Perfekt!“ Er schob Franzinger einen prall gefüllten Umschlag hin, in dem 1000 Euro sein mussten. „Danke! Sie haben mir wirklich sehr geholfen! Kaufen Sie sich davon etwas Schönes zum Fest!“

**FRANZINGER** zuckte lediglich mit den Schultern. „Ich kann ja nichts dafür, dass ich fast so aussehe wie Sie. Bis auf die Haare halt!“ Er strich sich über seinen stoppeli-

gen Bürstenschnitt. „Mit Ihrer Brille und Ihren Papieren bin ich in Berlin auf dem Kongress glatt als Udo Schuler durchgegangen. Nur von den Vorträgen habe ich überhaupt nichts verstanden.“ – „Einsatz von Polymeren in der Implantatprothetik“, sagte Schuler. „Müssen Sie auch nicht, mein Lieber. Ich verstehe schließlich ebenso wenig von Werbedesign. Ohne unsere gemeinsame Leidenschaft für den FC wären wir uns ja auch nie begegnet.“

**DAS** war jetzt sieben Wochen her, in der Südkurve hatte Schuler ihn angesprochen. Und auf dem Stadionklo, vor dem Spiegel, hatte er festgestellt, dass er dem Kieferchirurgen wirklich wie aus dem Gesicht geschnitten war. Bis auf die Haare. Aber das Problem hatten sie ja mit der Perücke gelöst. „Ihre Story ist wasserdicht!“, sagte Franzinger. „Ich meine: unsere Geschichte. Jeder im Kongresshotel wird schwören, dass Sie da waren. Auf allen Überwachungsvideos sieht man Sie – und alle Rechnungen sind mit Ihrer Kreditkarte bezahlt.“ Er grinste. „Wenn Sie also

wieder einmal ein Alibi brauchen für ein Date mit Ihrer Freundin ...“ – „In nächster Zukunft nicht, aber vielen Dank, ich weiß das sehr zu schätzen!“ Schuler wandte sich zum Gehen. „Danke für alles!“ – „Moment noch!“ Franzinger zog ihn zurück und tippte energisch auf die Zeitung. „Sehen Sie – ich habe da gerade gelesen, dass letzte Nacht eine Lydia Sch. draußen im Erlengrund in ihrem Haus ermordet wurde ...“ Schuler schluckte. „Hören Sie ...“ – „Nein, Sie hören zu“, sagte Franzinger. „Sie haben kein Alibi für ein Treffen mit Ihrer Freundin gebraucht, Sie wollten eins für den Mord an Ihrer Frau, Freundchen. Und ich Idiot hab es Ihnen geliefert.“ Schuler sagte eine Weile nichts. „Wie viel?“, fragte er dann. Franzinger beugte sich vor. „Nein, kein Geld, Schuler. Ich will, dass Sie sich die Haare so kurz schneiden lassen wie ich und nächstens Freitag für mich auf eine todlangweilige Vernissage in Düsseldorf gehen, von sieben bis halb elf. Dann brauche nämlich ich ein Alibi, verstanden?“

H. P. Karr/DEIKE



# Aktivitäten der WIR-Partner Networks



partner  
network

Alle Network Events  
finden Sie unter  
[www.wir-network.ch](http://www.wir-network.ch)







## Weihnachtsfeier und 85-jähriges Jubiläum des WIR-Partner-Network Zürich

**Freitag,  
10. Dezember  
2021**

**Boutiquehotel  
Thessoni classic Zürich  
Eichwatt 19  
8105 Regensdorf**

### Das Programm

18.00 Uhr Eintreffen der Gäste  
18.00 Uhr Apéro  
19.00 Uhr Begrüssung der Gäste  
durch Adrian Bill  
19.15 Uhr Vorspeise  
20.15 Uhr 1. Teil der Show  
20.45 Uhr Hauptgang  
22.00 Uhr 2. Teil der Show  
22.30 Uhr Dessert

### Die Anmeldung

Die Teilnehmeranzahl ist beschränkt, die Plätze werden durch den Eingang der Anmeldung vergeben. Bitte melden Sie sich bis zum 26.11.2021 an:  
WIR-Partner-Network Zürich,  
doris.steiger@wir-network.ch  
oder über  
[www.wir-network.ch/zurich](http://www.wir-network.ch/zurich)

### Die Kosten

Pro Mitgliedschaft sind zwei Personen kostenlos, jede weitere Person 150.- CHW oder CHF. Bei einer Absage ab 48 Stunden vor dem Anlass, werden die Kosten von CHW/CHF 150.- verrechnet.



**Das WIR-Partner-Network Zürich lädt zum 85-jährigen Jubiläum ein.**

Gemeinsam mit unseren Mitgliedern feiern wir diesen besonderen Tag im Thessoni in Regensdorf. Am BBQ Buffet lassen wir uns im gediegenen Rahmen kulinarisch verwöhnen. Für spannende und magische Unterhaltung sorgen das internationale Zauberduo Andreas & Billy. Mit viel Humor verzaubert er seit 25 Jahren Gross

und Klein. Lassen Sie sich von ihm in eine unbeschwertere Welt entführen.

Es können auch Hotelzimmer mit 100% dazu gebucht werden. Doppelzimmer exkl. Taxen & Parking = CHF 230.- pro Zimmer und Nacht (inkl. Frühstück) Einzelzimmer exkl. Taxen & Parking = CHF 189.- pro Zimmer und Nacht (inkl. Frühstück)



**ANDREAS & BILLY**  
INTERNATIONALES ZAUBERDUO



# 2. WIR-TISCHMESSE OSTSCHWEIZ

Sonntag, 22. Mai 2022  
Seeparksaal Arbon/TG



**Noch wenige freie Plätze!**

Hallenplan unter [www.wir-network.ch/ostschweiz](http://www.wir-network.ch/ostschweiz)





## Sparen bei uns – ein sicherer Wert

*In turbulenten Zeiten ist vieles anders. Es wird stets schwieriger, den Durchblick zu behalten. Manchmal ist negativ gut, zum Beispiel beim Coronatest, manchmal ist negativ schlecht, zum Beispiel bei den Zinsen. Wir haben dazu aber nur Positives zu berichten!*

### Lohnt sich Sparen noch?

Die wahrscheinlich einfachste Art, Geld auf die Seite zu legen, war schon immer ein Bank-Sparkonto. Aber auch das ist nicht mehr so einfach: Wegen der Zinspolitik der Notenbanken wird es immer schwieriger, überhaupt einen Zins zu erhalten. Viele Banken haben den Ertrag auf den Sparkonten auf null Prozent gesenkt, teilweise werden sogar Negativzinsen erhoben.

### Bank WIR – Nomen est Omen

Wir sind da gerne etwas traditioneller unterwegs und das ist definitiv positiv für Sie. Wir sind so optimiert aufgestellt, dass bei uns beim Sparen noch drin ist, was draufsteht. Das geben wir Ihnen gerne weiter.

### Das Bonussparkonto

Unser Bonussparkonto für Privatkunden bleibt ein attraktives Angebot auf dem Sparmarkt. Mit dem Basiszins (0,1%) und zwei Bonusstufen erzielen Sie bis zu 0,5% Zins.

### Spürbarer Mehrwert

- Basiszins gilt bis 500 000 CHF
- Bonus für Neugeld und Stammanteile
- Kostenlose Kontoeröffnung und -führung
- 25 000 CHF Rückzüge pro Halbjahr



Auf einen Blick:  
[wir.ch/sparen](https://wir.ch/sparen)

«Die Zukunft kann kommen.»

Ava, 3, Stefan, 34, Mia, 6  
und Judith, 32

Jetzt  
Bonus-  
sparkonto  
eröffnen

# F. OSWALD CONSULTING GmbH

WIR FAHREN JEDEN SONNTAG ZUR SORGFÄLTIGEN ZAHNBEHANDLUNG NACH UNGARN

**MEHR AUCH UNTER: WWW.ZAHNBEHANDLUNG-UNGARN.CH**

**SPAREN SIE AM PREIS, NICHT AN DER QUALITÄT! WIR 50 %**

Reisen Sie mit uns zu sorgfältigen Zahnbehandlungen nach Ungarn und holen Sie sich Ihre ganz persönliche Schweizer Zahnarztlösung zu echt ungarischen Preisen. Über 20'000 Kunden sind begeistert mit sonnigem Lächeln aus Ungarn zurückgekehrt!



**Zahnklinik Oswald**  
 MODERNE ZAHNHEILKUNDE | IMPLANTOLOGIE | NOTFALLDIENST

**GUT VORBEREITET HIN-  
 SORGLOS ZURÜCK, DANK  
 EIGENER ZAHNKLINIK IN  
 6030 EBIKON/LU- 9500WIL/SG**



## UNSERE WOCHENFAHRTEN

**Sonntag bis Samstag**, finden während dem ganzen Jahr mit unserem SETRA Car statt. Kosten Fr. 190.- für Hin- und Rückfahrt ohne Abholservice



Firmenvideos



## KONTROLLFAHRTEN 2021

Abfahrt am Donnerstagmorgen um 05.45 Uhr ab Oberbüren - um 06.00 Uhr ab St. Gallen - um 06.30 Uhr ab St. Margrethen mit Ankunft in Győr am Donnerstagabend gegen 17.30 Uhr. Wir reisen mit einem 4-Stern-Grämiger Car - Betreuung durch eine Reisebegleitung

## KURZFLUG MIT FRANZ OSWALD 2021

Abflug jeweils Sonntagabend ab 21.00 Uhr mit Rückflug gemäss individuellem Programm



**FÜR ANGSTPATIENTEN BIETEN WIR DEN IN MODE  
 GEKOMMENEN DÄMMERSCHLAF AN**

**MEHR INFOS UNTER: WWW.DÄMMERSCHLAF.CH**



## DIE NEUE ALL-ON-6-TECHNIK: Der kurze Weg zum fixen Zahnersatz

Dank neuen Implantat Techniken, stehen den Patienten heute neue Behandlungsmethoden offen, die den Weg zum fixen Zahnersatz erheblich verkürzen. Die in dem vorderen Knochen eingesetzten Implantate sind meistens sofort belastbar. Auf die frisch eingesetzten Implantate kann eine gekürzte, provisorische Kunststoffbrücke aus 12 Zähnen innerhalb eines Tages geschraubt werden. Während der Heilphase (3 bis 6 Monate) bietet diese provisorische Brücke den Patienten ein ausgezeichnetes Komfortgefühl. Am Ende der Behandlung wird diese durch eine fest verankerte, wunderschöne Keramikbrücke ersetzt, die vom Zahnarzt jederzeit für Servicearbeiten abgeschraubt werden kann.

**RESERVIEREN SIE JETZT EINEN KOSTENLOSEN BERATUNGSTERMIN! TELEFON 071 951 02 71**



## F. OSWALD CONSULTING GMBH 50% WIR

St. Galler Strasse 62b | 9500 Wil | Telefon 071 951 02 71 | Fax 071 951 02 73  
 info@zahnbehandlung-ungarn.ch | www.zahnbehandlung-ungarn.ch

# Publireportagen im WIR ONLINE MAGAZIN erreichen über 40'000 WIR-Verrechner



**Restaurant «Klein Rigi»**  
Treffpunkt für Geniesser

Hierbei handelt es sich um ein Restaurant mit einer grossen Terrasse, die über den Fluss hinüber zum Schloss hinüberreicht. Die Terrasse ist mit eleganten Stühlen und Tischen ausgestattet. Das Restaurant ist in einem historischen Gebäude untergebracht, das eine besondere Atmosphäre schafft.

**KLEIN RIGI**  
EST 1858

Theaterstrasse 21 • 2015 Schönenberg a. d. Thur  
Telefon 071 621 6212 • www.kleinrigi.ch • www.kleinrigi.ch

Attraktive und günstige Werbeform  
Zahlbar mit 70% WIR  
Kostenloses Layout  
Redaktionelle Unterstützung  
Grössere Beachtung als Inserate-Seiten  
Bietet Lesern wertvolle Informationen (Bild/Text)



**BIJOUTERIE**

Hier sind Sie mit WIR goldrichtig!  
Artho Uhren - Bijouterie  
Degersheim SG

Artho Uhren - Bijouterie ist ein Unternehmen, das sich auf die Herstellung und den Verkauf von hochwertigen Uhren und Schmuck spezialisiert hat. Das Unternehmen ist seit über 30 Jahren im Geschäft und hat sich einen Namen für seine präzise Arbeit und seine Kundenzufriedenheit gemacht.

**ARTHU**  
UHREN BIJOUTERIE

Hauptstrasse 87 • 3113 Degersheim  
Info@artho-uhren.ch • Tel. 071 371 18 12

Exklusive Terrassenwohnungen in Eggersriet SG

hoch3 Baukonsortium

Das Projekt besteht aus exklusiven Terrassenwohnungen, die in einer wunderschönen Landschaft in Eggersriet, Schweiz, gebaut werden. Die Wohnungen sind mit hochwertigen Materialien ausgestattet und bieten eine herrliche Aussicht auf die umliegenden Berge und Seen.

**WIR partner**  
WIR-Anteil 10%

Baufirma und Verkauf

hoch3 Baukonsortium  
Ulmerstrasse 4  
8104 Eggenwil

Telefon 071 621 6212  
www.hoch3.ch

Ihre Firma oder ihr Produkt wird perfekt in Szene gesetzt  
Wir beraten Sie gerne  
M 079 207 81 26 oder  
T 071 925 30 35  
wsmarketing@bluewin.ch  
www.wsmarketing-rossrueti.ch



**Faszinierende Gaumenfreuden**  
Bodenschtal Weisses Rössli - Stad SG

Das Restaurant bietet eine einzigartige kulinarische Erfahrung in einem wunderschönen Ambiente. Die Küche ist von einem erfahrenen Chefkoch geleitet und bietet eine Vielfalt an regionalen und internationalen Gerichten.

**WIR partner**  
WIR-Anteil 10%

Baufirma und Verkauf

hoch3 Baukonsortium  
Ulmerstrasse 4  
8104 Eggenwil

Telefon 071 621 6212  
www.hoch3.ch

Hausbäckerei Doris Sinker-Gandras, 7076 Churwalden

**Hochwertige Backwaren als Weihnachtspäsent**

Die Hausbäckerei Doris Sinker-Gandras ist bekannt für ihre hochwertigen Backwaren, die in liebevoller Handarbeit hergestellt werden. Die Backwaren sind nicht nur lecker, sondern auch ein ideales Geschenk für die Feiertage.

**WIR partner**  
WIR-Anteil 10%

Baufirma und Verkauf

hoch3 Baukonsortium  
Ulmerstrasse 4  
8104 Eggenwil

Telefon 071 621 6212  
www.hoch3.ch

WIR ONLINE MAGAZIN

Monatlich für über 20'000 WIR Verrechner  
6x jährlich als Hauptausgabe - 6x jährlich als aktualisierte Reminderausgabe

- Willkommen an der WIR Expo in Zürich
- Exklusive-Interview mit "Grip"
- Beliebte Treffpunkte mit WIR
- Erkennen Sie sich in unserer Bildergalerie?
- News aus den WIR-Partner Networks
- WIR-Tischmesse Ostschweiz
- Winterzauber mit 100% WIR
- Publireportagen von aktiven WIRlern

**WIR expo**

**WIR partner network**

M +41 (0) 79 207 81 26 | +41 (0) 71 925 30 35 | walter.sonderer@wir-network.ch



**«Altmay Bitter» - eine Erfolgsgeschichte aus dem Toggenburg**  
Mitte der 50er-Jahre verschwunden, jetzt wieder auf dem Markt

Das Getränk Altmay Bitter ist ein traditionelles Schweizer Getränk, das in der Region Toggenburg hergestellt wird. Es hat eine lange Geschichte und ist ein beliebtes Getränk bei den Einwohnern der Region.

**WIR partner**  
WIR-Anteil 10%

Baufirma und Verkauf

hoch3 Baukonsortium  
Ulmerstrasse 4  
8104 Eggenwil

Telefon 071 621 6212  
www.hoch3.ch

## > TOSHIBA KOPIERGERÄTE / MFP



Konzeptbild

> **A4 GERÄTE**  
**AB CHF 990.-**

> **A3 GERÄTE**  
**AB CHF 1'990.-**

## > KOPIERPAPIER DATACOPY

HOCHWEISS / FSC-ZERTIFIZIERT



Konzeptbild

> 500 Blatt A4 80g/m2  
**AB CHF 6.80**

> 500 Blatt A3 80g/m2  
**AB CHF 18.80**

## > KOBRA AKTENVERNICHTER



Konzeptbild

> **AB CHF 798.-**

## > TRESORE



Konzeptbild

Wertschutz- Feuerschutz

Einmauertresore

Waffenschränke

Schlüsselübergabesysteme

> **AB CHF 299.-**

## > BÜROEINRICHTUNGEN KÖNIG + NEURATH

Zum Beispiel:

**Schreibtisch Talo's** 160x80cm

Rasterverstellung 65-85cm

**Rolladenschrank Acta** 120x75cm

2 Ordner Hoch

**Bürostühle** mit Synchronmechanik,

Sitztiefenverstellung

> **AB CHF 656.-**

> **AB CHF 725.-**

> **AB CHF 479.-**



Konzeptbild

Rufen Sie uns an, wir unterbreiten Ihnen gerne  
ein persönliches Angebot

weitere Informationen von unseren Produkten unter:

**www.buema-trading.ch**

**Büma Trading** GmbH

Hostatt 4

Tel. 081 330 33 57

Fax 081 330 33 58

7214 Grüşch

verkauf@buema-trading.ch

**www.buema-trading.ch**

# FREUDE SCHENKEN MIT WIR



## Geben Sie mal wieder jemandem einen Korb!

**Nein, das ist keine Aufforderung, Ihre Liebsten oder Ihre Geschäftspartner vor den Kopf zu stossen. Vielmehr sind mit Köstlichkeiten gefüllte Körbe ideale Geschenke. Wer den Inhalt nicht selbst bestimmen will, kann aus fertig assortierten Körben wählen. Wir geben Anregungen zu beidem, kaufen und selbst machen.**

Der Brauch des Schenkens dürfte auf das Werben um einen Partner zurückgehen. Der Begriff selbst (verwandt mit Schenkel, Schinken und hinken) bedeutet eigentlich so viel wie «schief» und erklärt sich dadurch, dass beim Willkommenheissen eines Gasts z.B. Wein (ein-)geschenkt wurde, wozu der Weinkrug in eine schiefe Lage gebracht werden musste.

### Wein: selten falsch

Ob Geburtstag, Weihnachten, Hochzeit oder geschäftliches Präsent: Flüssiges wie Wein oder noch Höherprozentiges - mehr darüber später - kommt auch heutzutage meistens gut an und löst auf einfache Weise die Frage «Was schenken?» Man umgeht damit auch die Gefahr, unerwünschte Signale auszusenden. Schnell kann etwa eine schöne, sorgfältig ausgewählte oder gar selbst gemachte Seife vom Beschenkten zur Aufforderung zu besserer Körperpflege umgedeutet werden.

### Andere Länder, andere Sitten

Beim Austausch von Geschenken zwischen verschiedenen Kulturen lauern weitere Stolpersteine: In Korea sollte man Geschenke mit beiden Händen entgegennehmen oder übergeben, in China und Japan müssen sie so verpackt sein, dass der Inhalt verborgen bleibt. Wer dort bei der Verpackung auf blaues, weisses oder schwarzes Papier setzt, hat ebenfalls verloren: Sie gelten als Farben des Todes. In Mexiko und orientalischen Ländern darf man sich nicht wundern, wenn das Geschenk erst mal nicht ausgepackt wird: Entspricht der Inhalt nicht den Erwartungen und ist man nicht gut im Überspielen von Emotionen, zeigt man die Enttäuschung lieber im stillen Kämmerlein. So bringt man weder sich noch den Schenkenden in Verlegenheit.

### Körbe als Geschenkgefäss

Körbe sind uralte Transport- und Aufbewahrungsmittel. Ohne Boden machen sie keinen Sinn, weshalb Frauen im Mittelalter einem unerwünschten Anbeter auch mal einen Korb (ohne Boden) haben zukommen lassen. Dies als Anspielung an ein Märchenmotiv: Die Frau zieht ihren Verehrer in einem Korb hoch zu ihrem Fenster. War die Liebe verblasst, liess man den Korb in halber Höhe hängen oder lockerte seinen Boden so, dass er unter dem Gewicht des Mannes durchbrach. Heute sind Körbe (mit Boden!) unverdächtig und beliebt zum Überbringen von Geschenken, sei es geschäftlich oder privat.



Ein Geschenkkorb von patriterra

# FREUDE SCHENKEN MIT WIR



Es muss nicht immer ein Korb sein: Die Firma Swissballon verpackt Geschenke in Ballone. Fotos zVg

## Auch kein Korb ist ein Korb

Ein Vorteil des Geschenkkorbs: Man kann ihn fertig kaufen oder selber zusammenstellen. Wer keinen Korb zur Hand hat, darf auch zu alternativen Gefässen greifen. Warum nicht eine schöne Schachtel oder ein ausgedientes Kupferchessi? Wenn es die Umstände erlauben, kann auch ein Wäschekorb aus Plastik herhalten.

**Füllmaterial:** Als Füllmaterial eignen sich beispielsweise Holzwolle oder Seidenpapier.

**Präsentation:** Den Inhalt so anordnen, dass wenig verdeckt ist. Grosses also in den Hintergrund oder in die Mitte stellen, alles andere darum herum arrangieren.

**Verpackung:** Es ist üblich, den Korb mit Inhalt so zu verpacken, dass der Inhalt auf einen Blick erfasst werden kann - also kommt Klarsichtfolie zum Zug. Für den Finish sorgen Bänder, eventuell kombiniert mit Deko-Elementen.

In den USA und in Kanada sollen Geschenkkörbe so populär sein, dass sich eine eigene Branche entwickelt hat. Das Berufsbild des Geschenkkorb-Designers nennt sich *basketeer*.



## Fixfertig auf WIRmarket.ch

Anregungen für das Selbstbefüllen eines Geschenkkorbs geben wir weiter unten. Wer auf fixfertige Lösungen zurückgreifen möchte, wird beispielsweise auf WIRmarket.ch fündig.

Die **Mimosa Food AG** (WIRmarket.ch > Mimosa) stellt unter anderem Saucen, Gewürze und Gewürzmischungen, Kräuterbutter, Marmelade, Teigwaren und Pestos her. Sie ist damit prädestiniert für das Zusammenstellen von Geschenkkörben - und bietet auf WIRmarket.ch den Geschenkkorb «Summer meets Steak» für 187 CHF/CHW an. Weitere Körbe finden sich auf [mimosashop.ch](http://mimosashop.ch) zu Preisen zwischen 116 und 324 Franken.

Die in Worb beheimatete Firma **patriterra** von Paola Mader (WIRmarket.ch > patriterra) hat in ihrem Sortiment Feinkost vor allem aus Europa, mit Schwerpunkten in Italien und der Schweiz. Da hat es Weine und Tartufi dolci neri aus dem Piemont, Olivenöl aus der Toskana, Aceto Balsamico aus Modena, Absinth und Pastis aus der Schweiz. Viele der Produkte hat Paola Mader auf ihren Reisen selbst gekostet und ausgewählt: «Was wir anbieten, trinken oder essen wir selbst gerne und ist von einwandfreier Qualität.» Ob ein Geschenkkorb 50, 120 oder mehr Franken kostet, entscheidet der Kunde, der natürlich auch bezüglich Inhalt seine Wünsche anbringen darf. Kaum ein Korb ähnelt dem andern, nicht nur, weil die Produkte z. B. je nach Saison variieren - «ganz neu haben wir ein Bier aus Frankreich im Sortiment» -, sondern auch, weil die Floristin Barbara Polesana jeden Korb individuell dekoriert.



# FREUDE SCHENKEN MIT WIR



Vier Geschenkkörbe hat die **Arcalit Handels GmbH** im Angebot (WIRmarket.ch > Arcalit), das von 8 Geschenkartikeln für 40 CHW bis zu 18 Artikeln für 120 CHW reicht und ebenfalls individuell zusammengestellt werden kann. Wenn die von Ihnen zu beschenkende Person mehr Freude an einer Husqvarna-Motorsäge oder an einem Rasenmäher hat, ist Arcalit ebenfalls Ihr Ansprechpartner.

Geschenkkörbe haben auch Weinhändler im Angebot. Die Firma **Duroc** (WIRmarket.ch > Duroc) zählt sie sogar zu ihren Stärken, wie überhaupt kunstvolle Verpackungen. Den Wein- oder Schaumweinpart im Geschenkkorb können Produkte aus Italien, Spanien, Portugal, Frankreich und der Schweiz übernehmen - dort befinden sich die Regionen, auf die sich Duroc spezialisiert hat.

Einen Schritt weiter bei der Verpackung geht die Firma **swissballon** in Heimberg BE (WIRmarket.ch > swissballon). Wie der Name vermuten lässt, packt swissballon die Geschenkartikel in Ballone. Verpackt werden können z. B. Flaschen, Süssigkeiten, Gutscheine oder auch Geld. Drei Dinge sind laut Geschäftsführer Olivier Spillmann unbedingt zu beachten: «Die zu verpackenden Artikel müssen einen Durchmesser von unter 9 cm haben, das Gesamtgewicht der Gegenstände sollte 500 g nicht übersteigen und der fertige Geschenkballon muss bei uns in Heimberg abgeholt werden.» Für KMU lohnt sich auch ein Blick auf die weiteren Dienstleistungen von swissballon, etwa die Möglichkeit, Ballone für Anlässe individuell bedrucken zu lassen.

Zurück zu den Körben: Wer Wert darauf legt, dass die Artikel im Korb aus einer bestimmten Region stammen, ist z. B. bei **Terroir Valais** von Meryl Genoud (WIRmarket.ch > Terroir Valais) bestens aufgehoben. Die «paniers» im Wert von 50 bis 125 CHW beinhalten Fleischerzeugnisse, die ausschliesslich aus dem Wallis stammen. Käse, Liköre, Honig, Wein und vieles mehr sind im Online-Shop erhältlich.

«Genussvolles aus dem schönen Wallis» bietet auch die Firma **Terra Nuova** an (WIRmarket.ch > Terra Nuova) - aber nicht nur: Wer auf der Webseite auf die verschiedenen Kantone der Schweizer Karte klickt, stösst auf Geschenksets mit regionentypischem Inhalt. Vertreten sind insbesondere das Appenzell, Basel, Bern, Graubünden, Glarus, St. Gallen, das Tessin, der Thurgau, Zürich, die Zentralschweiz und die Westschweiz. Auch für Liebhaber der italienischen Genussskultur ist gesorgt: Wein, Olivenöl, Pasta, Pesto und vieles mehr sind in den italienischen Sets vertreten. Die Preise liegen zwischen 30 und 100 Franken.

Bleiben wir im Wallis: Die Firma **BTB** (WIRmarket.ch > BTB) hat sich vor über zehn Jahren in Orsieres als Metzgerei, Traiteur und Getränkehändler etabliert. Dafür steht auch das Kürzel BTB: Boucherie - Traiteur - Boissons. Das KMU ist in der ganzen Schweiz tätig, verantwortlich für den Geschäftsbereich Traiteur ist Simon Tornay, der auch die Direktion der Laiterie d'Orsieres übernommen hat. Im Angebot stehen «coffrets», «planchettes» und die «corbeilles d'Entremont», die auf der Webseite unter «Terroir» zu finden sind. Während im E-Shop die Köfferchen aus Holz - natürlich bestückt mit Walliser Wein, Fleisch und Käse - zu Preisen von 65 bis 89 CHW zu haben sind, liegen die Preise der Geschenkkörbe zwischen 80 und 200 CHW. Besonders originell: Für 250 CHW kann man auch eine Neuinterpretation des Geschenkkorbs bestellen, nämlich einen aus Holz geschnitzten Brunnen («Fontaine d'Entremont»). Gefüllt ist er mit einer Flasche Gamay, einem Glas Honig, Kräutertee (tisane du Grand-St-Bernard), einem Laib AOP-Roggenbrot, Würsten, Speck, Trockenfleisch, Rohschinken und Käse.

**Pura Huttwil** ist eigentlich eine Cafe-Bar, die von Mittwoch bis Samstag Gäste empfängt (WIRmarket.ch > Pura). Das Team um Ursula Hadorn hat aber auch «Zeit für Schönes» (bzw. noch Schöneres) und berät (Firmen-) Kunden bei der Zusammenstellung von Kundengeschenken. Wer (k)eine Idee für ein Geschenk hat und keine Zeit, um sich auf Geschenksuche zu begeben, kann sich an die Huttwiler wenden. Von «witzig bis lecker» oder von «zeitlos bis zeitgeistig» reichen dann die Resultate.



Simon Tornay hat einen Geschenkbrunnen im Angebot.  
Foto: Foto Frutig



Für Schokoladeliebhaber: Märchenschokolade, Whisky-Truffles und Kirschtengeli.

Fotos: Foto Frutig, Raffi Falchi, Henry Muchenberger

## Selbermachen!

Wer etwas Zeit, Fantasie und Musse hat, braucht das Zusammenstellen eines Geschenkkorbs nicht zu delegieren. Selbermachen ist angesagt! Ganz von vorne muss man nicht beginnen, über die Suchfunktion von WIRmarket.ch lassen sich praktisch alle Wünsche erfüllen. Als Anregung beschränken wir uns hier darauf, einige Produkte zu nennen, die in einen Geschenkkorb passen und denen Sie in vergangenen Ausgaben des WIRinfo begegnet sind.

**Grimm Söhne:** In Lüscherz produzieren die Brüder Marc und Steve Grimm in ihrer Manufaktur Schokolade (WIR-

market.ch > Grimm Söhne). Für KMU lassen sich die Tafeln personalisieren, etwa mit einem Firmenlogo. Die Brüder machen ihrem Familiennamen alle Ehre, denn eine Produktlinie haben sie den Märchen der Brüder Grimm gewidmet. Im Angebot sind bereits die Märchenschokoladen Rapunzel, Aschenputtel und Rotkäppchen.

**Rieder's Whisky-Truffles:** Bereits in dritter Generation werden in Basel die bekannten Truffles hergestellt (WIRmarket.ch > Rieder Truffles). Da es sich um ein Frischprodukt ohne Konservierungsstoffe handelt, sollten sie innerhalb von etwa fünf Wochen genossen werden. Kenner der Materie wissen: Ein Problem ist das nicht!



Da die Firma jetzt mitten in der Produktion der Bestellungen für Weihnachten und Neujahr steckt, sind Aufträge im Januar für Geschenke zum Jahresanfang hochwillkommen.

**Schwerzmann Kirsch-Stengeli Fabrikation:** Sonja und Roger Ramelet-Schwerzmann produzieren jährlich rund eine Million Kirsch-, Williams- und Pflümli Stengeli. Ihre Besonderheit: Sie besitzen keinen Innenmantel aus Kristallzucker. Als Geschenk eignen sich die Stengeli bei jeder Gelegenheit. Für Firmen können Kleber, Karten oder Satinbändchen personalisiert werden. Roger Ramelet-Schwerzmann: «Es kommt auch vor, dass Kunden eigenes Verpackungsmaterial oder Gefässe - z. B. Fässchen liefern, die wir dann mit Stengeli füllen.»

**Hausbäckerei Doris Stricker-Candraja:** Nusstorte, Birnenbrot, Linzertorte und Totenbeinli sind die Spezialität von Doris Stricker-Candraja (WIRmarket.ch > Hausbäckerei). Vor allem die Nusstorte ist wegen ihrer langen Haltbarkeit ein beliebtes (Kunden-) Geschenk - auch, weil sie problemlos per Post verschickt werden kann.

**Walliser Confiserie:** Bis zu 15 Tonnen Rohmandeln aus Spanien verarbeitet Peter Hutter jährlich zu gebrannten Mandeln (WIRmarket.ch > Walliser Confiserie). Neben Rahm- und Carameltäfel ist Magenbrot der Renner im Sortiment. Das Geheimnis für den Versand ist die richtige Verpackung, dann ist Magenbrot bis zu drei Wochen haltbar. Über den E-Shop auf der Webseite sind neben diversen anderen Köstlichkeiten auch Haselnussfladen und feine Mandelbiber bestellbar.

**Wein:** In den letztjährigen WIRinfo Ausgaben 8, 9, 11 und 12 sowie dieses Jahr in den Ausgaben 3, 6 und 8 haben wir in unserer (noch nicht beendeten) Weinserie Winzerinnen und Winzer aus dem Wallis, Aargau, Tessin, La Côte, Lavaux, aus der Bündner Herrschaft und aus dem Seeland vorgestellt. Wer neben heimischen Gewächsen auch importierte Weine verschenken - oder selber geniessen - und mit einem WIR-Anteil einkaufen möchte, findet auf WIRmarket.ch mehrere Weinhändler. Neben der bereits erwähnten Firma Duroc dürften z. B. auch Deluxvini, My Vinobox und Kaufmann Wine&Drinks so ziemlich alle Wünsche abdecken.

**Lebensmittel:** Die ganze Lebensmittelpalette umfasst das Sortiment des Onlineshops vomFritz (WIRmarket.ch > vomFritz oder Metzgerei Spahni). Metzgermeister Fritz Haldimann legt grössten Wert auf Regionalität, Frische und Qualität der Wurstwaren, Feinkost, Getränke, Kräuter, Milchprodukte, Konserven etc. Das Liefergebiet umfasst den Grossraum Bern, Murten, Ins, Biel, Lyss Solothurn, Langenthal, Burgdorf und Thun. Der Mindestbestellwert liegt bei 50 Franken, Gratislieferung erfolgt ab einem Bestellwert von über 99 Franken.



Bündner Nusstorte von Doris Hausbäckerei.

Foto: Sigi Ludescher



Bekömmliches Magenbrot von der Walliser Confiserie.

Foto: zVg



Das Angebot «vomFRITZ» umfasst den ganzen Lebensmittelbereich.

Foto: Foto Frutig

# FREUDE SCHENKEN MIT WIR



## Genuss schenken

Genuss ist auf vielen Ebenen möglich. Als eigentliche Genussmittel gelten alkoholische Getränke, Kaffee, Tee, Schokolade und Tabak. Auf geistiger Ebene lassen sich Musik und Bücher geniessen, auf körperlicher Ebene vielleicht eine Massage oder ein Spa-Aufenthalt. Auch dazu einige Anregungen:

### Tabak

Schneller noch als bei Alkohol oder Süssigkeiten kom-

men uns beim Geniessen von Tabak auch die Risiken in die Quere. Immerhin: Lungenkrebs soll beim gelegentlichen und genussvollen Zigarrenrauchen seltener vorkommen als beim täglichen Zigarettenrauchen, da viel weniger Rauch bis in die Lunge gelangt. Zum Genuss tragen Rituale bei, etwa das Schneiden bzw. Bohren oder das Anzünden oder das gemütliche Zusammensein in einer spezialisierten Lounge. Gesprochene Tipps zum richtigen Umgang mit Zigarren gibt es von Hans Schürch auf seiner Webseite [whisky-tabak.ch](http://whisky-tabak.ch) (WIRmarket.ch > Schürch Aarberg). Neben 2500 Whiskys führen das Ehepaar Schürch und seine Töchter Doris und Karin über 200 verschiedene Zigarrensorten, 20 eigene Tabakmischungen und ein grosses Sortiment an Pfeifen. Weil der E-Shop noch im Aufbau begriffen ist, wird mit Vorteil der Weg nach Aarberg unter die Räder genommen - ohne Zweifel eine lohnende Reise.

Zigarren, Cigarillos, Schnupftabak, Zubehör vom Humidor bis zum Aschenbecher sowie Spirituosen führt die Firma Schwizer Trade von Daniel Schwizer und Andrea Moor (WIRmarket.ch > Schwizer Trade). Durch das Umsetzen von eigenen Ideen und Kundenwünschen ist das Portfolio innerhalb von wenigen Jahren auf etwa 70 Zigarrenmarken angewachsen. Im Lager befinden sich bis zu 40000 Zigarren, die über den E-Shop bestellt



Die Helvada (oben) ist nur eine der Marken, die an den Cigar Nights von Andrea Moor und Daniel Schwizer genossen werden können.



Wellness schenken oder selbst geniessen - hier im Panorama Resort & Spa, Feusisberg.

werden können. Bereits nächsten Frühling dürfen sich Zigarrenliebhaber auf drei neue Marken freuen. Und kurz vor der Lancierung steht «ein goldener Wundertropfen», der Helvada Rum: leicht süsslich, nussig, mit einem leichten Bananen- und Vanille-Aroma. Selbstredend, dass er perfekt zu einer Zigarre aus dem Helvada-Sortiment (100% WIR) passt. Das experimentierfreudige Paar lädt regelmässig zu Cigar Nights, wo sich Gleichgesinnte dem Genuss von Zigarren hingeben können. Die nächsten Anlässe finden am 18. Juni und am 20. August 2022 in Reitnau statt.

### Bücher

Ein Geschenkklassiker sind Bücher. Die **Papeterie Jenny** mit Standorten in Meiringen, Brienz und Lungern (WIRmarket.ch > Papeterie Jenny) bietet auf ihrem Webshop nicht weniger als 15000 Titel an. Wer nicht fündig wird, kann die Angaben zu seinem Wunsch-Titel per E-Mail übermitteln: Teilinhaberin Petra Banholzer ist Buchhändlerin und hat Zugang zu 2,5 Millionen Büchern. Neben einem weiteren Webshop mit Papeterieartikeln führt die Firma eine Besonderheit: einen Webshop mit Büchern, die einen Bezug zum Haslital aufweisen, z.B. «Haslitaler und Berner Oberländer Küche», eine Sammlung alter Rezepte, oder das Wörterbuch «Hasli-Deutsch» von Otto Hopf, ein Muss für alle Dialekt-Interessierten.



Petra Banholzer von der Papeterie Jenny erfüllt so gut wie jeden Bücherwunsch Fotos: zVg

Dem Thema Schweiz hat sich seit genau 30 Jahren der Sachbuchverlag **Werd & Weber** verschrieben (WIRmarket.ch > Werd Weber). Velo-, Wander- und Erlebnisführer gehören genauso ins Programm wie Porträts bekannter Persönlichkeiten wie Adolf Ogi, Toni Brunner, Fabian Cancellara, Gölä oder zuletzt auch «Mr. Corona» Daniel Koch und Schwingerkönig Matthias Glarner. Bestseller ist gegenwärtig das 500 Seiten umfassende, reich bebilderte Buch «Die Geschichte der Schifffahrt auf dem Thuner- und Brienersee» (59 CHW). Zu den zahlreichen Neuheiten gehören «Wein. Schlösser. Adel», «50 faszinierende Wanderungen im Berner Oberland», «Die besten Schweizer Sprichwörter», «Mummenschanz» und «Pferde, Ochsen und andere Zugtiere».

### Wellness

Wellness tut man sich am besten selbst an, man kann sie aber auch verschenken. Einige Oasen der Erholung haben wir vor knapp einem Jahr vorgestellt, hier seien sie in Erinnerung gerufen (vgl. WIRmarket.ch):

- Panorama Resort & Spa, Feusisberg (SZ)
- Parkhotel Bellevue & Spa, Adelboden (BE)
- Golfhotel Les Hauts de Gstaad & Spa, Saanenmöser (BE)
- Wellnesshotel Schweizerhof, Saas Fee (VS)

Eine weitere Adresse im Wallis sind Les Bains d'Ovronnaz. Neben den Thermalbädern stehen bereit: Dampfbäder, Saunen, ein Eisbad für die Hartgesottene, Kneippbecken und Sandbetten. Diverse Massagen und Behandlungen runden das Angebot ab.

### Nun ist es an Ihnen

Schenken stärkt Beziehungen, seien sie privat oder geschäftlich. Den richtigen Ton zu treffen, ist nicht immer einfach, und im Geschäftsbereich sollten Regeln eingehalten werden, wie sie Transparency Schweiz empfiehlt. Unser Tipp: Konsultieren Sie den WIRmarket und die Inserate im WIRinfo, wenn Sie Ausschau nach einem bestimmten Präsent halten oder nach Anregungen suchen. Denken Sie dabei auch an sich: Schenken und beschenkt werden setzt die Glückshormone Endorphin und Dopamin frei. Sicher kann bei einem Geschenk an sich selbst mit der doppelten Dosis gerechnet werden...

- Daniel Flury

# Im Gespräch mit einem Weihnachtsengel



Zugegeben, bis zum denkwürdigen Tag, als ich einem leibhaftig begegnete, wusste ich wenig über Engel. Ich hielt sie bestenfalls für Fallschirmspringer, die das Loch in der Seide zu spät bemerkt hatten. Ansonsten wusste ich kaum etwas von den Bewohnern dieser Sphärenwelt. Und dann stand einer plötzlich da im gleissenden Licht mit einem Lächeln, das ich nicht zu deuten wusste. Freundlichkeit lag darin, Klugheit, Wissen um die Dinge des Lebens, aber auch eine gewisse Strenge und eine Spur spöttischen Sarkasmus glaubte ich ebenso zu bemerken. Es entspann sich zwischen uns ein Dialog der leicht kafkaesken Dimension.

E=Engel      S=Schreiberling

E: «Ich grüsse Dich, Schreiberling.»

S: «Dito, Wer oder was bist du denn?»

E: «Langes weisses Rüschengewand, strahlende Erscheinung und Flügel an den Schultern. Wahrlich, deine Kombinationsgabe scheint schwach entwickelt!»

*Offenbar hatte mich mein erster Eindruck nicht getäuscht: Sein Sarkasmus war als kleine Bosheit da, doch so gut verpackt, dass man wohl schon ausser Reichweite war, bevor man sie verstand.*

S: «Und was führt Dich zu mir?»

E: «Ich wollte nur mal den Kerl aus der Nähe beäugen, dessen Texte selbst uns Engel im Himmel erheitern...»

S: «So viel Genialität steckt darin?»

E: «Eher Dummheit! Was weisst du überhaupt über uns Engel?»

S: «Ich weiss, dass es gute gibt und weniger gute, starke, schwache, doch auch verführerische wie ebenso verführte Engel.»

E: «Magst du einen besonders?»

S: «Ja, ich mag den aus Rilkes Gedichtband 'Stundenbuch'. Seiner Aussage und Botschaft darin eifere

ich seit Jahren nach, allerdings bislang mit kaum Erfolg.

**E: «Das dachte ich mir schon. So lass denn hören!»**

S: «Die paar Zeilen stammen aus Rilkes 'Stundenbuch' und weisen den Weg zu richtigem Handeln:

*«Wen dieser Engel überwand / Welcher so oft auf Kampf verzichtet / Der geht gerecht und aufgerichtet / Aus jener grossen harten Hand / Die sich wie formend an ihn schmiegte / Die Siege laden ihn nicht ein / Sein Wachstum ist: Der Tiefbesiegte von immer Grösserem zu sein»*

**E: «Gut rezitiert, aber verstehst Du auch die Botschaft hinter der Aussage?»**

S: «Wohl nicht so ganz...! Erklärst du es mir?»

**E: Nein! Mühe dich selbst um richtige Deutung.»**

S: «Wie könnte ich das, wenn ich nicht mal befähigt bin, die Frage zu formulieren?»

**E: «Lies in den Klassikern der Antike: Marc Aurels 'Selbstbetrachtungen' wären ein guter Ansatz oder 'Horaz', aber auch 'Plato' vermitteln viel. Oder studiere die 'Bergpredigt' in der Bibel, speziell wenn du Sorgen hast.»**

S: «Geht's auch etwas moderner, die Zeiten haben sich gewandelt, seit Moses das Meer teilte und der 'Brennende Dornbusch in der Wüste' zu ihm sprach....?»

**E: «Aha, ein Spötter im Miniaturformat. Du willst es moderner? Auch gut, dann wende dich halt Nietzsche zu, Dostojewski oder J.D. Salinger. Halte Dich aber von Dante fern, solange du nichts über seine 'Göttliche Komödie' und sein 'Inferno' weisst, du könntest erschrecken.»**

S: «Ach, ich lebe im Hier und Jetzt. Was muss ich tun, um zum Sinn des Lebens zu gelangen?»

**E: «Definiere ihn... »**

S: «Naja, dass sich erfüllt, was alle haben wollen: Erfolg, Reichtum,

Bewunderung, Anerkennung – so Zeugs halt.»

**E: Du bist noch weitaus dümmer, als ich dachte! Ich erzähle dir in der Metapher die Geschichte des kleinen Hamsters im Zug: 'Es war einmal ein kleiner, aber ungemein ehrgeiziger und auf materiellen Gewinn erpichter kleiner Hamster, den es in das Abteil eines fahrenden Zuges verschlagen hatte. Er war überglücklich, eine so schöne Behausung gefunden zu haben und stattete sie mit allem erdenklichen Luxus aus, während der Zug von Station zu Station weiterfuhr. Gar gross jedoch war des kleinen Hamsters verständliche Enttäuschung, als der Zug die Endstation erreichte und er begriff, dass alle Reisenden aussteigen mussten.»**

*Dann lächelte der Engel und weg war er. Von da an jedoch hatte sich die Summe aller Empfindungen im kleinen Hamster dahin gewandelt, dass er der vorherigen Wünschen entsagte, der Ehrungen auch und sein Bestreben sich fürderhin darauf beschränkte, noch eine Weile mitfahren zu dürfen.*  
Charly Pichler

# Gerne 100% WIR auf das ganze Sortiment

## "Dorfladä" Häggenschwil/SG

**Dorfladä Häggenschwil GmbH**  
Dorfstrasse 8 | 9312 Häggenschwil/SG  
Telefon 071 290 18 94  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr: 07:30-12:30, 15:30-18:30 | Sa: 07:30-12:30



my Premium Shopping Place

wir100.ch

**XMAS Special Rabatt 7.7%**  
mit Rabattcode **XMS77**

über 220'000 Artikel mit 100% WIR aus allen Bereichen - kostenloser Versand - Swiss Premium Retail - seit 2003



## Antike Globetrotter

Hätten unsere Gesuchten heutzutage eine derartige Verspätung bei ihrer Anreise, so hätten sie sicherlich Anspruch auf jede Menge Schadensersatz. Doch zur damaligen Zeit gab es noch keine Schlichtungsstelle für Reisende, und so mussten sie sich ihrem Schicksal wohl oder übel fügen. Immerhin konnten sie von Glück sagen, dass sie mit ihren Wüstenschiffen trotz 14-tägiger Verspätung ihr Ziel wohlbehalten erreichten und unterwegs nicht einem Überfall zum Opfer fielen. Was genau wissen wir über unsere drei Reisenden? Fest steht, dass sie gebildete und wohlhabende Herren waren, die ein besonderes Interesse an der Sternenkunde hegten. Daher entging ihren astronomisch geschulten Augen beim Blick in den Abendhimmel auch nicht, dass ihnen ein ungewöhnliches Phänomen die Ankunft eines ganz besonderen Menschen verkündete. Sobald sie diesen auffälligen Stern erblickt hatten, wussten sie, was zu tun war, beluden ihre Lastentiere mit kostbaren Gaben und machten sich auf den Weg, um dem Neugeborenen zu huldigen. Um wen handelt es sich bei unseren drei Globetrottern aus dem Morgenland, deren Gebeine im Jahr 1164 von Mailand nach Deutschland gebracht wurden und seitdem im Kölner Dom verwahrt werden?

von Åkerman/DEIKE

Das nächste WIR ONLINE MAGAZIN erscheint  
am Montag, 13. Dezember online für über  
20'000 WIR-Verrechner in der Deutschschweiz!



# Der Weihnachtsmann

## geht online

Ich kam am dämmrigen Nachmittag über den Marktplatz und dachte: „Nanu?“ Da saß auf einer Bank ein alter Herr. Es ist an sich nichts Besonderes, auf dem Marktplatz einen Senioren zu treffen. Dieser hier trug allerdings einen langen weißen Bart und einen noch längeren roten Mantel. Neben ihm parkte kein Rollator, sondern ein Schlitten mit Rentier, das seinen Kopf neugierig über einem Laptop kreisen ließ, den der Alte auf seinem Schoß hielt. Neugierig schlich ich mich von hinten an die beiden heran.

„Eine verrückte Welt ist das, mein Rudolf, was? Hab eine rechte Wut im Bauch! Das dürfen die Engel im Himmel natürlich nicht wissen. Früher, da hatten wir nur Apfel, Nuss und Mandelkern zu transportieren. Vielleicht noch Schokolade und ein paar Kravatten oder Ohrringe. Auf jeden Fall war das alles leichtes Zeug. Heute sind es schwere Mountainbikes, Minidrohnen oder Roboterrasenmäher! Wenn ich das Wunschzettelgeschäft nicht längst auf Online umgestellt hätte ... gar nicht auszudenken. Soll schließlich nicht heißen, wir leben hinterm Berg, was, mein Rudolf? Ruuu...dolf? Lass das!“ Hektisch tippte der Weihnachtsmann mit der rechten Hand auf dem Laptop herum, während seine Linke versuchte, den riesigen Kopf des Rentiers beiseitezuschieben. Rudolf leckte mit seiner rosafarbenen Zunge unbeeindruckt über die Tastatur. „Was machst du da, Rudolf? Geh weg!“ Entsetzt starrte der Alte auf den Bildschirm. Ganze Zeilen des Bestellformulars verschwammen. Plötzlich war alles schwarz. „Neeiin! Jetzt haben wir die Bescherung! Nun schau, was du gemacht hast!“ Der Weihnachtsmann drückte panisch die Einschalttaste. Es tat sich nichts. Verzweifelt riss sich der Alte die rotweiße Mütze vom Haupt und fluchte laut. Rudolf schnaubte verächtlich und sah sich um. Ich blickte in zwei freundliche braune Rentieraugen. Das war der Moment, als ich dachte, es sei an der Zeit, einzugreifen.

„Kann ich helfen?“ Ich trat vor. Der Weihnachtsmann blickte hoch. Ich ließ mich neben ihn auf die Bank fallen. „Sieh selbst, mein Kind. Alles



schwarz.“ Er wies auf den Bildschirm. „Da ist wohl Rentierspucke in die Elektronik gelaufen“, mutmaßte ich. „Es ist wirklich ernst. Die Menschen vernehmen die Frohe Botschaft nicht mehr. Weihnachten bedeutet für sie Shopping. Statt Freude erleben sie Einkaufsstress!“, klagte der Alte. „Sie blicken einander nicht mehr an. In gebückter Haltung starren sie auf ihre Mobiltelefone. Sie hetzen umher oder bestellen lauter unnützes Zeug!“ In der Dämmerung sprang die Weihnachtsbeleuchtung an. Fehlte nur noch der Schnee. „Halleluja! Das Licht hast du angeknipst, aber die Mattscheibe bleibt dunkel. Wenn das kein Zeichen ist“, orakelte ich. „Darf ich dir mein Smartphone leihen?“ – „Nein danke. Im Grunde bin ich froh, dass der Computer nicht funktioniert. Ich kutschiere den ganzen Kram einfach zurück in den Himmel.“ Ein erleichtertes Lächeln tanzte um die weisen Augen des Weihnachtsmannes. „Und was schenken sich die Menschen, die bei dir bestellt haben?

Sie werden traurig sein.“ – „Natürlich werden sie enttäuscht sein. Aber, mein liebes Kind, ich bin der Weihnachtsmann und lege ein neues Angebot auf, das ich mit den Engeln abspreche. Ich bin sicher, sie werden mir helfen, die Himmelswesen der Gerechtigkeit, der Liebe und der Sinnhaftigkeit. Und dann schenken wir den Menschen das, was wirklich bedeutsam und wertvoll ist im Leben: Geduld, liebevollen Umgang, Lachen und das Wichtigste: Zeit füreinander.“

Er sprang auf, bestieg sein Gefährt und nahm die Zügel in die Hand. „Los geht's Rudolf! Horrido johooo!“ Mit klingelnden Glöckchen verschwand der Schlitten in der Dunkelheit. Und weil er ohne Schnee nicht vorankommt, fing es zu schneien an. Leise rieselte der Schnee, damit sich Smart Santa wieder ganz analog auf den Weg machen konnte in seine himmlische Cloud.

Wogersien/DEIKE

**NUR MIT HONIG UND DEN  
BESTEN ZUTATEN DER ERDE...**



# ENERGYDRINK BEEBAD **JETZT MIT 100% WIR**

BEEBAD ist der erste Energydrink, der ausschließlich mit Honig gesüsst wird und ausschließlich aus gesunden und natürlichen Zutaten besteht. Prickelnd... Köstlich... Rein... es ist DAS Getränk des neuen Zeitalters, das derzeit die Energy-Drink-Welt im Sturm erobert.

**Preis pro Box (à 24 Dosen) Fr. 45.-**

Abgeholt im Magazin Brittnau.

Lieferung Region Zofingen Fr. 10.-

**Solange Vorrat!**

Weitere Regionen nach Absprache.

**Bestellung per Telefon, WhatsApp  
oder Mail - 079 325 24 25  
Info@bodenspezialist.ch**

Die meisten Energy-Drinks sind voller künstlicher Zutaten und arm an Geschmack. BEEBAD ist genau das Gegenteil... Seine einzigartige Zusammensetzung packt grossartigen Geschmack, natürliche Inhaltsstoffe und viel Energie in jede Dose.

#### WAS STECKT IN EINER DOSE?

##### Honig

Es ist die älteste und natürlichste Quelle von Süsse und Energie, ohne den Zusatz von gefährlichen Chemikalien und gefährlichem raffiniertem Zuckern. Eine Dose BEEBAD x 250ml enthält 13,8% Honig, eine optimale und ausgewogene Kohlenhydratquelle, um Ihren Tag mit der richtigen Energie zu nehmen.

##### Gelée Royale

Gelée Royale ist auf der ganzen Welt für seine energetisierende und belebende Wirkung bekannt und um die Auswirkungen des Alterns zu bekämpfen und das Immunsystem zu stimulieren.

##### Propolis

Propolis ist bekannt für seine positiven Eigenschaften, unter denen

wir die antibakteriellen und antiviralen hervorheben, und die natürliche immunstimulierende Wirkung, die eine sehr intensive Erfahrung des Lebens kompensieren kann.

#### Vitamins B6 & B12

Die Vitamine B6 und B12, auch "energetische Vitamine" genannt, tragen zur Verbesserung und Erhaltung des Immunsystems, der neurologischen Funktion, der Bildung roter Blutkörperchen und des energetischen Stoffwechsels bei.

#### Koffein

Koffein hilft, Müdigkeit und Mattigkeit entgegenzuwirken, und verbessert Ihre Reflexe und Konzentrationsfähigkeit.

#### Ginseng

Ginseng, bekannt für seine energetisierende und revitalisierende Wirkung, ist besonders nützlich für die Unterstützung und Verbesserung des geistigen und körperlichen Wohlbefindens, die Fähigkeit sich zu konzentrieren und das Gefühl von Müdigkeit und Mattigkeit zu bekämpfen.

#### Maca

Maca ist eine charakteristische Pflanze der peruanischen Anden, die die Fähigkeit Ihres Körpers erhöht, sich an Stressfaktoren anzupassen, denen aktive Menschen oft in ihrem täglichen Leben, bei der Arbeit oder beim Sport begegnen. Diese Eigenschaften helfen unserem Körper und unserem Geist positiv zu reagieren und diese einschränkenden Faktoren zu überwinden, indem sie verhindern, dass sie unseren Geist und unsere Begeisterung für ein dynamisches Leben einschränken.

**3 für 2 Aktion für Leser des WIR ONLINE MAGAZIN**

(Gültig bis 17. Dezember 2021) Mit dem Kennwort "WIR ONLINE MAGAZIN" erhalten Sie:

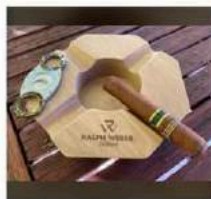
**3 BOXEN MIT JE 24 DOSEN ZUM PREIS VON Fr. 90.- (GERNE MIT 100% WIR)**

# KUNDEN UND FREUNDE BESCHENKEN

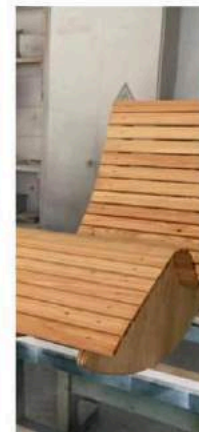
Einfach DANKE sagen ... Schenken macht glücklich

[Angebote hier anklicken](#)

Gerne 50% WIR



GESCHENKIDEEN AUS HOLZ  
- NATÜRLICH SCHÖN



Gerne 50% WIR

  
**RALPH WEBER**  
DESIGN

**weber**   
HOLZBAU

Weber Holzbau AG • 9533 Kirchberg • 071 931 14 83  
info@weberholzbau.ch • www.rwdesign.ch

**WIR** partner  
 100% WIR nehmen wir gerne!

Angebote mit 100% WIR! Jetzt profitieren und Vorteile sichern!

Alle Angebote schnell und bequem im WIR Shop [wirmarket.ch](http://wirmarket.ch) online kaufen.

**TIPP!** Artikelnummer in der Suche eingeben

Gültig bis 31. Dezember 2021 bzw. solange Vorrat.

100% WIR (CHW) auf den ganzen Betrag.

**Putzlappen Standard 10 kg**



Anzahl VE	CHW/CHF
2 – 14	<b>26.00</b>
15	<b>23.50</b>
30	<b>21.10</b>

Inhalt VE: Pack mit 10 kg  
 Mindestbestellmenge: 2 Pack  
 Preis pro VE/Pack, inkl. MwSt.  
 Artikel-Nr.: 102010

**Putzlappen Trikot Farbig 5 kg**



Anzahl VE	CHW/CHF
5 – 32	<b>15.40</b>
33	<b>12.90</b>
66	<b>12.00</b>

Inhalt VE: Pack mit 5 kg  
 Mindestbestellmenge: 5 Pack  
 Preis pro VE/Pack, inkl. MwSt.  
 Artikel-Nr.: 104505

**Putztuchrolle Blau 2-lagig, 1000 Blatt**



Anzahl VE	CHW/CHF
1 – 14	<b>48.00</b>
15	<b>43.40</b>
30	<b>40.80</b>

Inhalt VE: Pack mit 2 Rollen  
 Preis pro VE/Pack, inkl. MwSt.  
 Artikel-Nr.: PR073

**Papierrolle Maxi Premium 2-lagig**



Anzahl VE	CHW/CHF
1 – 17	<b>39.40</b>
18	<b>37.40</b>
36	<b>32.90</b>

Inhalt VE: Pack mit 2 Rollen  
 Preis pro VE/Pack, inkl. MwSt.  
 Artikel-Nr.: 461150

**Küchenrollen Premium 3-lagig**



Anzahl VE	CHW/CHF
1 – 7	<b>62.00</b>
8	<b>56.00</b>
16	<b>52.10</b>

Inhalt VE: Pack mit 48 Rollen  
 Preis pro VE/Pack, inkl. MwSt.  
 Artikel-Nr.: 100633-02

**Handtücher V-Falz Premium 2-lagig**



Anzahl VE	CHW/CHF
1 – 13	<b>40.00</b>
14	<b>36.10</b>
28	<b>33.50</b>

Inhalt VE: 3150 Tücher  
 Preis pro VE/Karton, inkl. MwSt.  
 Artikel-Nr.: PH440

**WC-Papier Premium 3-lagig**



Anzahl VE	CHW/CHF
1 – 15	<b>44.00</b>
16	<b>39.80</b>
33	<b>37.30</b>

Inhalt VE: Pack mit 56 Rollen  
 Preis pro VE/Pack, inkl. MwSt.  
 Artikel-Nr.: 090088-02

BLEYER SCHWEIZ GMBH | Dorfstrasse 11 | CH-6390 Engelberg | office@bleyer.ch | +41 (0)41 637 30 30

\* Alle Preise inklusive Mehrwertsteuer & kostenlosem Versand ab Bestellwert CHW/CHF 100.00!  
 Darunter Frachtkosten pauschal CHW/CHF 10.00 inkl. MwSt.

Schneller Versand ab Lager Schweiz

Service & Beratung 041 637 30 30

Kostenloser Versand\*

# Der perfekte Tag

**Eric** hatte Kuchen gebacken. Den Diamantring steckte er vorsichtig in den Kuchen und markierte die Stelle mit einer rosa Marzipanblüte. Der Champagner war kühl gestellt, auf dem Tisch leuchteten Kerzen in einem Weihnachtsgesteck mit Tannenzweigen und Kugeln, die exakt den gleichen Farbton hatten wie das Kaffeegeschirr. Erst wollte er sie zum Abendessen einladen, aber ihre Allergien hielten ihn davon ab. Es hatte geschneit, aber jetzt schien die Sonne durch die Fenster, die er schnell noch putzte. Alles sollte perfekt sein. Gestern hatte er den Vertrag unterschrieben. Im Bewerbungsgespräch wurde angedeutet, dass sie seine Ehefrau, nicht seine Lebensgefährtin bevorzugen würden. Gleich nach Weihnachten könnten sie heiraten, ihre Sachen packen und im Februar würde er als Professor in Harvard beginnen. Für ihn war ein Traum in Erfüllung gegangen, für den er viele Jahre hart gearbeitet hatte. Ehrgeiz gepaart mit Perfektionismus und wenig Humor hatten ihm den Namen Mr. Boring Perfect eingebracht, aber durch seine nette Art war er einer der begehrtesten Junggesellen an der Physikalischen Fakultät. Sehr zum Leidwesen seiner neuen Kollegen Anne und Jörg, die ebenfalls brillante Wissenschaftler waren, deren Arbeit in der Fachwelt jedoch nicht so viel Beachtung fand wie seine. Und dann hatte er sich auch noch die Institutsleiterin Professor Lisa Lenz geangelt!

**Heute** würde Eric sie fragen. Er hatte sich schon ein paar Worte zurechtgelegt. Aber wo blieb sie nur? Es war schon gleich halb drei. Sie wusste doch, wie sehr er Unpünktlichkeit hasste. Er öffnete die Wohnungstür, polierte noch kurz das Namensschild, auf dem in schwarzen Lettern „Dr. Eric Heiden“ eingraviert war, und sah genervt zur Treppe. Da kam sie endlich. „Entschuldige, Besprechung mit Anne und Jörg. Wir haben noch zusammen gegessen, ich hatte Suppe mitgebracht. Hab aber immer noch Hunger.“ Als sie die Rosen und den Kuchen auf dem Tisch bemerkte, sah sie ihn erstaunt an. Er schenkte Champagner ein,

schnitt zwei Stücke Kuchen ab und reichte ihr das Stück mit der Marzipanblüte, bevor er das Wort ergriff: „Heute am 14. Dezember ...“ – „Moment noch, ich hab so Hunger ...“, unterbrach sie ihn und biss ein großes Stück Kuchen ab. Etwas aus dem Konzept geraten, begann er erneut. „Liebe Lisa, heute möchte ich dich fragen, willst du meine Frau werden?“ – „Ich äh ... weiß nicht ...“, sie biss noch mal in den Kuchen und sah, wie Eric sich enttäuscht aufs Sofa fallen ließ. Plötzlich fing sie an, wie wild zu husten, sie schien sich verschluckt zu haben und fasste sich immer wieder an den Hals. Sie deutete auf ihre Handtasche mit dem Notfallset, das sie immer bei sich trug, und sah Eric panisch an, aber er bewegte sich nicht. Hatte sie ihn tatsächlich abgewiesen? Noch nie in seinem ganzen Leben war er so gedemütigt worden! Wie konnte sie ihm das antun?! Er ließ sie zappeln, bis sie atemlos zu Boden sank. Erst dann nahm er die Handtasche, aber

da war kein Notfallset! Steckte ihr der Ring im Rachen? Er konnte nichts erkennen und rief endlich den Notarzt.

**Sieben** Minuten später war er da, zu spät, Lisa war erstickt. „Ihr Hals ist total zugeschwollen. Ein anaphylaktischer Schock, da zählt jede Sekunde. Hatte sie kein Notfallset?“, fragte der Notarzt. Eric brachte kein Wort heraus. Erst als Kommissar Vogt die Wohnung betrat und Eric den Ring in Lisas Hand entdeckte, stammelte er: „Sie wollte mich nicht heiraten ...“ Vogt hörte aufmerksam zu. Auch die Kollegen wurden vernommen. „Wir haben noch zusammen gegessen“, bestätigte Anne dem Kommissar. „Ihre selbst gemachte Suppe, zum Glück habe ich immer mein Kräutersalz dabei und habe nachgewürzt, als sie kurz draußen war.“ – „Wusstet ihr nicht, dass Lisa starke Allergikerin war?“, fragte Eric vorwurfsvoll. Kuchen und Kräutersalz wurden der Spurensicherung übergeben. „Vielleicht war es eine Kreuzreaktion auf verschiedene Stoffe, die zum Tod führten. Wir werden das genau untersuchen. Sie kommen jedenfalls alle mit aufs Präsidium!“, schloss der Kommissar.

Merz/DEIKE



# Es weihnachtet im Blumenhaus «Viola»



Bernstrasse 118 - 4852 Rothrist - Tel. 062 794 31 51  
info@blumenhaus-viola.ch - www blumenhaus-viola.ch



Blumige Kundenge-  
schenke geliefert in  
die ganze Schweiz  
mit 100% WIR



# Ralph Weber der Macher

**Kreativ  
Perfekt  
Speziell**

## PERSÖNLICH

Hinter der Marke „Ralph Weber Design“ steht ein engagierter, unternehmerisch denkender und kreativer Mann aus Kirchberg im Toggenburg. Geboren 1973, hat er nach Ablauf der regulären Schulzeit in der elterlichen Schreinerei/Zimmerei die Lehre als Zimmermann absolviert. Nach der Lehre hat er sich an der Bauschule Aarau zum Bauführer SBA/Techniker TS weitergebildet. Weiter hat er die SIU-Unternehmerschule und die School for Leadership besucht und abgeschlossen. In der Freizeit ist er viel in der Natur und sammelt Schwemmh Holz, Wurzeln, Steine und damit gleichermaßen – der Natur entlehnt – Inspiration für neue Ideen und Entwürfe.

Hinter Ralph Weber Design steht eine kreative Manufaktur. Aus Naturprodukten entstehen Möbel und Objekte, welche ein behagliches Wohl- und Wohngefühl verströmen und ausstrahlen. Dabei werden traditionelles Handwerk mit modernster Technik, wie CAD, CNC und Laser verschmolzen. Es entstehen Gegenstände für den Alltag und gleichermaßen für den Genuss.

### Regionales Handwerk aus dem Toggenburg

In unserer Design-Manufaktur in 9533 Kirchberg im schönen Toggenburg arbeiten wir an unseren Produkten in der hauseigenen Zimmerei/Schreinerei.

### Hochwertige Materialien aus der Schweiz

Die verwendeten Hölzer und Materialien stammen vor allem aus der Schweiz oder aus dem benachbarten Ausland. Ein besonderes Augenmerk richten wir auch auf die Verwendung von sogenanntem „Altholz“, welches das Flair der ganz eigenen Geschichte in sich trägt.

### Alpen Chic - Nobel Line

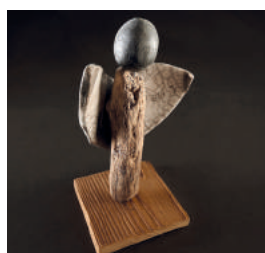
Die Kollektion von Ralph Weber Design umfasst verschiedene Produkte für den Alltag als Gebrauchs-, Zier- oder Genussgegenstände. Dabei bieten wir eine „ALPEN CHIC LINE“ sowie eine „NOBEL LINE“ an. Eine Besonderheit ist auch das exklusive Format 7.1°/17°.

### Individueller Möbelbau

Ralph Weber Design stellt auch moderne und „alte“ Sachen her. Es werden Massivholz und andere Naturprodukte wie Fell, Schiefer oder Stein zu Möbeln verarbeitet. Neben heimeligen Hölzern wie Arve oder Lärche kommen auch Edelhölzer wie Ulme, Birnbaum, Nussbaum und weitere Nadel- und Laubhölzer zum Zug.



Design-Manufaktur  
Ralph Weber Design  
Tellstrasse 6a  
9533 Kirchberg SG  
Tel. 071 / 931 14 83  
info@rwdesign.ch  
www.rwdesign.ch





*Jetzt Freude mit WIR schenken*

## Reisegutscheine statt Weihnachtessen mit 100%WIR

### Liebe WIR Verrechner

Es ist sehr wahrscheinlich, dass uns Corona in Anbetracht der steigen Zahlen zu den bevorstehenden Weihnachtessen, einen Strich durch die Rechnung machen wird. Handeln Sie deswegen verantwortungsbewusst, aber immer noch grosszügig und schenken Sie Ihren Mitarbeitern, Freunden oder Familienangehörige dafür einen Reisegutschein. Ein Reisegutschein bewegt sich im Rahmen von

CHW 50.- bis CHW 500.- Sie zahlen uns den Gutschein in gewünschter Höhe mit 100% WIR und wir stellen Ihnen den entsprechenden Gutschein in CHF, der noch ganze drei Jahre gültig sein wird.

Alles nach dem Motto: Jede Epidemie hat ein Ende und in der näheren Zukunft werden wir auch Corona viel besser behandeln können.



Für weitere Fragen und Bestellungen wenden Sie sich an MGR Reisen in Bronschhofen, telefonisch an 071 298 31 56 oder per E-Mail: [info@mgr-reisen.ch](mailto:info@mgr-reisen.ch)



Sirnacherstrasse 4 - 9552 Bronschhofen/SG  
Tel. 071 298 31 56 - Fax: 071 298 03 12 - [info@mgr-reisen.ch](mailto:info@mgr-reisen.ch)



# Brot, Wein und Heiliger Geist Christen in der Welt

Als der Stern über Bethlehem aufging, lockte er nicht nur die drei Weisen aus dem Morgenland – mit seinem Aufgang begann nicht weniger als eine neue Ära. Das Christentum ist mit etwa 2,26 Milliarden Anhängern – das entspricht rund einem Drittel der Weltbevölkerung – die größte Glaubensgemeinschaft weltweit. Doch so weit die Christen auch über den Globus verstreut sein mögen, so sind sie doch durch die gemeinsame Geschichte und ihren Glauben vereint.



## Das Christentum

Das Christentum zählt neben dem Islam, dem Hinduismus, dem Buddhismus und dem Judentum zu den fünf großen Weltreligionen. Weltweit sind Christen wie folgt verteilt: 26 Prozent aller Christen leben in Europa (inklusive Russland), 25 Prozent in Lateinamerika, 20 Prozent in Afrika, 17 Prozent in Asien und 10 Prozent in Nordamerika. Die „eine christliche Kirche“ gibt es aber nicht. Im Laufe der Jahrhunderte haben sich innerhalb der christlichen Kirche viele Konfessionen herausgebildet. Die vier größten sind die römisch-katholische, die orthodoxe, die protestantische und die anglikanische. Viele Dinge des Alltags, die auf den ersten Blick nichts mit Religion zu tun haben mögen, sind christlichen Ursprungs. So markiert das Jahr der Geburt von Christus den Beginn der christlichen Zeitrechnung.

- Das Christentum kennt drei große Kirchenfeste. In der besinnlichen Adventszeit bereiten sich die Christen auf Weihnachten, das freudige Fest

anlässlich Christi Geburt, vor. Es wird auf die unterschiedlichste Art und Weise begangen. In Deutschland hat es Tradition, eine Weihnachtskrippe aufzustellen, die Bescherung findet am 24. Dezember abends statt. Die Kinder im angelsächsischen Raum ziehen hingegen ihre Geschenke am Morgen des 25. Dezember aus den am Kamin aufgehängten Strümpfen.

- Karwoche heißt die Woche vor Ostern und bildet den Auftakt zu dem zentralen Ereignis des christlichen Glaubens. Zugleich leitet sie das Ende der Fastenzeit ein. Sie beginnt mit dem Palmsonntag. An diesem Tag wird an den umjubelten Einzug Jesu in Jerusalem gedacht. Der Gründonnerstag ist der Tag, an dem Jesus zusammen mit seinen Jüngern das letzte Abendmahl einnahm. Seither gilt dieser Tag als der Tag der Einsetzung der Eucharistie, der Abendmahlfeiern mit Brot und Wein. Vielerorts kommen an diesem Tag fleischlose grüne Speisen auf den Tisch. Der darauffolgende Karfreitag

gemahnt an den Tag, an dem Jesus ans Kreuz geschlagen wurde. Seither ist das Kreuz ein christliches Symbol. Es steht einerseits für den Tod des Messias, andererseits auch für die damit verbundene Aussicht auf Befreiung von den Sünden und die Wiederauferstehung von den Toten. Diese wird am Ostersonntag gefeiert. Auch rund um das Osterfest haben die verschiedensten Brauchtümer Tradition: Das Osterfeuer und die Osterkerze, als symbolisches Brandopfer, gehören dazu.

- Pfingsten ist das dritte große Fest des Christentums. Seine Bezeichnung stammt vom griechischen Wort „pentekoste“ („der Fünfzigste“) und verweist auf ein Wunder, das 50 Tage nach Ostern stattfand: die Herabsenkung des Heiligen Geistes in Form einer Taube. Diese ermöglichte den Jüngern, fremde Sprachen zu sprechen und somit unzählige Menschen zum Christentum zu bekehren. Das Ereignis bezeichnet die Geburtsstunde der christlichen Kirche. Weltweit wird in Gottesdiensten an diese Begebenheit erinnert.

von Åkerman/DEIKE

## Alljährlich erfreuen wir uns in der Weihnachtszeit...

an kleinen und grossen Krippen, an Krippenspielen in Kirchen und Schulen und an Bildern der Heiligen Familie, die in einem Stall zwischen Ochs und Esel ihr neugeborenes Kind präsentiert. Hirten mit ihren Schafen und die drei Weisen aus dem Morgenland sind fester Bestandteil des Ensembles und auch die Engel und der leuchtende Stern gehören dazu. Wohl kaum jemand denkt bei diesem Anblick über den Wahrheitsgehalt dieses Ereignisses nach. Dabei gibt es mehr als einen Widerspruch, nimmt man die Evangelien unter die Lupe.



Das Neue Testament beinhaltet vier Evangelien. Aber nur das Lukas- und Matthäusevangelium erzählen über die Geburt und die frühe Kindheit Jesu Christi. Im älteren Markus- und Johannesevangelium suchen wir sie vergeblich. Die Evangelisten Lukas und Matthäus schrieben ihre Geschichte unabhängig voneinander auf – Forscher vermuten zwischen 70 und 90 nach Christus –, also lange nach dem Tod Jesu. Augenzeugen gab es keine mehr, also mussten sie ihre Niederschriften auf die Überlieferungen stützen, die sie allerdings ganz unterschiedlich ausschmückten.



So lesen wir bei Matthäus von den Weisen, die – geleitet von einem leuchtenden Stern – das Kind in Bethlehem aufsuchten. Wir erfahren von der Huldigung mit Gold, Weihrauch und Myrrhe, die später dazu führte, dass es drei Könige gewesen sein müssen, da es drei wertvolle Geschenke waren. Der Evangelist berichtet von Herodes und seinem Aufruf zum Kindermord, von der Flucht nach Ägypten und der Rückkehr der Heiligen Familie nach Herodes' Tod. Nichts davon finden wir bei Lukas. Er erzählt stattdessen von der Volkszählung, die von Kaiser Augustus ausging, von der Ankunft Josefs mit der hochschwangeren Maria in seiner Geburtsstadt Bethlehem. Die vergebliche Suche nach einer Her-



**Mit diesen Zeilen aus dem Lukasevangelium beginnt für viele Menschen das Weihnachtsfest – vorgelesen daheim vor dem Weihnachtsbaum oder in einer feierlichen Messe an Heiligabend. Doch auf welchen Fakten beruht diese Erzählung um die Geburt Jesu Christi? Ist es tatsächlich so passiert oder haben sich Fantasie und Tatsachen zu einer der größten Geschichten der Menschheit vermischt?**

## Es begab sich also

© Clipdealer/Aleksandar Ilic/DEIKE

berge und das neugeborene Kind in der Krippe bereichert er mit den Engeln, die den Schäfern auf den Weiden die frohe Botschaft von der Geburt des Gottessohnes verkünden.



Folgt man den wissenschaftlichen Ausführungen, kann bei den Erzählungen der Evangelisten einiges nicht stimmen. Jesus wurde während der Regentschaft des Herodes geboren, eine Zeit, in der es keine Volkszählung gab. Die fand einige Jahre später unter dem bei Lukas erwähnten Quirinius statt, aber da war Herodes bereits tot. Zweifelhaft ist auch der Geburtsort Jesu Christi. War es Bethlehem oder doch Nazareth? Der älteste Evangelist Markus weiss nichts von Bethlehem, als Heimatstadt nennt er Nazareth und Jesus den Nazarener. Demnach wäre die Verlagerung des Geburtsorts eine der vielen Legenden, die sich um die

Weihnachtsgeschichte ranken, um den Prophezeiungen aus dem Alten Testament gerecht zu werden. Dort heisst es beim Propheten Micha: „Aber zu Bethlehem im Gebiet der Sippe Efrat sagt der Herr: ‚Du bist zwar eine der kleinsten Städte Judas, doch aus dir kommt der Mann, der das Volk Israel in meinem Namen führen wird.‘“ Lukas griff demnach in die Trickkiste, liess kurzerhand eine Volkszählung in Bethlehem stattfinden und so wurde Jesus ganz im Sinne der Prophezeiung in der Stadt Davids geboren und konnte als rechtmässiger Messias anerkannt werden.



Auch für Matthäus schien die Erfüllung der Prophezeiungen aus dem Alten Testament wichtig gewesen zu sein, sodass er es mit den historischen Ereignissen nicht so genau nahm. In seinem Evangelium heisst es: „Denn es sollte sich erfüllen, was der Herr durch den Propheten gesagt



## über zu der Zeit...

hat: Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen.“ (Mt 2, 15). Das in Bethlehem geborene Kind musste also nach Ägypten. Eine Flucht der Heiligen Familie war die Lösung. Der Grund dafür: Herodes, der durch die drei Weisen erfahren hatte, dass ein neuer König geboren war, und den Kindermord von Bethlehem befahl. Allerdings hat es dieses Verbrechen nie gegeben, da sind sich die Historiker einig. Der Geschichtsschreiber Flavius Josephus hatte akribisch über alle Schandtaten des brutalen und grausamen Herodes Buch geführt – von einem Kindermord ist in seinen Schriften keine Rede. An dieser Stelle bediente sich Matthäus einer Vorlage aus dem Alten Testament: des Kindermords an allen neugeborenen Jungen der nach Ägypten verschleppten Juden. „Daher gab der Pharao seinem ganzen Volk den Befehl: Alle Knaben, die den Hebräern geboren werden, werft in den Nil!“, heißt es im 2. Mose 1,22. Matthäus passte diese Vorlage hervorragend in sein Konzept und so schlug

er gleich mehrere Fliegen mit einer Klappe: Die Prophezeiung war erfüllt, die Familie kehrte nach dem Tod des Herodes aus Ägypten zurück und aus dem Kind wurde Jesus von Nazareth.



Die Geschichten um Jesu Geburt werfen viele weitere Rätsel auf: Kam er wirklich in einem Stall zur Welt, der nirgends Erwähnung findet? Oder doch in einem Haus, wie es bei Matthäus heisst? Und was hatte es mit dem hell leuchtenden Stern auf sich, der die Weisen aus dem Morgenland auf die Geburt eines großen Königs aufmerksam machte? War es ein Komet oder vielleicht eine Supernova? Es ist viel spekuliert worden, welcher Stern oder welche Sternkonstellation hier gemeint sein könnte. Naheliegender ist die Vermutung, dass es sich um die Konjunktion von Saturn und Jupiter handelte, die im Jahr 7 vor Christus gleich dreimal stattfand. Jupiter gilt als Königs-

symbol, Saturn als Schutzsymbol für Israel – astrologisch eindeutige Hinweise auf die Geburt eines Königs. Erkennt man in dieser besonderen Konstellation den Stern von Bethlehem, wäre Christus sieben Jahre früher als bisher angenommen geboren worden.



Aber was spielen sieben Jahre schon für eine Rolle, wenn es um die einzigartige Jungfrauengeburt von Gottes Sohn geht? Wobei – so einzigartig und ungewöhnlich war eine göttliche Vaterschaft in der antiken Zeit nicht. Man denke nur an Zeus, der sich in den verschiedensten Tiergestalten jungen Mädchen genähert und als Schlange mit einer irdischen Königstochter immerhin Alexander den Großen gezeugt haben soll. Vermutlich haben sich die beiden Evangelisten aber eher einiger altägyptischer Vorlagen bedient, die in ihrem geografischen und zeitlichen Raum sicherlich bekannt waren. Denn bereits von den Pharaonen wurde gesagt, dass sie Kinder des Sonnengottes Ra waren, Gotteskinder gezeugt mit einer irdischen Frau. Auf diese Weise war der Pharao Mensch und Gott zugleich. Und wie in der Weihnachtsgeschichte schickte auch der ägyptische Gottvater einen Boten, um die Auserwählte über den Plan in Kenntnis zu setzen, so wie es der Engel Gabriel bei der Jungfrau Maria getan hatte.



Mögen die Evangelisten ihre Niederschriften mit alten Geschichten, Fantasien und historischen Ungenauigkeiten rund um die Geburt Jesu auch ausgeschmückt haben – für die Bedeutung der Weihnachtsgeschichte ist das am Ende nicht wirklich wichtig. Man wird die Verschmelzung von Fakten und Geschichten, von Wahrheit und Legende nicht mehr voneinander trennen können. Und wozu auch? Freuen wir uns einfach über die Vielfalt der Erzählungen, die aus den mageren Informationen über eine zweifelhafte Geburt in einem kleinen Ort in Galiläa mit einer bildhaften Fantasie eine so wunderbare Geschichte gemacht haben, die uns bis heute jedes Jahr an Weihnachten erfreut und berührt.

Schorten/DEIKE

# Personen rund um Weihnachten

Ob in der Weihnachtsgeschichte, in Buchklassikern oder Liedern – kennen Sie die Personen rund um Heiligabend? Testen Sie Ihr Wissen mit unserer bunten Fragemischung!

**1** Was soll den Hirten u. a. als Zeichen dienen, den Messias zu erkennen?

- A** Windeln
- B** Gold
- C** Heiligenschein
- D** Schafsherde

**2** Welche Farbe hat der weihnachtshassende Grinch?

- A** Orange
- B** Grün
- C** Blau
- D** Rot

**3** Von wem handelt das Gedicht, das mit den Worten „Von drauß, vom Walde komm ich her ...“ beginnt?

- A** Christkind
- B** Weihnachtsmann
- C** Nikolaus
- D** Knecht Ruprecht

**4** An welchem Tag feiert das Kirchenjahr kein Marienfest?

- A** 1. Januar
- B** 15. August
- C** 18. November
- D** 8. Dezember

**5** Als was werden die Heiligen Drei Könige im Matthäusevangelium bezeichnet?

- A** Priester
- B** Handelsreisende
- C** Sterndeuter
- D** Wunderheiler

**6** Von welchem Geizkragen handelt „Eine Weihnachtsgeschichte“ von Charles Dickens?

- A** Tiny Tim
- B** Ebenezer Scrooge
- C** Bob Cratchit
- D** Jacob Marley

**7** Wer feierte 1949 mit der Single „Rudolph, the Red-Nosed Reindeer“ einen Erfolg?

- A** Johnny Cash
- B** Jimmie Rodgers
- C** Gene Autry
- D** George Strait

**8** Woher stammte der Heilige Nikolaus von Myra?

- A** Kleinasien
- B** Bretagne
- C** Mauretanien
- D** Andalusien

**9** An welchem Fluss soll Jesus getauft worden sein?

- A** Jordan
- B** Tigris
- C** Litani
- D** Euphrat

**10** Mit welchem Attribut wird Josef von Nazaret oft dargestellt?

- A** Wanderstab
- B** Muschel
- C** Blumenkorb
- D** Leiter

**11** Wessen Adoptivsohn war der römische Kaiser Augustus?

- A** Caesar
- B** Nero
- C** Caligula
- D** Titus

**12** Welchen Beinamen hatte Herodes, König von Judäa?

- A** der Weise
- B** der Große
- C** der Gütige
- D** der Grausame

**13** Durch was wurde die Darstellung des Weihnachtsmanns mit rotem Mantel und weißem Bart populär?

- A** Malbuch
- B** Zeitungsillustration
- C** Parteiplakat
- D** Werbekampagne

**14** Als Schutzpatron welcher Berufsgruppe gilt Erzengel Gabriel?

- A** Richter
- B** Postboten
- C** Imker
- D** Blumenhändler

**15** Auf welchen Reformator soll die Figur des Christkinds zurückgehen?

- A** Philipp Melanchthon
- B** Johannes Calvin
- C** Jan Hus
- D** Martin Luther



**Lösungen****„Personen rund um Weihnachten“:**

**1A** – Laut Lukasevangelium verkündete ein Engel den Hirten: „Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.“

**2B** – Durch sein 1957 erschienenes Kinderbuch „Wie der Grinch Weihnachten gestohlen hat“ übte der US-amerikanische Kinderbuchautor Dr. Seuss mit der grünen Kreatur Kritik an der Kommerzialisierung des Weihnachtsfests.

**3D** – Der deutsche Schriftsteller Theodor Storm schrieb das Gedicht „Knecht Ruprecht“, in dem es heißt: „Knecht Ruprecht, rief es, ‚alter Gesell, hebe die Beine und spute dich schnell!‘“

**4C** – Das Kirchenjahr kennt einige sogenannte Marienfeste, darunter das Hochfest der Gottesmutter am 1. Januar, Mariä Himmelfahrt am 15. August und Mariä Empfängnis am 8. Dezember.

**5C** – Heute sind sie bekannt als die Heiligen Drei Könige oder die Weisen aus dem Morgenland – Matthäus berichtete von „Sterndeutern aus dem Osten“.

**6B** – „Eine Weihnachtsgeschichte“ erzählt von dem geizigen Geldverleiher Ebenezer Scrooge, der durch den Besuch von Geistern zu einem besseren Menschen wird.

**7C** – Der US-amerikanische Countrysänger und Schauspieler Gene Autry feierte 1949 mit dem Lied über Rudolf, das Rentier mit der roten Nase einen weltweiten Erfolg.

**8A** – Der Heilige Nikolaus von Myra wurde im 3. Jahrhundert geboren. Der Bischof lebte in Lykien, einer Region Kleinasiens, die heute zur Türkei gehört.

**9A** – Das Markusevangelium 1,9 berichtet: „Und es geschah in jenen Tagen, da kam Jesus aus Nazaret in Galliläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen.“

**10A** – Josef von Nazaret wird meist mit einem Wanderstab als Attribut abgebildet. Weitere Symbole sind Werkzeuge wie ein Winkelmaß oder eine weiße Lilie.

**11A** – Der römische Kaiser Gaius Octavius wurde im Jahr 44 vor Christus von seinem Ziehvater Gaius Iulius Caesar adoptiert. 27 vor Christus bekam er den Ehrennamen Augustus („der Erhabene“) verliehen.

**12B** – Laut Matthäusevangelium soll der jüdische König Herodes der Große die Tötung aller männlichen Kinder befohlen haben.

**13D** – Zwar war der Weihnachtsmann schon vor dem 20. Jahrhundert bekannt, die heute übliche Darstellung mit langem weißen Bart und rotem Mantel geht allerdings auf eine Werbekampagne in den 1930er-Jahren zurück.

**14B** – Erzengel Gabriel ist nicht nur Schutzpatron der Postboten, sondern auch der Müllmänner, Diplomaten und Radiosprecher. Sein Gedenktag ist am 29. September.

**15D** – Bis zum 16. Jahrhundert erhielten die Kinder ihre Geschenke oft am Nikolaustag. Da Martin Luther diese Heiligenverehrung ablehnte, soll er den Nikolaus durch das Christkind ersetzt haben.



© Sieling/DEIKE



© Pietrzak/DEIKE



**DREAMFACTORY PRÄSENTIERT:  
«DINER SPECTACLE»**

**SONDERANGEBOT FÜR  
WEIHNACHTEN 2021**  
50% WIR oder 100% WIR  
auf die ersten 2'000.-

**WIR partner**



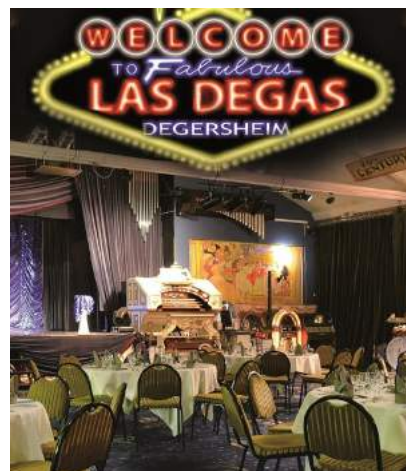
# Ein Erlebnis der Extraklasse: «Das Diner Spectacle»

Einen aussergewöhnlichen Abend mit Freunden erleben, aus dem Alltag ausbrechen und in den Zauber von Hollywood eintauchen. Spazieren Sie durch die Tore der Dreamfactory für ein unvergessliches Event-Erlebnis.

Wir bieten Ihnen ein Spektakel der besonderen Art. Unser Versprechen – so in der Schweiz absolut einzigartig. Lassen Sie sich von kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen und geniessen Sie die Show in einer einzigartigen Mischung aus Magie, Dreamgirls und Las Vegas!

Wenn Sie Ihren Firmenevent, Geburtstags-, Hochzeits-, Jubiläums- oder sogar Silvesterfeier zu einem Highlight der Extra-Klasse machen wollen, dann bietet Ihnen die Dreamfactory genau das Richtige. Wir organisieren für Sie den kompletten Abend – Sie lehnen sich zurück und geniessen die Show! Sie haben auch die Möglichkeit unsere Lokalität und Dienstleistungen exklusiv zu buchen!

(Bei Exklusivbuchung kann der Eventbeginn und das Rahmenprogramm Ihren individuellen Wünschen angepasst werden)




**"NOSTALGIE PUR."**

**Zauber'Welten®**  
★ DEGERSHEIM ★

**"EINE REISE DURCH DIE ZEIT."**

SWISS LOCATION AWARDS 2021 NOMINIERT

g&h GASTRO & HOTEL

DREAMFACTORY AG | Retonio Breitenmoser | Weierwiesstrasse 8 | 9113, Degersheim SG  
Tel. 071 370 03 05 | Fax 071 370 03 07 | events@dreamfactory.ch | www.dreamfactory.ch

# WIR ONLINE MAGAZIN

## Nächste Weihnachtsausgabe am 13. Dezember 2021

für über 20'000  
WIR-Verrechner  
in der  
Deutschschweiz



*Schenken Sie Freude mit WIR*

**50% Weihnachtsrabatt  
mit 100% WIR**

Insertionsschluss:  
Freitag, 10. Dezember 2021

<input type="checkbox"/>	<b>1/1- Inserat</b> 168 x 252 mm CHF 500.-	<input type="checkbox"/>	<b>1/2-Inserat</b> 82 x 252 mm 168 x 124 mm CHF 300.-	<input type="checkbox"/>	<b>1/4-Inserat</b> 168 x 60 mm 82 x 124 mm CHF 200.-	<input type="checkbox"/>	<b>1/8-Inserat</b> 82 x 60 mm CHF 100.-
--------------------------	--	--------------------------	--	--------------------------	---	--------------------------	---

**Auf ganz- und doppelseitige Publireportagen 30% Rabatt**



WSmarketing - Walter Sonderer - Konstanzerstr. 35 - 9512 Rossrüti  
Tel. 071 925 30 35 - M 079 207 81 26 - wsonderer@bluewin.ch  
www.wsmarketing-rossrueti.ch - www.wir-network.ch/ostschweiz

# ADVENTS ★ QUIZ

„Advent, Advent,  
ein Lichtlein brennt ...“  
In unseren 15 Fragen dreht  
sich alles um jene vier Wochen,  
die von der Vorfreude auf das  
Weihnachtsfest geprägt sind.

**1** Was bedeutet das lateinische Wort „adventus“?

- A Geburt
- B Erlöser
- C Ankunft
- D Aufbruch

**2** Wer ist kein Begleiter des Nikolaus?

- A Krampus
- B Engel
- C Beelzebub
- D Kobold

**3** Wer spielt nicht in dem Episodenfilm „Tatsächlich... Liebe“ mit, der die Geschichte verschiedener Paare zur Weihnachtszeit erzählt?

- A Hugh Grant
- B Liam Neeson
- C Emma Thompson
- D Alec Baldwin

**4** In welchem Roman bekommt der kleine Johann 1869 von seinem Kindermädchen einen Adventskalender geschenkt?

- A „Buddenbrooks“
- B „Effie Briest“
- C „Unterm Rad“
- D „Der Sandmann“

**5** Wer ist in manchen Schweizer Städten am ersten Dezembersamstag als Nikolaus verkleidet unterwegs?

- A Harley-Fahrer
- B Schornsteinfeger
- C Hundebesitzer
- D Ärzte

**6** Welches ist kein Adventslied?

- A „Macht hoch die Tür“
- B „Tochter Zion, freue dich“
- C „Maria durch ein Dornwald ging“
- D „Es ist ein Ros entsprungen“

**7** Wann ist der spätmöglichste Termin für den vierten Adventssonntag?

- A 20. Dezember
- B 22. Dezember
- C 24. Dezember
- D 25. Dezember

**8** Welches ist die liturgische Farbe des Advents?

- A Violett
- B Grün
- C Rot
- D Weiß

**9** Welcher Brauch wird am Barbaratag begangen?

- A Kerze entzünden
- B Schuhe putzen
- C Christbaum schlagen
- D Zweige schneiden

**10** Wie wurde der erste Adventskranz zu Ehren seines Erfinders auch genannt?

- A Wicherkranz
- B Lutherkranz
- C Herderkranz
- D Tillichkranz

**11** Was versteht man unter Adventisten?

- A Messdiener zur Adventszeit
- B Betreiber von Weihnachtsmarktbuden
- C Angehörige einer Freikirche
- D im Advent geborene Kinder

**12** Wie lautet die lateinische Bezeichnung des dritten Adventssonntags?

- A Rorate
- B Gaudete
- C Rogate
- D Judika

**13** Woher stammt der in der Adventszeit beliebte Schwibbogen?

- A Eifel
- B Erzgebirge
- C Lausitz
- D Sauerland

**14** Wer wird in Loriots satirischem Gedicht „Advent“ ermordet?

- A Großvater
- B Briefträger
- C Förster
- D Gärtner

**15** In welcher Fernsehserie heißt der Familienhund Knecht Ruprecht?

- A „Alf“
- B „Die Simpsons“
- C „Eine schrecklich nette Familie“
- D „Die Nanny“





## ROMANTIK HOTEL SÄNTIS

APPENZELL

100 Jahre

**Romantik Hotel Säntis**  
Landsgemeindepl. 3, 9050 Appenzell

Telefon: 071 788 11 11  
info@saentis-appenzell.ch  
www.saentis-appenzell.ch



**Toggenburgerhof**  
Kirchberg SG

Florastrasse 2  
CH-9533 Kirchberg SG  
Telefon 071 932 00 32  
info@toggenburgerhof.ch  
[www.toggenburgerhof.ch](http://www.toggenburgerhof.ch)

- Das Lokal am Tor zum Toggenburg mit der grossen Auswahl an verschiedenen Räumen
- Ideal für kleine und grosse Anlässe
- Schöne Sommerterrasse
- Wintergarten
- Gutbürgerliche Küche
- 16 Hotelzimmer
- 365 Tage geöffnet



Haben Sie einen Anlass oder ein Fest zu organisieren? – Der Toggenburgerhof ist Ihr Partner!



**Gerne 100% WIR**

Wir empfehlen uns für Advents- Chlaus und Weihnachtsessen



**Umberto Salta in Bocca**  
Ristorante & Pizzeria  
Münchwilen

**25./26. Dezember geöffnet**

Mo|Di|Do|Fr|So:  
Samstag:  
Mittwoch Ruhetag

11:30 – 14:00 |

17:30-23:00

17:30-23:00



Mit Holzofenpizza & hausgemachten Teigwaren

**Bis Ende März 2022 gerne 100% WIR**

Ristorante Pizzeria Salta in Bocca  
Familie Serpa-Russo  
Weinfelderstrasse 17|9542 Münchwilen  
Tel 071 966 21 41 | [www.saltainbocca.ch](http://www.saltainbocca.ch)

Ihre Adresse für einen italienischen Abend im engen Kreis, einer Firmenfeier, Weihnachtsessen und Familienfeste aller Art.



**Hotel Landgasthof Hasenstrick**

Höhenstrasse 15, 8635 Dürnten  
Telefon +41 55 250 12 20  
info@landgasthof-hasenstrick.ch  
www.landgasthof-hasenstrick.ch

**Öffnungszeiten:**  
Montag bis Sonntag durchgehend geöffnet

**Auf Seminare und Kongresse 100% WIR  
Restaurant/Hotel 100% WIR**



  
  
  
  
**Hotel Restaurant Nollen | 9515 Hosenruck**  
Tel. 071 944 15 15  
info@hotel-nollen.ch | www.hotel-nollen.ch  
Montag und Dienstag Ruhetage



**Gerne 100% WIR**



**Öffnungszeiten:**  
Montag bis Donnerstag:  
10:00 bis 23:00 Uhr  
Fr und Sa: 10:00 bis 24:00 Uhr  
Sonntag: 10:00 bis 23:00 Uhr

**Pizzeria La Luna  
Restaurant Panorama**

Wassergasse 14  
9320 Arbon  
E-Mail: pizza@la-luna.ch  
Telefon: 071 446 15 15

**NÄCHSTE  
WEIHNACHTSAUSGABE  
13. DEZEMBER 2021  
50% Gastro-Rabatt  
und 100% WIR**

Anfragen an:  
M 079 207 81 26 - T 071 925 30 35  
wsonderer@bluewin.ch



Hotel-Restaurant  
**Toggenburgerhof**

Florastrasse 2 · 9533 Kirchberg SG · Tel. 071 932 00 32  
www.toggenburgerhof.ch · info@toggenburgerhof.ch

**WIR** Eventsaal im Stuben- und Hütten-Look in Kombination mit Gesellschaftsspielen wie Alpen-Casino

Für Anlässe von 20 bis 200 Personen

**LA LUNA** PIZZERIA & RISTORANTE ROMANSHORN

Herzlich willkommen im «La Luna» Romanshorn  
Lassen Sie sich verzaubern von unserer Vielfalt an Pizzas, Pasta und unserer mediterranen Küche

**WIR** partner **LIEFERSERVICE** **WIR** partner

Alleestrasse 53 - 8590 Romanshorn - Tel. 071 463 40 30 - pizza@la-luna.ch



**RESTAURANT Schiff**  
9500 WIL  
C. Oberkofler

**Ihr WIR Restaurant in 9500 Wil**

Im «Schiff» legen wir ganz besonderen Wert auf gute Fleischqualität. Und gerade deshalb verwenden wir – sofern nichts anderes vermerkt ist – Schweizer Fleisch. Zudem werden unsere Speisen – wenn immer möglich – à la minute zubereitet und wir bieten Ihnen eine bunte Auswahl an frischen, saisonalen Salaten.

**Rest. Schiff**  
Mattstr. 4, 9500 Wil  
071 911 12 10  
www.restaurant-schiff-wil.ch

—HOTEL—  
**FLAWIL**  
www.hotelflawil.ch

**WIR** partner

Rösslistrasse 7  
9230 Flawil

Tel. 071 393 41 41  
info@hotel-flawil.ch

**Rössli**  
Restaurants | Bar | Saal

**WIR** partner

Wilerstrasse 8  
9230 Flawil  
Tel. 071 393 21 21  
info@roessli-flawil.ch  
www.roessli-flawil.ch

# Winterzauber in Staad

Genuss pur, umgeben von einer schweizweit einzigartigen Winterlandschaft mit begehbaren Weihnachts-Kugeln und Iglu, geniessen die Gäste des Bodenseehotel «Weisses Rössli» in Staad am schönen Bodensee.

## Bodenseehotel «Weisses Rössli»



**Bodenseehotel**  
**«Weisses Rössli»**  
Hauptstr. 69 - 9422 Staad

Tel. 071 855 15 15  
Fax 071 855 15 18  
info@weissesroessli.ch  
www.weissesroessli.ch



Das Bodenseehotel Weisses Rössli in Staad verspricht coronakonforme Weihnachtsfeiern für Firmen und Familien. Wirt Stephan Haindl hat auch in diesem Jahr auf der Seeterrasse die weltweit ersten

begehbaren Weihnachtskugeln aufgestellt. Die acht aufblasbaren Kugeln in Silber und Gold bieten Platz für zwei bis zwölf Personen. Erleben Sie mit Ihren Kunden, Mitarbeitern, Freunden oder der Familie auf der Seeterrasse am Staader Bodenseeufer einen unvergesslichen und einzigartigen Abend. Die Kugeln können zu verschiedenen Zeitfenstern gebucht

werden, auch nachmittags. Nicht nur die Gäste in den Weihnachtskugeln haben Freude, auch vom Restaurant aus bietet sich so ein schöner Anblick auf Garten und See.

Für die kleinen Gäste  
Das begehrte Rössli-Karussell ist für die kleinen Gäste kostenlos.

Es stehen folgende Kugelgrößen zur Verfügung:

2 x 2er Kugel / 5 x 8er Kugel /  
1 x 12er Kugel  
1x Iglu für ca. 40 Personen

Die Kugeln sind an folgenden Zeiten buchbar:

Montag bis Samstag:  
11.30 – 14.00 Uhr  
17.00 – 19.30 Uhr  
20.00 – 23.00 Uhr

Sonntag:  
11.30 – 14.00 / 17.00 – 19.30 Uhr

Bitte nicht vergessen:  
Covid-Zertifikat sowie einen gültigen Ausweis mitnehmen!

Das aufgestellte Rössli-Team freut sich auf Ihren Besuch





The poster features a blue background with a white silhouette of a reindeer with large antlers and snowflakes. A white banner in the top right corner contains the text 'Gerne 100% WIR'. The main title 'Winterzauber Bazenheid' is written in a large, white, cursive font. Below the title, the dates '12. Nov. 2021 – 23. Jan. 2022' are displayed in a white, sans-serif font. At the bottom, a brown banner lists five activities in white, bold, sans-serif font.

**Gerne 100% WIR**

# Winterzauber Bazenheid

12. Nov. 2021 – 23. Jan. 2022

- Gemütliches Holzchalet
- 1000 m<sup>2</sup> Eisfeld (kostenlos)
- Eisstockschiessen
- Barbetrieb
- Live-Konzerte

**Winterzauber Bazenheid** heisst: 73 Tage Spiel, Spass und Genuss in magischer Atmosphäre! Vom 12. November 2021 bis 23. Januar 2022 findet die zweite Ausgabe statt.

#### Heimeliges Chalet

Ob zu Zweit, mit Freunden, dem Verein oder der Firma: Die einzigartige Atmosphäre des Chalets am Winterzauber ist ein Erlebnis für Alle! Neben einem gemütlichen Essen darf aber auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen. Die integrierte Bar lädt zum Apéro genauso wie zum Feierabendbier.





## Öffnungszeiten:

### Eisfeld & Kiosk

Montag - Donnerstag 13:00 - 20:00

Freitag 13:00 - 21:00 Uhr

Samstag 11:00 - 21:00 Uhr

Sonntag 12:00 - 19:00 Uhr

### Öffnungszeiten Chalet

**Reservation dringend empfohlen!**

Montag - Freitag 18:00 - 23:00 Uhr

Samstag & Sonntag 11:00 - 23:00

24. & 25. Dezember 11:00 - 18:00 Uhr

26. Dezember 11:00 - 15:00 Uhr

### Öffnungszeiten Bar

Montag - Samstag 17:00 - 02:00

24. & 25. Dezember geschlossen

## Unsere Winterzauber-Events für Sie:

### November 2021

- 19 Fr **Feierabend in der Chalet-Bar**  
mit DJ Lee, 18 Uhr
- 20 Sa **Advent i dä Schmittä**  
mit Rössliwagen zum Winterzauber
- 24 Mi **Musikalische Unterhaltung** –  
Renato Allenspach & Söhne, 19 Uhr
- 26 Fr **Feierabend in der Chalet-Bar**  
DJ Prügeli – Mölltalersound, 18 Uhr
- 27 Sa **Eisdisco** – heisse Rhythmen auf  
der Eisfläche, ab 16 Uhr

### Januar 2022

- 7 Fr **Feierabend in der Chalet-Bar**  
mit DJ Noway, 18 Uhr
- 9 So **Preisjassen – SV Dietschwil**  
Türöffnung: 12.30 Uhr
- 13 Do **Schösu** – Essen und Geniessen  
mit Lachgarantie, 19 Uhr
- 14 Fr **Party in der Chalet-Bar**  
mit DJ Lee, 18 Uhr
- 15 Sa **Guggentreffen**  
am Winterzauber, ab 17 Uhr
- 16 So **Brunch im Chalet**  
9.30 – 12.00 Uhr

### Dezember 2021

- 3 Fr **Feierabend in der Chalet-Bar**  
mit DJ Noway, 18 Uhr
- 4 Sa **Chlaus Ischelle**  
Winterzauber-Areal, 17.15 Uhr
- 8 Mi **Musikalische Unterhaltung** –  
Renato Allenspach & Söhne, 19 Uhr
- 10 Fr **Paldauer Weihnachtskonzert**  
vis-à-vis Ifanghalle, 20 Uhr  
**Feierabend in der Chalet-Bar**  
mit DJ Lee, 18 Uhr
- 15 Mi **Schösu** – Essen und Geniessen  
mit Lachgarantie, 19 Uhr
- 17 Fr **Feierabend in der Chalet-Bar**  
DJ Prügeli – Schlagerabend, 18 Uhr
- 18 Sa **Eisdisco** – heisse Rhythmen auf  
der Eisfläche, DJ T-Gee, ab 16 Uhr
- 24 Fr **Weihnachten** bis 18 Uhr offen
- 25 Sa **Weihnachten** bis 18 Uhr offen
- 26 So **Stubete Gäng / Partyhelden**  
Open Air, 16 Uhr
- 31 Fr **Silvesterparty mit DJ Prügeli**  
im heimeligen Chalet, 19 Uhr



➔ Jetzt Anlässe reservieren:  
[winterzauber-bazenheid.ch](http://winterzauber-bazenheid.ch)



**3 x 2**  
**Konsumations-**  
**gutscheine à**  
**Fr. 80.- zu**  
**gewinnen!**

E-Mail mit dem Stichwort  
"Winterzauber" und Absender an:  
[walter.sonderer@wir-network.ch](mailto:walter.sonderer@wir-network.ch)



## Was sagen die Sterne im Dezember?

**Widder 21.03.–20.04.**  
 Sie jagen einem Ideal hinterher, das Sie niemals erreichen werden. Orientieren Sie sich mehr an realistischen Maßstäben, um sich Enttäuschungen zu ersparen.

**Stier 21.04.–20.05.**  
 Sie haben die Ruhe weg. Auf der einen Seite schützt Sie das vor Stress und Hektik. Sie sollten aber daran denken, dass Sie mit der Aufgabe fertig werden müssen.

**Zwillinge 21.05.–21.06.**  
 Überdenken Sie Ihr Verhalten der letzten Zeit. Fällt Ihnen etwas auf? Wenn Sie ehrlich sind, müssen Sie zugeben, dass der Ärger Ihrer Familie gerechtfertigt ist.

**Krebs 22.06.–22.07.**  
 Viele beneiden Sie in dieser Woche: Sie strahlen eine große innere Ruhe aus, und nichts kann Ihnen etwas anhaben. Bewahren Sie sich das so lange wie möglich.

**Löwe 23.07.–23.08.**  
 Sie haben sich jemandem gegenüber nicht gerade höflich verhalten. Auch wenn Sie denjenigen eher unsympathisch finden, sollten Sie die Form wahren.

**Jungfrau 24.08.–23.09.**  
 Sie fühlen sich zurzeit einfach nur erschöpft und müde. Halten Sie sich öfter an der frischen Luft auf. Ansonsten könnten Sie auch einmal weniger Gas geben.

**Waage 24.09.–23.10.**  
 Die unberechenbare Launenhaftigkeit Ihres Partners bringt Sie in dieser Woche an den Rand des Wahnsinns. Nehmen Sie sich eine Auszeit, wenn Sie das brauchen.

**Skorpion 24.10.–22.11.**  
 Ihr Partner hat Sie schwer enttäuscht. Nachdem Sie den ersten Ärger überwunden haben, sollten Sie das Gespräch mit ihm suchen. Sie müssen die Sache klären.

**Schütze 23.11.–21.12.**  
 Sie sollten Ihre Emotionen in einer bestimmten Angelegenheit nicht verdrängen, sondern ruhigen Gewissens zulassen. Das wird Ihnen sicherlich weiterhelfen.

**Steinbock 22.12.–20.01.**  
 Halten Sie sich ruhig an einem Hoffnungsschimmer fest. Sie tun gut daran, die Flinte nicht ins Korn zu werfen, auch wenn andere mit Unverständnis reagieren.

**Wassermann 21.01.–19.02.**  
 Wenn Sie das Gefühl haben, unfair behandelt zu werden, sollten Sie der Sache auf den Grund gehen. Anschließend sollten Sie auf jeden Fall Ihr Recht einfordern.

**Fische 20.02.–20.03.**  
 Sie empfinden die Annäherungsversuche einer Person als aufdringlich. Zögern Sie nicht und weisen Sie die betreffende Person in ihre Schranken.

### Rebus

Welcher Begriff steckt hinter diesem Bilderrätsel?



**TISCH** OSTSCHWEIZ  
**MESSE**

Und wo setze ich jetzt das Gendersternchen?



© Roth/DEIKE



© Hermenau/DEIKE

dringks  
**KENGURU**



© gronges/DEIKE



**Lösungen „Advents-Quiz“:**

**1C** – „Adventus domini“ bedeutet übersetzt „Ankunft des Herrn“ und bezeichnet die Zeit, in der sich Christen auf die Geburt Jesu vorbereiten.

**2D** – Wer den Nikolaus begleitet, ist regional verschieden. In Österreich, Südtirol und Ungarn ist es Krampus und mancherorts auch Engel, der Beelzebub ist im Rheinland dabei.

**3D** – Hugh Grant spielt in der Komödie den englischen Premierminister, Emma Thompson seine Schwester und Liam Neeson einen verwitweten Vater. Alec Baldwin spielt nicht mit.

**4A** – „... der kleine Johann verfolgte mit Hilfe des Adventskalenders, den Ida ihm angefertigt [...] pochenden Herzens das Nahen der unvergleichlichen Zeit.“ (Thomas Mann, „Buddenbrooks“)

**5A** – Seit 1998 präsentieren Harley-Fahrer an diesem Tag ihre geschmückten Motorräder bei einem Konvoi, verteilen Süßigkeiten an Kinder und sammeln Geld für eine Stiftung.

**6D** – In dem Weihnachtslied aus dem 16. Jahrhundert wird auf die biblische Prophezeiung des Jesaja Bezug genommen, wobei die erblühte Rose im Liedtext für die Geburt des zarten Jesuskinds steht.

**7C** – Die Adventszeit beginnt am Vorabend des ersten Adventssonntags und endet immer an Heiligabend. Daher kann der vierte Adventssonntag nie nach dem 24. Dezember liegen.

**8A** – Zur Adventszeit herrscht in Kirchenräumen die Farbe Violett vor. An Weihnachten und Ostern wird Weiß verwendet, Rot sieht man an Karfreitag sowie Pfingsten, und Grün steht für die Zeiten zwischen den Hochfesten.

**9D** – Der Legende nach soll die Heilige Barbara auf dem Weg ins Gefängnis an einem Zweig hängengeblieben sein und diesen ins Wasser gestellt haben. Er soll an ihrem Todestag geblüht haben.

**10A** – Der Theologe Johann Hinrich Wichern stellte 1839 erstmals vier große und 20 kleine Kerzen auf ein Wagenrad und zündete jeden Abend eine an, um Kindern die Adventszeit anschaulich zu machen.

**11C** – Ein US-amerikanischer Baptistenprediger gründete Mitte des 19. Jahrhunderts die Bewegung, indem er den vermeintlichen Zeitpunkt der Wiederkunft Christi errechnete.

**12B** – Jeder Sonntag im Kirchenjahr trägt einen Namen. Rogate ist der fünfte Sonntag nach Ostern, Judika fällt in die Passionszeit, Rorate wird der vierte und Gaudete der dritte Adventssonntag genannt.

**13B** – Die dekorativen Lichterbögen sind Teil der erzgebirgischen Volkskunst. Der älteste bekannte Bogen besteht aus Metall und stammt aus dem Jahr 1740.

**14C** – Das Gedicht erschien erstmals 1969 in einem Trickfilm, bekannt wurde es aber durch die Episode „Weihnachten bei Hoppenstedts“, die zum Weihnachtsprogramm des deutschen Fernsehens gehört.

**15B** – Neben den Eltern Simpson und den drei Kindern Lisa, Bart und Maggie gehört Hund Knecht Ruprecht zur Trickfilmfamilie. Bart und sein Vater nahmen ihn nach einem Windhundrennen bei sich auf.



**ZEITEN ÄNDERN SICH...**

Die Vorboten des Klimawandels sind nicht mehr zu übersehen:



© Hermenau/DEIKE



© drögels/DEKE



© Roth/DEKE



© Roth/DEKE



**Wer könnte das sein? Die Figur trägt einen wallenden Umhang und wirres Haar, das von einer extravaganten Kopfbedeckung gezähmt wird. Mit diesen Attributen wurden lange Zeit Persönlichkeiten präsentiert, die in der Welt der Zauberei Rang und Namen hatten. Ganz gleich, ob es sich dabei um Merlin, Gandalf, Dumbledore oder Miraculix handelt, all jene berühmten Druiden und Zauberer eint ihr Erscheinungsbild, das nicht nur ihren Nonkonformismus, sondern auch ihre Weisheit zum Ausdruck bringt**

Ihre weiblichen Pendanten wurden traditionell ganz ähnlich dargestellt, zusätzlich zumeist noch mit einer warzenbesetzten Hakennase ausgestattet. Da die magisch begabten Wesen oftmals als Außenseiter skizziert werden, werden ihnen häufig abergläubisch konnotierte Lebewesen wie Raben, Katzen oder Eulen als treue Begleiter zugeordnet. Desweiteren werden ihnen banale Alltagsgegenstände an die Hand gegeben, die magisch aufgeladen sind, wie beispielsweise Besen. Dies dient dem Beweis, dass Magie in unserer Welt allgegenwärtig ist, aber nur von Eingeweihten genutzt werden kann.

Alchemie und Zauberei sind aus der Weltliteratur nicht wegzudenken. Was wäre etwa Goethes „Faust“ oder E. T. A. Hoffmanns „Der Sandmann“ ohne sie? Was die Märchen der Brüder Grimm? Doch das Bild, das von diesen Zauberern und Hexen gezeichnet wurde,

unterliegt dem Wandel der Zeit. War etwa die Hexe, wie sie von Jacob und Wilhelm Grimm beschrieben wurde, noch bucklig, alt und abgrundtief böse, so erscheinen neuere Protagonisten wie Otfried Preußlers „Die kleine Hexe“, Elfie Donnellys „Bibi Blocksberg“ oder gar Joanne K. Rowlings Hermine Granger nicht alt, abschreckend oder böse. Waren sie einst negative, abschreckende Beispiele zu Erziehungszwecken sowie zur abendlichen Unterhaltung in kargen Stuben, so dienen die Figuren heute als positiv besetzte Folien und strahlen als Vorbilder in die Kinderzimmer der Welt.

Ein ähnlicher Paradigmenwechsel lässt sich auch bei Zauberern beobachten. Ehemals alt, allmächtig und schier unbesiegbar, werden sie heutzutage vermehrt als jung und auch verwundbar dargestellt. Man denke dabei nur an den prominentesten Vertreter: Harry Potter.

# Von **Alles nur Hokuspokus?** Zauberern & Magiern

Seit dem 18. Jahrhundert versteht man unter Zauberern und Magiern auch Zauberkünstler, Illusionisten oder Taschenspieler. Diese gehörten meist zum fahrenden Volk und unterhielten auf Jahrmärkten und höfischen Festen Besucher mit ihren Tricks. Im Anschluss an ihre Darbietungen priesen viele von ihnen angeblich Wunder wirkende Tinkturen an, durch deren Verkauf sie ihren Lebensunterhalt sicherten. Noch heute ist ein fester Bestandteil vieler Zirkusshows auch der Auftritt eines Zauberers. Zu den Klassikern gehören hier Münz- bzw. Geldschein- oder Kartentricks, die Zersägte Jungfrau sowie das Kaninchen, das vor den Augen der verblüfften Zuschauer aus dem Zylinder gezogen wird.

Dass das Interesse an Magie seit Menschengedenken ungebrochen ist, zeigt nicht allein der Blick auf Bestsellerlisten, sondern auch die Nachfrage nach Zaubershows wie beispielsweise die der Ehrlich Brothers. Wurden im Mittelalter heilkundige Frauen gefürchtet, als Hexen verunglimpft und verbrannt, erobern heute Magierinnen wie Misty Lee die Bühnen der Welt. Ein Entfesselungskünstler wie Harry Houdini, der zu Beginn des 20. Jahrhunderts rund um den Globus tourte, erlangte mit seinen sensationellen Auftritten Weltberühmtheit. Zu den bekanntesten Zauberern zählt heutzutage der Amerikaner David Copperfield. Die legendäre Tigershow von Siegfried und Roy war über Jahrzehnte hinweg ein absoluter

Publikumsmagnet. Aufgrund der großen Nachfrage nach allem, was mit Zauberei zu tun hat, entstanden ganze Wirtschaftszweige. Um selbst Teil der magischen Welt zu werden oder sie sich in die eigenen vier Wände zu holen, können heute Zauberschulen besucht, Zauberer für Feierlichkeiten gebucht und Zauberkästen sowie sonstiger Zauberebedarf gekauft werden. Ganz zu schweigen von den Merchandiseprodukten, die den Filmstudios ordentliche Summen in die Kassen spülen. Es existieren unzählige Film-, TV- und Hörspielproduktionen, in denen Menschen mit magischen Fähigkeiten die Hauptrolle spielen und die den Hype weiter befeuern.

Schon seit jeher faszinieren Übersinnliches und Übernatürliches die Menschen. Nur zu gern gibt man sich dem trügerischen Glauben hin, man könne mithilfe einer mächtigen Person den Lauf des Schicksals beeinflussen und die Gesetze der Wahrscheinlichkeit aus den Angeln heben. Welches Mittel letztlich zur Prophezeiung genutzt wird, ist nebensächlich. Wichtig ist, dass eine Aura entsteht. Dabei ist es egal, ob das Wahrsagen mittels Kaffeesatz oder einer Kristallkugel stattfindet – der psychologische Effekt ist dabei nicht zu unterschätzen. Was zählt, ist der feste Glaube daran, dass etwas – wie vorhergesagt – geschehen könnte. Auch mächtige Herrscher waren gegen die Versprechungen obskurer Zauberer nicht immun, wie etwa der russische Zar

Nikolaus II., der gemeinsam mit seiner Frau den Einlassungen des Heilers und Predigers Rasputin Glauben schenkte. Dies war jedoch kein Einzelfall, an vielen Höfen leisteten Herrscher sich Wahrsager, bekannt ist beispielsweise der Astrologe Seni, der Leibarzt Wallensteins. Die Quacksalber machten sich die enge Bindung zu ihren Schützlingen zunutze. Das gilt auch heute noch: Als Ratsuchender erwartet man von der Vertrauensperson in einer krisenhaften Situation eine klare Ansage und verlässliche Handlungsanweisung. Die Vorhersage nimmt dem Zweifelnden die Entscheidung ab. Diese Art der Hilfestellung kann für den Hilfesuchenden eine Art therapeutische Wirkung entfalten, sie wird jedoch auch schnell missbraucht.

Sprachgeschichtlich betrachtet hängt das Wort „zaubern“ eng mit dem Druidentum, also mit keltisch-germanischen Heilkundigen und Zukunftsdeutern, zusammen. Es leitet sich vom altenglischen Wort „teafor“ („rote Farbe, Ocker, Rötel“) ab, also einem Material, das zum Schreiben von Runen verwendet wurde. Diese geheimen Schriftzeichen waren vor allem in nordischen Ländern zu magischen Zwecken gebräuchlich. Beschwörende Formeln wie etwa „Hokuspokus fidibus“, „Abrakadabra“ oder „Simsalabim“ erinnern entfernt an die druidische Verbalmagie, sind aber nicht viel mehr als eine Verballhornung christlich-lateinischer Redewendungen. „Hokuspokus“ zum Beispiel entstand in Anlehnung an den eucharistischen Satz „Hoc est enim corpus meus“ („Das ist mein Leib“). Da Latein eine Gelehrtensprache war und normale Kirchenbesucher den Spruch nicht verstanden, der zur Wandlung von Brot und Wein aufgesagt wurde, flüsternten manche Gläubige sich zu: „Jetzt macht er wieder seinen Hokuspokus.“

Zauberkunst lebt von der Ablenkung und Sinnestäuschung, die mittels effekthascherischer Momente wie schneller Bewegungen, betäubender Sound- und Lichteffekte hervorgerufen wird. Sie ist Abkehr von Logik sowie willkommene Flucht aus dem Alltag, sie lässt eigene Sorgen und Schwächen vergessen – einfach zauberhaft!

Åkerman/DEIKE



# MEDIADATEN 2022

Das WIR ONLINE MAGAZIN erscheint jeden Monat (6x jährlich als Hauptausgabe und 6x jährlich als aktualisierte Reminderausgabe) an über 20'000 WIR-Verrechner in den Kantonen AG/AI/AR/BE/BL/BS/GL/GR/LU/NW/OW/SG/SH/SO/SZ/TG/UR/VS/ZG/ZH. Ihre Anzeige oder ihre Publireportage erscheint jeweils in der Hauptausgabe sowie kostenlos in der Reminderausgabe.



## ERSCHEINUNGSDATEN

Ausgabe	Hauptausgabe	Reminder-Ausgabe
■ Nr. 1/2022 Januar	Freitag, 14. Januar 2022	Freitag, 4. Februar 2022
■ Nr. 2/2022 März	Freitag, 11. März 2022	Freitag, 8. April 2022
■ Nr. 3/2022 Mai	Freitag, 13. Mai 2022	Freitag, 3. Juni 2022
■ Nr. 4/2022 Juli	Freitag, 8. Juli 2022	Freitag, 12. August 2022
■ Nr. 5/2022 September	Freitag, 9. September 2022	Freitag, 7. Oktober 2022
■ Nr. 6/2022 November	Freitag, 11. November 2022	Freitag, 9. Dezember 2022

## Grössen und Preise pro Ausgabe (Hauptausgabe inkl. Reminderausgabe)

<input type="checkbox"/> <b>1/1- Inserat</b> 168 x 252 mm <b>CHF 500.-</b>	<input type="checkbox"/> <b>1/2-Inserat</b> 82 x 252 mm 168 x 124 mm <b>CHF 300.-</b>	<input type="checkbox"/> <b>1/4-Inserat</b> 168 x 60 mm 82 x 124 mm <b>CHF 200.-</b>	<input type="checkbox"/> <b>1/8-Inserat</b> 82 x 60 mm <b>CHF 100.-</b>
---	---	--	--

## Auf ganz- oder doppelseitige Publireportagen 30% Rabatt

**Zahlbar mit 70% WIR**    Druckunterlagen: PDF/EPS oder JPG    **Zahlbar mit 70% WIR**

Firma _____	Telefon _____
Name _____	Druckunterlagen _____ <input type="checkbox"/> anbei
Vorname _____	Druckunterlagen _____ <input type="checkbox"/> Post <input type="checkbox"/> E-Mail
Adresse _____	
PLZ/Ort _____	Rechtsverbindliche Unterschrift _____
E-Mail _____	

WIR-Partner-Network Ostschweiz | WSmMarketing | Walter Sonderer | Konstanzerstr. 35 | 9512 Rossrüti  
 M 079 207 81 26 | T 071 925 30 35 | wsonderer@bluwin.ch | walter.sonderer@wir-network.ch

# Ausgaben verpasst?

## Jetzt anklicken und geniessen



Unser WIR ONLINE MAGAZIN kann auf verschiedenen Endgeräten bequem und ortsunabhängig gelesen werden. Wenn Sie mögen, laden Sie sich das E-Paper oder Beiträge als PDF herunter, drucken es aus und lesen es offline. Mit einem Doppelklick im E-paper erleben Sie die Magazin-Seiten in voller Grösse. Anklicken und geniessen!

Wann könnten wir Glücksbringer besser gebrauchen als zu Beginn eines neuen Jahres? Wenn wir für die Zukunft die besten Vorsätze fassen? Es ist die Zeit der großen Veränderungen – eine ordentliche Portion Glück kann dabei gewiss nicht schaden. Doch wissen Sie, was hinter den typischen Silvester-Mitbringseln wie Hufeisen, Marienkäfer oder Fliegenpilz steckt?

# Glückssymbole an Silvester



## „Schwein gehabt“

das sagen wir, wenn jemand besonders großen Dusel hatte. Kein Wunder also, dass der Vierbeiner auch am Jahreswechsel ein beliebter Glücksbringer ist. Doch warum gerade das Schwein? Schon die Germanen verehrten es als heiliges Tier, das Fruchtbarkeit, Stärke und Wohlstand symbolisiert. Wer im neuen Jahr also Schwein hat, der kann mit einem Geldsegen rechnen. Ein weiterer tierischer Glücksbringer ist der Marienkäfer. Sein Name verrät, wem er geweiht ist: der Gottesmutter Maria. Als solcher soll er demjenigen, dem er zufliegt, Erfolg, Fruchtbarkeit und Geld bringen. Doch aufgepasst: Wer einen Marienkäfer verletzt oder gar tötet, den erwartet großes Unglück.

Und was hat es mit dem Schornsteinfeger als Glücksbringer auf sich? Hier müssen wir uns vor allem seine Tätigkeit anschauen. Denn ein verstopfter Kamin machte den Menschen früher nicht nur das Leben schwer, sondern stellte zudem eine beträchtliche Gefahr für die Bewohner eines Hauses dar. Ruß entzündet sich leicht, was einen Schornsteinbrand zur Folge haben kann. Dies wiederum konnte schnell dazu führen, dass Holzhäuser Feuer fingen, wodurch im Nu ein ganzes Dorf in Flammen stand. Dies verhinderte der Schornsteinfeger mit seiner Arbeit – was ein

Glück, wenn er vor der Tür stand!

Das Hufeisen ist ein beliebter Glücksbringer, da es angeblich das Böse abwehrt. Auch hier müssen wir in die Vergangenheit blicken: auf seinen ursprünglichen Träger, das Pferd. Schon die Germanen verehrten das Tier aufgrund seiner Stärke. Gleichzeitig symbolisierte es den erfolgreichen Krieger und Wohlstand. Da das Hufeisen das kostbare Tier schützte, sah man in dem Beschlag einen Glücksbringer. Noch heute hängen sich viele Menschen deshalb ein Hufeisen über die Haustür.

Warum ausgerechnet der Fliegenpilz heutzutage als Glücksbringer gilt, ist hingegen nicht eindeutig geklärt. Sicher ist nur, dass die Germanen aufgrund seiner psychedelischen Wirkung eine Schwäche für ihn hatten. So konsumierten ihre Krieger vor Kämpfen angeblich winzige Mengen seines Giftes, um noch mutiger und tapferer zu werden. Denn die Inhaltsstoffe des Pilzes können nicht nur einen euphorischen Rausch auslösen – eine weitere Wirkung können Unruhe und Schmerzempfindlichkeit sein. Im besten Fall hatten sie also Glück und gerieten in enthemmte Ekstase – im ungünstigsten endete der Trip tödlich.

Der Glückspfennig oder Glückscint, wie er heute eigentlich genannt wer-

den müsste, kann auf eine nicht ganz so lange Geschichte zurückblicken. Ab dem 16. Jahrhundert war es üblich, Tauftaler zum Schutz vor bösen Geistern an Stalltüren zu befestigen oder diese bei sich zu tragen. Der Glückspfennig stellte diesen Taler in Kleinformat dar. Auch das Material spielte bei der Symbolik eine Rolle. Denn Kupfer wurde mit der Liebesgöttin Venus assoziiert. Ein Glückspfennig lässt also auch auf amouröses Glück hoffen. Und natürlich verheißt er großen Wohlstand. Man wünscht dem Beschenkten also jede Menge Geld im neuen Jahr.

Kommen wir zum Klassiker – dem vierblättrigen Kleeblatt. Während das dreiblättrige nichts Besonderes ist, muss man für ein Exemplar mit einem Blatt mehr schon eine Weile suchen, also mal wieder Glück haben. Verschenkt man es, so entfaltet es seine positive Wirkung jedoch nur, wenn man es tatsächlich zufällig gefunden hat, gezüchtete und gekaufte Kleeblätter sollen hingegen Pech bringen. Seinen Ursprung als Glücksbringer hat das vierblättrige Kleeblatt in der Bibel: So soll Eva ein solches aus dem Paradies mitgenommen haben. Wer ein vierblättriges Kleeblatt sein Eigen nennt, besitzt im übertragenen Sinne also ein Stückchen Paradies – und das kann man doch immer gut gebrauchen.

amc/DEIKE

# Von Glückspilzen und solchen, die es werden wollen

Was sagen Experten dazu? Wir treffen auf einen schon graubärtigen Platon, der auf den Stufen des Parthenon sitzend in einer Papyrusrolle herumkritzelt: „Wenn du gerecht und tapfer bist, bist du glücklich. Der gute Sokrates hätte der Hinrichtung entkommen können, aber er war tugendhaft und trank den Schierlingsbecher.“ Diese Antwort ist zugegebenermaßen nicht sehr reizvoll. Denn wenn ich unter der Erde liege, bekomme ich meine Tapferkeitsurkunde sowieso nicht zu Gesicht. Im Optimalfall wollen wir ja beides: lebendig und glücklich sein. Wir treffen den Homo erectus, der sinnbildlich vor seiner Höhle mit höchstem Genuss an einem Tierknochen herumkaut. Ist tatsächlich das einfache Leben das glücklichste? Ein griesgrämiger Herr mit weißem Backenbart kommt uns am Mainufer entgegen. Erfreuliches hat uns Herr Schopenhauer nicht mitzuteilen. Für ihn ist die Welt voller Leiden – und Glück nur deren Abwesenheit. Und sind wir lange ohne Leiden, langweilen wir uns, und das macht auch keinen Spaß. Irgendwie hat uns die Zeitreise nicht schlauer gemacht.



Die Glücksforschung gewinnt in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung. In Bhutan misst man das Wohlergehen der Bevölkerung anhand des Bruttonationalglücks. Im World Happiness Report der UNO belegen seit Jahren die Nordeuropäer und die Schweizer die oberen Plätze. Österreich befand sich 2020 auf Platz 9, Deutschland hingegen auf dem 17. Platz im unteren Mittelfeld der Industrieländer. Das verwundert, denn deutsche Lebensumstände sind doch nicht wesentlich schlechter. Sind also Geldbesitz und beruflicher Erfolg überhaupt ausschlaggebend für Glück? Der Psychologe und Nobelpreisträger Daniel Kahneman sieht das Problem des Gewöhnungseffekts. Der plötzliche Geldsegen durch eine Beförderung kann jemanden zwar kurzfristig in Hochstimmung erheben, aber bald wird der neue Reichtum normal und man kehrt zum ursprünglichen Glücksniveau zurück. Andererseits kann man sich aber auch an eine negative Veränderung im Leben gewöhnen und so



**Was ist Glück und wie erreichen wir es? Es ist die Gretchenfrage, die wir an unser Leben stellen.**

© Begsteiger/Manu/DEIKE

trotzdem Glück erreichen. Die Soziologin Hilke Brockmann geht sogar weiter: Unglücklich sein ist gar nichts an sich Schlechtes, sondern Ansporn für Veränderungen. Statistiken sagen zwar, dass man mit Mitte 40, in der Midlife-Crisis, am unglücklichsten ist, dadurch ist man laut Brockmann aber auch motiviert, das eigene Leben umzukrempeln. Man verändert das Leben so, dass die Glückskurve wieder ansteigt.



Es gibt zahlreiche Expertenmeinungen, Ratgeber und persönliche Ansichten zum Thema Glück. Glücksauffassungen gibt es ähnlich viele, wie es Menschen gibt. Und was man als Glück empfindet, ändert sich zudem auch noch je nach Lebensphase. Steckt man ein Kleinkind in ein Bällebad, steht ihm sein Glück ins Gesicht geschrieben. Tut man dasselbe mit einem rheumakranken Bestager, bleibt das innere Fest desselben wohl eher aus. Woran soll man sich denn nun orientieren? Glück ist das, was unserem Leben Sinn verleiht. Möglicherweise besteht der Lebenssinn aber gar nicht im dauernden Glücklichensein, sondern im Streben nach Glück. Schopenhauer, Kahnemann und Brockmann haben also

nicht unrecht. Das wahre Wesen des Glückes ist nicht, dass es immer da ist. Nach harten Diättagen schmeckt ein Stück Schokoladenkuchen unvergleichlich, unsere Matratze ist himmlisch kuschelig, wenn wir völlig übermüdet ins Bett sinken, und die Freude, den Sprössling zu sehen, ist nach dem 14-tägigen Kindercamp riesig. Klar, freuen wir uns auch, wenn die Schule wieder beginnt und das Hörspiel in Dauerschleife ein Ende hat. Den ganzen Tag Kuchen essen im schokoverkrümelten Bett wäre kein Glück. Es wäre langweilig. Ein glücklicher Mensch ist einfach einer, der die perfekte Balance findet zwischen Entbehren und Erreichen. Denn so werden wir eines nie entbehren – Wünsche, nach deren Erfüllung wir streben können. Und die machen doch unser Leben erst bunt, spannend und, ja, sinnvoll.

Mühlbauer/DEIKE



# WIR MAILING

für die Kantone AG/AI/AR/BE/BL/BS/GL/GR/

## Persönlich ermit

Mit unseren WIR-Mailings erreichen Sie über 20'000 WIR-  
Dabei haben Sie eine Vielzahl von Möglichkeiten,



**WSmarketing**

Walter Sonderer  
Konstanzerstr. 35

9512 Rossrüti

M 079 207 81 26

Tel. 071 925 30 35

[wsmarketing@bluewin.ch](mailto:wsmarketing@bluewin.ch)

[www.wsmarketing-rossrueti.ch](http://www.wsmarketing-rossrueti.ch)

## Für über 2 WIR-Verre in der De schweiz

**Gerne 100% WIR**

## Günstige Preise für Ihre WIR-Newsletter



# mit Follow-up

LU/NW/OW/SG/SH/SO/SZ/TG/UR/VS/ZG/ZH

## geteilte Datenbank!

Verrechner in der Deutschschweiz, direkt und persönlich.  
Informationen zu transportieren und zu sammeln.

20'000  
Verrechner  
in der Deutsch-



Sie planen einen Mail-Versand an alle WIR-Verrechner in der Deutschschweiz? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir machen ihnen gerne eine kostengünstige Offerte.

### Ihr Mailversand:

- Schnell und kostengünstig
- Verschicken und Empfang in Echtzeit
- Versandzeitpunkt und Region nach Kantonen bestimmen Sie
- Follow-up Mailing nach 2-3 Tagen
- Gestaltung der Layouts für alle Bildschirmgrößen
- Volle Personalisierung Ihres Newsletters im Absender, in der Betreffzeile
- Texterstellung gerne auch mit Unterstützung
- Dublettenabgleich - keine doppelte Mails



partner  
network

*Die WIR-Partner-  
Networks danken  
für das entgegen-  
gebrachte  
Vertrauen und  
wünschen allen  
Mitgliedern  
frohe Festtage  
und einen guten  
Rutsch ins neue  
Jahr!*